

Ergebnisplan 2006

Stadt Hilden

	Text	Fortgeschriebener Ansatz des HHj
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-70.316.400,00 €
2	=+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.777.190,00 €
3	=+ Sonstige Transfererträge	-377.850,00 €
4	=+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.279.770,00 €
5	=+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.593.522,50 €
6	=+ Kostenerstattungen und Umlagen	-1.878.317,50 €
7	=+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.886.225,00 €
8	=+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= ordentliche Erträge	-103.109.275,00 €
11	=- Personalaufwendungen	29.909.452,00 €
12	=- Versorgungsaufwendungen	18.500,00 €
13	=- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.959.833,13 €
14	=- Bilanzielle Abschreibungen	3.167.080,00 €
15	=- Transferaufwendungen	56.447.060,00 €
16	=- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.036.353,87 €
17	= ordentliche Aufwendungen	110.538.279,00 €
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.429.004,00 €
19	=+ Finanzerträge	-1.921.170,00 €
20	=- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	4.733.940,00 €
21	= Finanzergebnis	2.812.770,00 €
22	= Ordentliches Ergebnis	10.241.774,00 €
23	=+ Außerordentliche Erträge	-5.104.450,00 €
24	=+ Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis	-5.104.450,00 €
26	= Jahresergebnis	5.137.324,00 €
27		
28	Nachrichtlich	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.006.794,00 €
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.869.470,00 €
31	Umlage Beihilfe	
32	Umlage sonstige allgemeine Personalaufwendungen	
33	Umlage Altersversorgung	
34		
35	= Gesamtergebnis	0,00 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010101

Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen

0000.000.4004

AUFWENDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

Gemäß § 45 Abs. 5 GO NW hat der Innenminister die Höhe der Entschädigungen durch Rechtsverordnung geregelt. Die Mittel dienen zur Deckung der Aufwendungen der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger (Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Dienstausfall etc.).

0090.000.6690

FRAKTIONSZUWENDUNGEN

Die Fraktionen des Rates erhalten pauschalierte Beträge je Fraktion und je Fraktionsmitglied und Zuschüsse zu den Kosten der Fraktionsgeschäftsstellen. Eine Aufstellung der Zahlungsleistungen befindet sich in den Anlagen zum Haushaltsplan.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010201 Dienste der Verwaltungsführung und
Repräsentation

0000.000.5703

EHRENPREISE UND GESCHENKE

Kalkulierter Ansatz für Alters- und Hochzeitsjubiläen.

0000.000.7185

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT/ EHRENAMTSPASS

Anerkennung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements/Ehrenamtspass - entsprechend dem Ratsbeschluss v. 29.06.05 (SV-Nr.: 01/038).

0230.000.6720

KOSTEN DATENSCHUTZKOOPERATION

Vertragsabschluss mit dem Kreis Mettmann über die kooperative Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Datenschutzes. Jährliche Kosten:
14.400,00 € (25% der Ist-Personalkosten einer Ganztagsstelle A 11 BBesO)
2.600,00 € (Sachkostenpauschale)

7900.000.7180

ZUSCHÜSSE - ROSENMontagszug

Per Ratsbeschluss v. 14.12.05 (SV-Nr.: 01/049) festgelegter Zuschuss für den CCH - für unterschiedliche Veranstaltungen und den Rosenmontagszug. Die Haushaltsmittel wurden zur sofortigen Verwendung in Vorgriff auf die Rechtskraft der Haushaltssatzung 2006 freigegeben.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010501 Durchführung der Rechnungsprüfung

0100.000.1630
ERSTATTUNGEN - VOLKSHOCHSCHULE / GESAMTSCHULZWECKVERBAND

Erstattung der Kosten entsprechend dem Prüfaufwand.

0100.000.6720
ERSTATTUNGSLEISTUNGEN FÜR TECHNISCHE PRÜFUNGEN

Ansatz für die geplante Kooperation mit der Stadt Monheim am Rhein.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010601 **Angebot von zentralen Dienstleistungen für
die Verwaltung/Hauptamt**

0200.000.6508
GESCHÄFTSAUSGABEN

Spezieller Bürobedarf Hauptamt, Bücher und Zeitschriften Dezernat I sowie Bedarf an statistischen Jahrbüchern etc.

0610.000.6200
KURIERDIENST

Die Mittel werden benötigt für die Leistungen des Kurierdienstes, der seit 2002 verschiedene Botentätigkeiten übernommen hat (Ratsbeschluss vom 29.05.2002/SV-10/62).

0610.000.6508
GESCHÄFTSAUSGABEN

Büromaterial und Papier für die Gesamtverwaltung sowie Material für die Druckerei und Poststelle.

0650.000.5300
MIETEN FÜR MASCHINEN

Veranschlagt sind die Mieten sämtlicher Kopierer (Kleinkopierer im Rathaus und den Außenstellen, Hochleistungskopierer in der Druckerei) und die Kosten für die vertraglich nicht abgedeckten Mehrkopien.

9999.000.6529
POSTGEBÜHREN

Der Ansatz der Postgebühren wurde reduziert, da im Jahr 2006 keine Wahlen stattfinden. Weiterhin wird gemäß Vertragsvereinbarung ein Großteil der Post einem lizenzierten Postdienstleister übergeben, der seine Portorückvergütungen der Stadt Hilden zum größten Teil erstattet.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010604 Angebot von zentralen technischen
Dienstleistungen/Bauhof

0000.000.5301

LEASINGKOSTEN - FAHRZEUGE

Leasingkosten für den Dienstwagen des Bürgermeisters und den VW-Bus.

0660.000.9350

DIENSTFAHRZEUGE

2008 - Ersatzbeschaffung für Transporter Schreinerei, ME - 6014 mit geeigneter nach GUV geprüfter Innenausstattung.

1300.001.9351

FAHRZEUGE, AUSRÜSTUNG

FAHRZEUGPARK FAHRZEUGPARK

- 2006 - Ersatzbeschaffung für Löschfahrzeug 16 (LF 16) - ME-2196 = 330.000,00 €
Ersatzbeschaffung für Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) - ME-2074 = 50.000,00 €
- 2007 - Ersatzbeschaffung für Rüstwagen/Gerätewagen-Gefahrgut (RW 2/GW-G) = 350.000,00 €
Zusammenfassung beider Einheiten in einem Fahrzeugkonzept, dadurch
Verkleinerung des Feuerwehrfuhrparks um eine Fahrzeugeinheit; Mehrbe-
darf gegenüber der Anmeldung 2004, fahrzeugkonzeptbedingt (Ladebord-Wand, Winde usw.)
- 2008 - Ersatzbeschaffung für Löschgruppenfahrzeug 16 (LF 16 - 4) - ME-2953 = 350.000,00 €
Ersatzbeschaffung für Drehleiter DLK 23/12 - ME-2673 = 550.000,00 €
- 2009 - Ersatzbeschaffung für Schlauchwagen (SW 2000) - ME-2517 = 280.000,00 €

1600.001.9350

FAHRZEUGE, AUSRÜSTUNG

FAHRZEUGPARK FAHRZEUGPARK

- 2008 - Ersatzbeschaffung für KTW - ME-2944 = 120.000,00 €
 - 2009 - Ersatzbeschaffung für RTW - ME-2287 = 140.000,00 €
-

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4070.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

2006 - Verkaufserlös für Transporter ME-2996

Der Verkaufserlös kann nur erzielt werden, wenn die jetzigen City-Mobile in den Fuhrpark der Stadt übernommen und dann dem Jugendamt zur Verfügung gestellt werden.

2009 - Verkaufserlös für Spielmobil ME-2307

4070.000.9350

FAHRZEUGE, AUSRÜSTUNG

2009 - Ersatzbeschaffung für Spielmobil - ME-2307

5800.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

2006 - Verkaufserlös für LKW Ladekran - ME-2676 = 3.000,00 €

Verkaufserlös für Transporter/Kipper - ME-2790 = 1.000,00 €

Verkaufserlös Ruthmann/Steiger - ME-2403 = 5.000,00 €

2007 - Verkaufserlös für zwei Spindelmäher = 1.000,00 €

Verkaufserlös für Einachsschlepper Agria Bison = 500,00 €

2008 - Verkaufserlös für Großflächenmäher Iseki - ME-2133 = 2.000,00 €

Verkaufserlös für Anhänger - ME-2080 = 300,00 €

2009 - Verkaufserlös für Kubota, Schlepper - ME-2063 = 500,00 €

Verkaufserlös für Schleppe KHD - ME-2732 = 2.000,00 €

5800.000.5200

GERÄTE, AUSSTATTG., AUSRÜSTG., ARB.SCHUTZ

Ausgaben für Unterhaltung, Anschaffung, Ersatzbeschaffungen (insbesondere für Werkzeuge und Kleinstgerätschaften) und für Maßnahmen im Rahmen des Arbeitsschutzes.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

5800.000.9350

FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN

- 2006 - Ersatzbeschaffung für Einachsschlepper Agria 3400 = 6.700,00 €
 - Ersatzbeschaffung für LKW Ladekran - ME-2676 (neu 12 to) = 112.000,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Transporter/Kipper - ME-2790 = 35.500,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Ruthmann Steiger - ME-2403 = 194.000,00 €
- 2007 - Beschaffung eines Spindelmähers mit dem sowohl die Sportrasenfläche der BSA wie der Furtwängler Straße bearbeitet werden; dadurch Wegfall einer von zwei Einheiten = 40.800,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Einachsschlepper Agria Bison = 13.300,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Lipko-Kreßelegge = 2.900,00 €
- 2008 - Ersatzbeschaffung für Sport-Champ I = 27.000,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Großflächenmäher Iseki - ME-2133 = 37.000,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Anhänger - ME-2080 = 4.600,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Anbaustreuer Epoke ITM = 12.300,00 €
- 2009 - Ersatzbeschaffung für Kubota-Schlepper - ME-2063 = 15.600,00 €
 - Ersatzbeschaffung für Schlepper KHD - ME-2732, Größe 65 PS = 60.000,00 €
 - Ersatzbeschaffung für ein Schlosserfahrzeug - ME-2190 = 33.000,00 €

5800.000.9351

ARBEITSGERÄTE

- 2006 - Handrasenmäher Sabo = 600,00 €
- Motorsäge Stihl MS240 = 650,00 €
- Motorsäge Stihl MS200 = 750,00 €
- Laubpuster = 600,00 €
- Heckenschere = 500,00 €
- Kantenschneider = 1.700,00 €
- Vertikutierer Sabo = 1.750,00 €

6300.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

- 2006 - Verkaufserlös für Tieflader/Pritsche - ME-2819 = 2.000,00 €
 - 2007 - Verkaufserlös für Tieflader/Pritsche - ME-2731 = 2.000,00 €
 - Verkaufserlös für VW T 4 Pritsche mit Plane - ME-2595 = 1.000,00 €
 - 2010 - Verkaufserlös für Kastenwagen - ME-2122 = 3.000,00 €
 - Verkaufserlös für Hakenlifter - ME-2093□ = 4.000,00 €
-

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6300.000.9350

FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN

- 2006 - Ersatzbeschaffung für Tieflader/Pritsche - ME-2819 = 40.800,00 €
Ersatzbeschaffung für Anhänger - ME-2503 = 6.000,00 €
- 2007 - Ersatzbeschaffung für Tieflader/Pritsche - ME-2731 = 41.600,00 €
Ersatzbeschaffung für VW T4 Pritsche mit Plane - ME-2595 = 36.000,00 €
- 2010 - Ersatzbeschaffung für Kastenwagen - ME-2122 = 54.000,00 €
Ersatzbeschaffung für Hakenlifter - ME-2093 = 125.000,00 €

6750.000.6100

ABFALLBESEITIGUNG

Ausgaben für die Entsorgung von Kehrricht, ermittelt nach Vierjahres-Durchschnittswerten (= 551,69 Tonnen). Der aktuelle Entsorgungspreis beträgt 44,08 € pro Tonne. Außerdem ist der Ausgabebedarf für den Kehrrichtanteil aus der Sinkkastenreinigung veranschlagt.

7000.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

- 2009 - Verkaufserlös für VW LT Transporter/Pritsche/Ladekran = 3.000,00 €

7000.000.9351

FAHRZEUGE

- 2009 - Ersatzbeschaffung für VW LT Tieflader/Pritsche/Ladekran = 61.400,00 €

7200.000.6201

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ansatz für Aufklärungsmaterial im Rahmen der Abfallberatung (Prospekte, Faltblätter, Aufkleber etc.)

7200.000.6202

WERBEKAMPAGNE

Die im Vorjahr gestartete Kampagne soll fortgesetzt werden.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7200.000.6620

KOSTENBEITRAG - AK KENNZAHLEN VERGLEICH ABFALLWIRTSCHAFT

Im 2-Jahres-Rhythmus wird eine Teilnahme durchgeführt.

7500.000.5102

GRABEINFASSUNGEN

Kalkulierte Kosten für die Lieferung und Verlegung der Grabeinfassungen. Der Ansatz muss aufgrund der neuen Bestattungsart "Pflegefreie Gräber" erhöht werden, da eine erhöhte Nachfrage besteht.

7500.000.5200

GERÄTE, AUSSTATTG., AUSRÜSTG., ARB.SCHUTZ

Ansatz für Werkzeuge und Ersatzbeschaffungen nicht vermögenswirksamer Art. Hinzu kommen Ausgaben für Nachbestellungen v. Hautschutzartikel, Prüfungen für ortsveränderliche Betriebsmittel und für motorbetriebene Geräte.

7700.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

2009 - Verkaufserlös für VW T4 Werkstattwagen - ME-2241 = 750,00 €

7700.000.9350

AUSRÜSTUNG DER KFZ- WERKSTATT

2006 bis 2009

Der Ansatz ist für

- a) regelmäßige Ersatzbeschaffungen von vermögenswirksamen Gegenständen wie z.B. LKW Drehmomentschlüsseln sowie
- b) für die Ergänzung von größeren Einrichtungsgegenständen vorgesehen, die aufgrund neuer arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben oder umweltgesetzlicher Vorschriften ohne Verzug umgesetzt werden müssen; hierzu zählen u.a. die nach der Begehung der Werkstatt durch den RRGUV vom 26.07.2005 im noch ausstehenden Abschlussbericht zu ersetzenden großen Gerätschaften wie die Batterieladestation.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7700.000.9351

FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN

2009 - Ersatzbeschaffung für VW T4 Werkstattwagen - ME-2241 = 33.000,00 €

7710.000.1694

INNERE VERRECHNUNGEN - SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Siehe Vorbericht. Veranschlagt sind die Einnahmen der zu verrechnenden sonstigen Dienstleistungen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den Haushaltsstellen 3000.6794, 5500.6794 und 7910.6794 veranschlagt.

8550.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

2006 - Verkaufserlös für Multicar - ME-2785 = 1.000,00 €

2007 - Verkaufserlös für PickUp - ME-2409 = 1.000,00 €

8550.000.9351

FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN

2006 - Ersatzbeschaffung für Multicar - ME-2785 = 25.000,00 €

2007 - Ersatzbeschaffung für PickUp - ME-2409 = 52.000,00 €

9999.000.5509

UNTERHALTUNG KFZ / ARBEITSMASCHINEN

Trotz zu erwartender Erhöhungen der Kraft- und Betriebsstoffe kann der Ansatz des Vorjahres fortgeschrieben werden. Dies wird durch einen optimierten Einsatz der Fahrzeuge erreicht.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010607

Angebot von zentralen Verwaltungs-
dienstleistungen für das Baudezernat

6300.000.1101

GEBÜHREN - INANSPRUCHNAHME ÖFFENTL.FLÄCHEN

Der Ansatz wird in gleicher Höhe fortgeschrieben vor dem Hintergrund bestehender Verträge und Erfahrungswerte.

6300.000.3500

ANLIEGERBEITRÄGE - KAG

Für voraussichtliche Veranlagungsverfahren sind die nach KAG möglichen Anliegerbeiträge veranschlagt.

2006 - Refinanzierung Rosenweg

6300.000.3502

ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE

Die Beträge sind für folgende noch zu realisierende Maßnahmen kalkuliert:

Tellerlingstraße - 180.000,00 €

Giesenheide - 500.000,00 € (geschätzter Wert)

Röntgenstraße - 184.000,00 €

Menzelweg - 295.000,00 €

Bruchhauser Weg - 160.000,00 €

6310.195.3612

ZUWEISUNGEN - LAND (LICHTSIGNALANLAGEN)

GERRESHEIMER STRASSE GERRESHEIMER STRASSE

Bisher wurde nur die Genehmigung für den vorzeigten Baubeginn der Maßnahme Lichtsignalanlage zur Busbeschleunigung Gerresheimer Straße erteilt. Mit dem Bewilligungsbescheid ist frühestens 2007 zu rechnen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6330.010.3610

ZUWEISUNGEN LAND

BEREICH HOFSTRASSE/NEUSTRASSE BEREICH HOFSTRASSE/NEUSTRASSE

Mit einem Bewilligungsbescheid ist erst in 2008 zu rechnen.

6330.025.3610

ZUWEISUNGEN - LAND

UMBAU VON LICHTSIGNALANLAGEN UMBAU VON LICHTSIGNALANLAGEN

Abrechnung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2006.

7000.000.3501

KANALANSCHLUSSBEITRÄGE

Bei der Ansatzbildung 2006 wurde von der Abwicklung des Vertrages Giesenheide (GkA) ausgegangen.
Für die Folgejahre ist ein Pauschalbetrag angesetzt.

7610.000.1400

MIETEN PLAKATTAFELN

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung ist eine Reduzierung des Ansatzes notwendig.

9120.000.9771

ERST. GEM.-ANTEIL AN DER ERSCHLIESSUNG

Rückzahlungsverpflichtung in 2008.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010608 Angebot von zentralen Dienstleistungen
 Zentrale Vergabestelle

0300.000.1000
VERWALTUNGSGEBÜHREN

Verwaltungsgebühren für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen. Hochrechnung der aktuellen Daten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010701 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

9999.000.6539
BEKANNTMACHUNGEN

Die Ansatzerhöhung erfolgte aufgrund der Preissteigerung der Anzeigenkosten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010801 Personalmanagement

0800.000.5620
AUSBILDUNGSKOSTEN FÜR NACHWUCHSKRÄFTE

Der Ansatz beinhaltet die Lehrgangs-/Prüfungsgebühren, Kosten der Eignungstests, Fahrtkosten und sonstige Sachkosten.

1600.000.5620
AUSBILDUNG

Kalkulierter Ansatz für die jährlich vorgeschriebene Fortbildung der hauptamtlichen Feuerwehrleute im Rahmen ihrer Tätigkeit als Rettungsassistenten. Die Anzahl der Personen, die jährlich die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung besuchen muss, hat sich erhöht.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010804

Personalservice

0220.000.6430

AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ

Nach dem Schwerbehindertengesetz sind 5 % der anrechenbaren Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten zu besetzen. Für jeden nicht besetzten Pflichtplatz ist eine Abgabe von mtl. 200 Euro zu leisten.

0800.000.4161

HONORAR BETRIEBSÄRZTIN

Die Honorarauszahlung erfolgt auf Vertragsbasis. Die jährliche Stundenzahl der Einsatzzeiten wird durch den Gemeindeunfallversicherungsträger vorgeschrieben.

4820.000.1610

ERSTATTUNGEN - PERSONAL-/ SACHKOSTEN

Im Rahmen von Hartz IV ist für die Abwicklung der Grundsicherung nach dem 2. Buch Sozialgesetzbuch eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Kreis Mettmann gegründet worden. Dabei werden die Ausgaben zu 100 % über die Kreisumlage abgewickelt (s. Erläuterung bei Hhst. 9000.8320). Für den Einsatz von Personal- und Sachkosten leistet der Kreis Mettmann anteilige Beträge.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

010908 Verwaltung der Steuern und sonstigen
 Abgaben

7000.000.6502
GEBÜHRENERHEBUNG

Kostenerstattung für die Erhebung der Kanalbenutzungsgebühren durch die Stadtwerke Hilden GmbH.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

011001

Technikunterstützte Informationsverarbeitung und Telekommunikation

0200.000.1500

ERSTATTUNGEN - FERNSPRECHGEBÜHREN

Einnahmen aus Privatgesprächen städt. Bediensteter. Nach Hochrechnungen ist mit rückläufigen Einnahmen zu rechnen.

0620.000.1300

VERKAUFSERLOESE

Zusätzliche Einnahmen durch Erstattungen für die Bereitstellung eines IT-Arbeitsplatzes für die WGH mbH.

0620.000.5200

WARTUNG UND REPARATUREN

Für Wartungsverträge einschl. Reparaturen und für die Hardware-Betreuung im zentralen Netzwerkbereich/Router und Switches.

0620.000.5300

NUTZUNGSRECHT - SOFTWARE

Ansatz für bestehende/neue Software-Verträge und für Update-Kosten. Separate Veranschlagung im Rahmen der Zuschussbudgets und bei größeren Maßnahmen (s. auch Hhst. 0660.5201, 3520.5201, 6120.5202 und 6300.5201).

0620.000.5621

FORTBILDUNG TUIV/EDV

Der Haushaltsansatz ist vorgesehen für

- die Fortbildung TUIV/EDV - Allgemeine Verwaltung
- und
- die Einrichtung und Schulung Jugendamtsoftware

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

0620.000.6501

TUIV BERATUNGSLEISTUNGEN

Ansatz für externe Beratung für die Gesamtverwaltung.

0620.000.6520

RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN

Eine Erhöhung des Ansatzes ist erforderlich, da mehr Geräte in Jugendeinrichtungen und Schulen gebührenpflichtig sind.

0660.000.5201

SOFTWAREPFLEGE

Ansatz insbesondere für die Pflege der Software für die Technische Gebäudeausrüstung "TGA" und für die Softwarepflege California 3000/Ausschreibungsverfahren.

1600.000.6520

GEBÜHREN - DATENLEITUNGEN UND FESTVERBINDUNGEN

Gem. § 4 Abs. 1 der Satzung des Kreises Mettmann zur Regelung der Kostenerstattung für die Inanspruchnahme der Leitstelle (Leitstellensatzung) festgesetzter Betrag für die durch die Stadt Hilden gefahrenen Einsätze im Krankentransport und Rettungsdienst. Eine Refinanzierung ergibt sich aus den Gebühren für den Krankentransport und Rettungsdienst.

2100.000.5203

SOFTWAREPFLEGE UND DATENSICHER. -SCHULEN ANS NETZ

Der Rat der Stadt Hilden hat das Konzept 2005 bis 2008 beschlossen. Die Summe entspricht der Planung des Konzeptes.

2100.000.6580

EXTERNE LÖSUNGEN FÜR SCHULEN

Installationen und Dienstleistungen externer Anbieter in Grundschulen

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

2100.000.9354

AUSSTATTUNG MIT NEUEN MEDIEN

Die Anforderung beruht auf dem vom Rat beschlossenen IT- Konzept.

3520.000.9357

HARDWARE

Beschaffung eines Notebooks für Klassenvorführungen = 1.500,00 €

Beschaffung eines Beamers = 1.500,00 €

6120.000.9353

GIS - HARDWARE

VERMESSUNG VERMESSUNG

Beschaffung eines DIN A3 Tintenstrahldruckers und Austausch von 2 CAD-Monitoren.

6300.000.5201

SOFTWAREPFLEGE

Veranschlagt sind insbesondere Folgekosten für den Aufbau eines Straßenkatasters (Ersteinführung in 2005).

9999.000.6559

FERNMELDEGEBUEHREN

Die Ansatzserhöhung begründet sich in der intensiveren Nutzung der Telefonapparate. Daneben sind Zusatzkosten durch neue Anschlüsse an die Rathausanlage, wie z.B. die Anbindung des Süd- und Nordfriedhofes, einiger OGATAS, Einbruchmeldeanlagen, wie auch Brandmeldeanlagen an Schulen und Jugendeinrichtungen entstanden.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9999.000.6569

MIETEN TELEKOMMUNIKATION UND SONSTIGES

Aufgrund von Steigerungen bei den Miet- und Wartungsverträgen einzelner Telefonanlagen war eine geringfügige Ansatzerhöhung notwendig.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

011101

Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

0230.000.6500

PROZEß-/RECHTSBEISTANDSKOSTEN

Es werden zunehmend Vergleiche geschlossen, was einen Mehrbedarf erforderlich macht. Erhöhte Ausgaben aber insbesondere durch die Bereitstellung von Prozess-/Rechtsbeistandskosten für ein Berufungsverfahren in einem Rechtsstreit (Rechtsfall Koch), der wiederum weitere Verfahren nach sich ziehen wird. Die benötigten Prozesskosten wurden bereits in Vorgriff auf die Rechtskraft der Haushaltssatzung 2006 freigegeben (s. Ratsbeschluss v. 14.12.05, SV-Nr.: 20/046).

8550.000.6450

VERSICHERUNGEN

Ansatzverringerung entsprechend dem Rechnungsergebnis 2004 und Entwicklung im Jahr 2005.

9999.000.6459

VERSICHERUNGEN

In die Elektronikversicherung wurden erstmalig die neu beschaffte PC -Technik (Schulen und Verwaltung) aufgenommen. Ebenfalls erstmals mussten diverse Konzertflügel versichert werden. Die Erhöhung ergibt sich ansonsten aus der jährlichen Prämienanpassung. Weiterhin waren die Mittel für die "gebündelte Globalversicherung" für den Inhalt städt. genutzter Gebäude hier zuzuordnen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

011201 **Grundstücksmanagement - unbebaute
Grundstücke**

3210.000.9320

RENTENVERPFLICHTUNGEN

Die Rentenverpflichtungen ergeben sich aus der vertraglichen Regelung. 2006 wird mit einer Erhöhung der Rentenverpflichtung gerechnet.

5900.000.1400

MIETEN UND PACTEN

Veranschlagt sind Pachtzinsen für die Dauerkleingartenanlagen. Der Pflege- und Wartungsvertrag mit dem Stadtverband der Hildener Gartenfreunden e.V. ist um weitere 5 Jahre (bis zum 31.12.2010) verlängert worden - s. SV-Nr.: 23/15.

8800.000.1400

PACTEN, ERBBAUZINSEN

Erhöhungen aufgrund von Indexanpassungen

8800.000.3400

VERKAUFSERLÖSE

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Verkaufserlöse aus konkreten Verkaufsfällen zzgl. eines Sockelbetrages von 50 TEUR.

8800.000.5400

GRUNDABGABEN

Veranschlagt sind die Grundabgaben für die unbebauten Grundstücke. Anpassung des Ansatzes aufgrund der Grundsteuererhöhung.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

8800.000.9320

GRUNDERWERB

2006 - 315.000 € zusätzlich für die evtl. Ausübung eines Vorkaufsrechts.
2006-2009 - Sockelbetrag.

8800.000.9321

RENTENVERPFLICHTUNGEN

Anpassung der Leibrenten aufgrund Indexveränderung.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

011301

Gebäudeunterhaltung

0650.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG - ERHALTUNGSAUFWAND

Vorgesehene Maßnahmen:

- Untersuchung und ggf. Erneuerung des Außenputzes incl. Wärmedämmung
- Renovierung der Fußböden in den Rathausfluren (1. Bauabschnitt).

Mit Ratsbeschluss v. 14.12.05 (SV-Nr.: 26/016) ist für die durchzuführende Sanierung der Wärmedämmputzfassade ein Betrag von 10.000 € vor Rechtskraft des Haushaltes 2006 freigegeben worden (Planungskosten).

2100.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG - ERHALTUNGSAUFWAND

Veranschlagt sind folgende Maßnahmen:

Astrid-Lindgren-Schule, Zur Verlach 42 und Turnhalle: Anstricharbeiten in Klassenräumen und Umkleiden

Anstrich Fensterfront Aula

Astrid-Lindgren-Schule, Richrather Str. 186:

Sanierung der Dielenböden in den Klassen

Walter-Wiederhold-Schule, Düsseldorfer Straße 148:

Erneuerung von 4 Außentüren

Erneuerung der Beleuchtung im Treppenhaus

Beethoventrasse 32-40, Turnhalle

Sanierung Duschen und WCs

Putzsanierung Halle, Anstrich Betonflächen

GGs im Kalstert 86, Turnhalle:

Erneuerung der Wandpaneelen

Schule am Elbsee, Schalbruch 33 und Turnhalle:

Fenstererneuerung Treppenhaus

Fassadensanierung Turnhalle (Risse und Anstrich)

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

2150.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG - ERHALTUNGSaufWAND

Albert-Schweitzer-Schule, Am Wiedenhof:
Anstrich Klassenräume
Sanierung der Aula
Theodor-Heuss-Schule, Furtwängler-Straße:
Sanierung der WC-Anlage

2150.000.5003

SCHADSTOFF-UNTERSUCHUNG/ -SANIERUNG (PCB)

Theodor-Heuss-Schule, Furtwängler-Straße:
Außenfugensanierung Gebäude I und II. Durch Ratsbeschluss v. 14.12.05 (SV-Nr.: 26.016) wurde einer Mittelfreigabe vor Rechtskraft des Haushaltes 2006 zugestimmt.

2200.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG - ERHALTUNGSaufWAND

Vorgesehene Maßnahmen:
Anstrich von Klassenräumen
Fenstersanierung Am Holterhöfchen 20
Brandschotts für Kabelkanäle

2300.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG - ERHALTUNGSaufWAND

Veranschlagt sind folgende Maßnahmen:
- Erneuerung der Beleuchtung in den Klassen
- Erneuerung WC (Kocks)

2700.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG

Veranschlagt ist folgende Maßnahme:
Erneuerung der Eingangstür und Reinigung des feststehenden Sonnenschutzes
Erneuerung des Prallschutzes und Verschattung der Oberlichter

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

3210.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG

Verschließen des inneren Kellerabgangs und Herstellung eines Wanddurchbruchs, um die Ausstellungsfläche zu vergrößern bzw. einen "Rundgang" im Museum herzustellen.

5600.000.5001

GEBÄUDEUNTERHALTUNG - ERHALTUNGSAUFWAND

Veranschlagt sind:

- Fabricius-Turnhalle Lindenstr.
- Erneuerung der Decken u. Ventilatoren in den Duschen,
- Sanierung WC-Anlage
- Sporthalle Schützenstr., Sanierung der Duschen aufgrund v. Schimmelpilzbefall u. Einbau v. Lüftern (lt. Ratsbeschluss v. 14.12.05 - SV-Nr.: 26/016 erfolgte für diese Maßnahme eine Mittelfreigabe vor Rechtskraft des Haushaltes 2006).

5600.341.9500

HEIZKESSEL - ERNEUERUNG

SPORTPLATZ SCHÜTZENSTRASSE SPORTPLATZ SCHÜTZENSTRASSE

Erneuerung des Heizkessels für die Warmwasserbereitung. Mit dem vorhandenen Heizkessel kann keine thermische Desinfektion zur Verhinderung des Legionellenbefalls durchgeführt werden.

9999.000.5009

GEBÄUDEUNTERHALTUNG

Aus Gründen einer effektiveren Mittelbewirtschaftung wurden die Ansätze der "Kleinen Gebäudeunterhaltung" und alle Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen unterhalb von 10.000 € in diese Sammelnachweisposition aufgenommen. Die Kürzung des Ansatzes beruht weiterhin auf dem Bestreben der Verwaltung lediglich absolut notwendige Maßnahmen durchzuführen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

011302

Bewirtschaftung

0660.000.1100

BENUTZUNGSENTGELTE

Entgelte für die Vermietung von Schulräumen.

0660.000.1101

RAUMKOSTEN - VHS

Veranschlagt sind die Kosten der Raumnutzung durch die VHS. Der hier ausgewiesenen Einnahmeposition stehen die Ausgaben bei Hhst. 3500.6730 "Raumkosten" gegenüber. Die tatsächliche Verrechnung der "Raumkosten" erfolgt erstmalig im Haushaltsplan 2006.

0660.000.5800

WINTERDIENST AN STÄDT. GEBÄUDEN/HAUSMEISTERLEISTUNGEN

Geschätzter Ansatz für zu beauftragende Winterdienst-Tätigkeiten an städt. Gebäuden. Zusätzlich werden ab 2005 aus dieser Haushaltstelle auch Leistungen von Hausmeisterdiensten (Wach- und Schließdienst) bezahlt.

0660.000.9351

GERÄTE, AUSSTATTUNG, AUSRÜSTUNG

Fünf Schulen müssen mit Geräten für den Winterdienst ausgestattet werden (11.500 €). Das Schulzentrum Holterhöfchen benötigt eine leistungsstarke Maschine für den Winterdienst (20.500 €).

3434.000.1680

ERSTATTUNGEN - VHS / FREIZEITGEMEINSCHAFT

Für die Nutzung von Räumlichkeiten im Gebäude Gerresheimer Str. 20 haben die Volkshochschule und die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte Erstattungen zu leisten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

3434.000.1691

**INNERE VERRECHNUNGEN - MIETEN MUSIKSCHULE, ARCHIV, KUKUK,
MUSIZIERENDE VEREINE**

Interne Verrechnungsleistung. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den Haushaltsstellen 3211.6790, 3330.6790, 3430.6790 und 3430.6792 veranschlagt.

3520.000.5400

BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN

Bewirtschaftungskosten für das Gebäude am Nove-Mesto-Platz einschl. Tiefgarage (die Stadt ist für den Gebäudeteil der Bücherei Teileigentümer). Erhöhung der Nebenkostenvorauszahlungen.

4640.000.1400

MIETEN

Die von der Stadt errichteten Kindergartengebäude "Im Park", "Zur Verlach" und "Clarenbachweg" sind freien Trägern zur Verfügung gestellt, die hierfür Miete zahlen. Anpassung des Mietzinses.

5600.000.1680

KOSTENBETEILIGUNG - TURNHALLE HOFFELDSTRASSE

Der VfB Hilden e.V. trägt einen Teil der Mehrkosten für die durch den Verein genutzten Räumlichkeiten in der neuen Turnhalle (s. Ratsbeschluss v. 14.12.05 - SV-Nr.: 20/45).

5600.000.5300

MIETEN - TURNHALLE HOFFELDSTR.

Die Kalkulation geht von einer Nutzung der neuen Turnhalle ab Oktober 2006 aus (s. Ratsbeschluss v. 14.12.05 - SV-Nr.: 20/45).

7600.000.1100

BENUTZUNGSENTGELTE

Der Ansatz reduziert sich durch die geringere Nutzung der VHS.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7710.000.1400

MIETEN

Der Ansatz erhöht sich durch die Anpassung der Nebenkostenvorauszahlungen.

7710.000.5300

MIETEN

Erhöhung der Nebenkosten und Miete für das neu anzumietende Bauhofgelände

8800.000.1403

MIETEN, ERBBAUZINSEN

Mindereinnahmen durch den Auszug der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden aus dem Gebäude Richrather Straße 255, Aufgabe des Gebäudes Elberfelder Straße 72 und der Turnhalle/Wohnung Hoffeldstr. 106 (jeweils durch Abriss).

9999.000.5409

HEIZUNG

Der Ansatz entspricht der aktuellen Entwicklung im Bereich der Energiekosten (Erhöhung der Gas- und Ölpreise). Zusätzlich wird aufgrund des Hildener Rahmenkonzeptes die Offene Ganztagschule -OGATA- zum Schuljahresanfang 2006/2007 auf insgesamt 7 neue Gruppenräume ausgebaut.

9999.000.5429

ÖFFENTLICHE ABGABEN

Eine Reduzierung des Ansatzes ist aufgrund gesunkener Abfallgebühren möglich.

9999.000.5439

GEBAEUDEVERSICHERUNG

Aufgrund der "gebündelten Globalversicherung", die dem Etat des Rechtsamtes zuzuordnen ist, konnte eine Reduzierung des Ansatzes erfolgen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9999.000.5449

ENERGIE- UND WASSERKOSTEN, KANALBENUTZUNG

Eine Erhöhung des Ansatzes erfolgt aus den gleichen Gründen, wie bei der Position "Heizung".
Gleichzeitig wurde die Einrichtung der 7 Gruppenräume der OGATA berücksichtigt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

011303

Neubaumaßnahmen

2100.334.9502

**EINBAU EINES WÄRMEERZEUGERS IN DER
TURNHALLE**

SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33 SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33

Durch den Einbau eines eigenen Wärmeerzeugers in die Turnhalle muss künftig nicht mehr die gesamte Schule beheizt werden, wenn lediglich die Turnhalle belegt ist. Im Übrigen verliert die Heizung derzeit regelmäßig Wasser, so dass ohnehin Unterhaltungsmaßnahmen anstünden.

2300.000.9506

MONTAGEKLASSEN - NEUERSTELLUNG

Ersatz der vorhandenen Montageklassen, deren bauliche Substanz weitere Investitionen nicht rechtfertigt. Aus diesem Grunde wurde schon 2005 auf eine Sanierung im Umfang von 30.000 € verzichtet.

Der Rat der Stadt Hilden beschloss die Freigabe der Mittel aus dem Haushalt 2006 vor seiner Rechtskraft, um den reibungslosen Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten - SV-Nr.: 26/016.

4511.000.9500

**UMBAU, AUSBAU, ERWEITERUNG - SCHUL-
BETREUUNGSMASSENNAHMEN**

In 2006 sollen weitere OGATA-Gruppen eingerichtet werden - siehe SV-Nr.: 51/67.

Der Rat der Stadt Hilden beschloss die Freigabe der Mittel aus dem Haushalt 2006 vor seiner Rechtskraft, um den reibungslosen Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten - SV-Nr.: 26/016.

4640.000.9500

SONNENSCHUTZANLAGEN

Einbau von Sonnenschutz über den jeweils 2 Loggien der Kindertagesstätten Kalstert und Augustastraße, da diesen Loggien seit September 2005 für die "Betreuungsnester" (Kinder unter 3 Jahren) als Außengelände genutzt werden.

Der Rat der Stadt Hilden beschloss die Freigabe der Mittel aus dem Haushalt 2006 vor seiner Rechtskraft, um den reibungslosen Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten - SV-Nr.: 26/016.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

5600.111.3500

**KOSTENERSTATTUNG HAT - GERÄTER AUM
TURNHALLE AM HOLTERHÖFCHEN TURNHALLE AM HOLTERHÖFCHEN**

Kostenerstattung der HAT für den Bau und die künftige Nutzung eines Geräteraumes in der neuen Turnhalle.

5600.363.9500

**BAUKOSTEN
SPORTPLATZ/SPORTHALLE/ JUGENDTREFF WEIDENWEG**

Änderung des Sockels der Wärmedämmfassade um einen dichten Anschluss der Sanierungsfolie herzustellen.

6810.401.9500

**ÜBERDACHUNG DES TIEFGARAGENEINGANGS-
STANDESAMT
AM RATHAUS AM RATHAUS**

2006 - 20.000 €

7710.000.9508

WERTSTOFFHOF - UMBAU

Umsetzung des Elektrogeräte-Gesetzes. Erweiterung des Wertstoffhofes/Bauhofes zur Unterbringung der Wertstoffsammlung Der Rat der Stadt Hilden beschloss die Freigabe der Mittel aus dem Haushalt 2006 vor seiner Rechtskraft, um den reibungslosen Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten - siehe SV-Nr.: 68/009 und 68/013.

8800.000.9603

KANALANSCHLUSS HOCHDAHLER STR.351

Kanalanschluss Hochdahler Str. 351 - die vorhandene Klärgrube ist laut Auflage der Unteren Wasserbehörde außer Betrieb zu nehmen, da sie die bestehenden Vorschriften nicht einhält. Ein regelrechter Ausbau der Grube würde -incl. Folgekosten- einen höheren Aufwand verursachen als ein Anschluss an die öffentliche Kanalisation.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

011501

Paten- und Partnerschaften

0000.000.1783

ZUSCHÜSSE - INTERNATIONALER AUSTAUSCH

Der Personalaustausch mit der Provinzregierung Guizhou/VR China wird weitergeführt - s. Ratsbeschluss v. 09.11.05 (SV-Nr.: 01-044).

0000.000.5702

PATEN UND PARTNERSCHAFTEN

Die Stadt unterhält Partnerschaften zu den Städten Warrington und Nove Mesto nad Metuji.

Veranschlagt sind Ausgaben für:

- Besuche aus/in Nove Mesto n. M.,
- Besuche aus/in Warrington,
- Patenschaft für Bundeswehrtruppenteile.

Außerdem regelmäßige Kosten für unvorhergesehene Besuchergruppen oder Trauerfälle.

0000.000.5709

INTERNATIONALER AUSTAUSCH

Der Personalaustausch mit der Provinzregierung Guizhou/VR China wird weitergeführt - s. Ratsbeschluss v. 09.11.05 (SV-Nr.: 01-044).

0000.000.7186

HILFSFONDS EINE WELT

Die Veranschlagung der Mittel erfolgte aufgrund des Ratsbeschlusses.

0000.000.7187

ZUSCHUESSE BEIRAETE - JUBILAEUM

Nach dem Beschluss des Paten- und Partnerschaftsausschusses v. 28.10.05 und dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses v. 23.11.05 (SV- Nr.: 01/043), wird dem Behinderten- und Seniorenbeirat für die Aktivitäten anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens ein einmaliger Zuschuss gewährt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

3000.000.5701

PATENSCHAFT WOHLAU

Das anstehende Treffen ist das 25. im 50. Jahr der Patenschaft. Das Jubiläum soll durch ein besonderes Programm gewürdigt werden.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

020101

Ordnungsbehördliche Angelegenheiten

1100.000.1005

VERWALTUNGSGEBÜHREN - SONDERNUTZ. U. StVO-GENEHM.

Gebührenrelevant sind u. a. die Inanspruchnahme öffentlichen Verkehrsraumes über den Gemeingebrauch hinaus und die Erteilung straßenverkehrsrechtlicher Ausnahmegenehmigungen (Sonderparkrechte, Befahren der Fußgängerzone außerhalb der Ladezeiten, Ausnahmen von Sonn- u. Feiertagsfahrverboten etc.). Die Entwicklung bei den Sondernutzungen ist rückläufig.

1100.000.1683

ERSTATTUNGEN -ORDNUNGSBEHÖRDL. ANGEORDNETE BESTATTUNGEN

Ordnungsbehördlich angeordnete Bestattungen werden immer dann erforderlich, wenn Verstorbene entweder keine Angehörigen haben, bestattungspflichtige Angehörige nicht innerhalb der gesetzlichen Frist zur Bestattung ausfindig gemacht werden können oder sie sich weigern, den ihnen obliegenden Verpflichtungen nachzukommen. Die laufende Entwicklung geht von weiter steigenden Fallzahlen aus. Der Wegfall des Sterbegeldes macht sich ebenfalls negativ bemerkbar.

1100.000.6203

ORDNUNGSBEHÖRDL. MASSN.- BESTATTUNGEN

Ordnungsbehördlich angeordnete Bestattungen werden immer dann erforderlich, wenn Verstorbene entweder keine Angehörigen haben, bestattungspflichtige Angehörige nicht innerhalb der gesetzlichen Frist zur Bestattung ausfindig gemacht werden können oder sie sich weigern, den ihnen obliegenden Verpflichtungen nachzukommen. Die laufende Entwicklung geht von weiter steigenden Fallzahlen aus. Der Wegfall des Sterbegeldes macht sich ebenfalls negativ bemerkbar.

1100.000.7181

BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS - TIERHEIM

Mit dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. besteht ein Vertrag, wonach die Stadt dem Tierheim jährlich einen Betriebskostenzuschuss zahlt. Der Betriebskostenzuschuss erhöht sich jährlich um die Inflationsrate des Vorjahres, ermittelt durch das Statistische Landesamt NW.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

020201

Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

1100.000.1002

VERWALTUNGSGEBÜHREN - GEWERBEWESEN

Es werden Gebühren für Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen sowie für Gestattungen und Konzessionen vereinnahmt. Durch die Änderung des Gaststättengesetzes zum 01.07.2005 werden einige

Betriebsarten erlaubnisfrei gestellt. Dies hat eine Reduzierung des Ansatzes zur Folge.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

020206

Marktangelegenheiten

1100.000.1002

VERWALTUNGSGEBÜHREN - GEWERBEWESEN

Es werden Gebühren für Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen sowie für Gestattungen und Konzessionen vereinnahmt. Durch die Änderung des Gaststättengesetzes zum 01.07.2005 werden einige

Betriebsarten erlaubnisfrei gestellt. Dies hat eine Reduzierung des Ansatzes zur Folge.

7300.000.1100

MARKTSTANDSGELDER

Standgeld für die Teilnahme an den im Stadtgebiet festgesetzten Wochenmärkten. Ansatz aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

020702

Überwachung des ruhenden Verkehrs

1100.000.2605

VERWARNUNGS- UND BUSSGELDER, HALTERHAFTUNG RUHENDER VERKEHR

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fallzahlen kann der Ansatz in bisheriger Höhe bestehen bleiben. Die Haushaltsstellen 1100.2605 und 1100.2606 wurden ab 2005 aus systemtechnischen Gründen zusammengefasst.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

020703

straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen

0260.000.1005

VERWALTUNGSGEBÜHREN

Einnahmen durch Anwohnerparkausweise, StVO-Genehmigungen, Ausnahmegenehmigungen für Gewerbebetriebe und Pflegedienste.

1100.000.1005

VERWALTUNGSGEBÜHREN - SONDERNUTZ. U. StVO-GENEHM.

Gebührenrelevant sind u. a. die Inanspruchnahme öffentlichen Verkehrsraumes über den Gemeingebrauch hinaus und die Erteilung straßenverkehrsrechtlicher Ausnahmegenehmigungen (Sonderparkrechte, Befahren der Fußgängerzone außerhalb der Ladezeiten, Ausnahmen von Sonn- u. Feiertagsfahrverboten etc.). Die Entwicklung bei den Sondernutzungen ist rückläufig.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

021001 Zentrale Bürgerdienste

0260.000.1001

VERWALTUNGSGEBÜHREN - FÜHRERSCHEINE

Der Ansatz wurde hochgerechnet nach dem Ergebnis des vergangenen Jahres.

0260.000.1006

VERWALTUNGSGEBÜHREN - GEBÜHRENKASSE

Veranschlagt sind die kalkulierten Gebühren für Beglaubigungen, Ersatzlohnsteuerkarten usw.

0260.000.6501

PÄSSE, PERSONAL AUSWEISE, PP

Kostenerstattung an die Bundesdruckerei für amtliche Ausweisdokumente. Die Haushaltsstelle korrespondiert mit der Einnahme-Haushaltsstelle 0260.1000.

0260.000.6700

GEBÜHRENANTEIL - AUSKÜNFTE GEWERBEZENTRALREGISTER ETC.

Einnahmen für Personalausweise, Pässe, Kinderausweise, vorläufige Ausweisdokumente, Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse und Aus-künfte/Ermittlungen im Bereich Meldewesen. Die Einnahmen für Führungszeugnisse und für Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister werden wie im Vorjahr separat veranschlagt und mit einem Zweckbindungsvermerk (HV 1) zugunsten der Hhst. 0260.6700 versehen. Ansatzkalkulation aufgrund der aktuell vorliegenden Daten, unter Berücksichtigung der Einführung von neuen Ausweisdokumenten.

0260.000.6722

GEBÜHRENANTEIL KREIS - FÜHRERSCHEINE

Der bei der Stadt verbleibende Anteil an den Führerscheingebühren beträgt im Durchschnitt rund 20 % der Gesamteinnahmen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

021101

Standesamtsangelegenheiten

0500.000.1000

VERWALTUNGSGEBÜHREN

Für Amtshandlungen des Standesbeamten sind ausschließlich die in der Gebührenordnung festgelegten Gebühren zu erheben. Die Zahl der im Jahr 2006 auszufertigenden Urkunden, Aufgebotsbestellungen und die Stammbücherauswahl kann nur auf der Grundlage aktueller Tendenzen hochgerechnet werden.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

021401 Durchführen von Wahlen

0520.000.1610
ERSTATTUNGEN

Abwicklung der Erstattungsleistungen für die Bundestagswahl 2005 (Endabrechnung).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

021501

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

1300.000.3610

ZUWEISUNGEN - LAND FEUERSCHUTZPAUSCHALE

2006 - 2009 - Die Feuerschutzpauschale wird anhand der Fläche und Einwohnerzahl der Stadt Hilden durch das Land berechnet.
Sie richtet sich nach den Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer.

1300.000.5600

BEKLEIDUNGSZUSCHÜSSE

Ansatz für die gesamte persönliche Ausrüstung, Bekleidung und Reinigung für das hauptamtliche Personal, ehrenamtliche Personal und die Ju-gendfeuerwehr. Weiterhin erhalten die ehrenamtlichen Kräfte einen Bekleidungszuschuss für die Anschaffung und Reinigung der normalen Dienstkleidung (keine Einsatz-/Schutzbekleidung), die von der Feuerwehr nicht zur Verfügung gestellt wird.

1300.000.5620

AUS-, FORTBILDUNG, LOHNAUSFALLKOSTEN

Aus dem Ansatz werden die Kosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen einschließlich der Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Münster für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige bestritten. Weiterhin sind Lohnausfälle und Fahrtkosten zu erstatten, wenn im Rahmen der Aus- und Weiterbildung ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr zu Lehrgängen innerhalb des Kreisgebietes oder an die Landesfeuerwehrschule entsandt werden müssen. Erhöhung des Ansatzes, da die Ausbildung im Bereich Atemschutz aufgrund erweiterter Vorschriften und die praktische Ausbildung der ehrenamtlichen Kräfte in einer Wärmegewöhnungsanlage intensiviert werden musste.

1300.000.6722

KOSTENERSTATTUNG RETTUNGSLEITSTELLE

Veranschlagt sind die jährlich zu erstattenden Kosten (entsprechend der Berechnung des Kreises Mettmann) für die Aufschaltung der Einsatzzentrale der Feuerwehr Hilden auf die Leitstelle Mettmann.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

1300.000.9350

LÖSCHGERÄTE, WERKZEUGE UND AUSRÜSTUNG

2006

- Ersatzbeschaffung Atemschutz
(eine sukzessive Ersatzbeschaffung der Geräte ist bis 2007 erforderlich) ca. 20.000,00 €
- Ersatzbeschaffung Pressluftflaschen ca. 5.000,00 €
- Ersatzbeschaffung Sprungpolster Lorsbach ca. 7.000,00 €
- Ersatzbeschaffung Kommunikationstechnik und Handsprechfunkgeräte 2m und Sprechgarnituren ca. 9.500,00 €
- Funkmeldeempfänger ca. 2.500,00 €
- Ersatzbeschaffung Ausrüstung GSG/Strahlenschutz ca. 3.000,00 €
- Allgemeine Löschgeräte, Werkzeuge, Ausrüstung ca. 13.000,00 €

1300.000.9353

EINRICHTUNG - KANTINE

Altersbedingte Erneuerung des Mobiliars (Tische/Stühle) der Kantine = 10.000,00 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

021601

Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung

1300.000.1002

GEBÜHREN - BRANDSCHAU

Gemäß § 2 des Kommunalisierungsmodellgesetzes können die Gemeinden die in § 6 Feuerschutzhilfegesetz als Aufgabe der Gemeinde definierte Brandschau auf Kosten der Eigentümer von geeigneten privaten Sachverständigen durchführen lassen. Es werden Gebühren nach der Satzung über die Durchführung der Brandschau vereinnahmt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

021701

Maßnahmen Notfallrettung

1300.000.5600

BEKLEIDUNGSZUSCHÜSSE

Ansatz für die gesamte persönliche Ausrüstung, Bekleidung und Reinigung für das hauptamtliche Personal, ehrenamtliche Personal und die Jugendfeuerwehr. Weiterhin erhalten die ehrenamtlichen Kräfte einen Bekleidungszuschuss für die Anschaffung und Reinigung der normalen Dienstkleidung (keine Einsatz-/Schutzbekleidung), die von der Feuerwehr nicht zur Verfügung gestellt wird.

1300.000.6722

KOSTENERSTATTUNG RETTUNGSLEITSTELLE

Veranschlagt sind die jährlich zu erstattenden Kosten (entsprechend der Berechnung des Kreises Mettmann) für die Aufschaltung der Einsatzzentrale der Feuerwehr Hilden auf die Leitstelle Mettmann.

1300.001.3450

VERKAUFSERLÖSE

FAHRZEUGPARK FAHRZEUGPARK

2006 - Verkaufserlös - ME-2196 - Löschgruppenfahrzeug 16 (LF 16 - 2) = 3.000,00 €
Verkaufserlös - ME-2074 - Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) = 1.500,00 €
2007 - Verkaufserlös - ME-2786 - Rüstwagen/Gerätewagen-Gefahrgut (RW 2/GW-G) = 3.000,00 €
Ausmusterung - ME-2722 - Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G) = 800,00 €
2008 - Verkaufserlös - ME-2953 - Löschgruppenfahrzeug 16 (LF 16 - 4) = 3.000,00 €
Verkaufserlös - ME-2673 - Drehleiter (DLK 23/12) = 5.000,00 €
2009 - Verkaufserlös - ME-2517 - Schlauchwagen (SW 2000) = 3.000,00 €

1600.000.1100

BENUTZUNGSGEBÜHREN - KRANKEN- UND RETTUNGSTRANSPORT

Auf der Haushaltsstelle werden die Gebühren für den Kranken- und Rettungstransport vereinnahmt. Ansatz aufgrund der Hochrechnung des Transportaufkommens und unter Berücksichtigung der seit 01.07.2005 geltenden Gebühr.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

1600.000.6720

KOSTENERSTATTUNG RETTUNGSLEITSTELLE

Gem. § 4 Abs. 1 der Satzung des Kreises Mettmann zur Regelung der Kostenerstattung für die Inanspruchnahme der Leitstelle (Leitstellensatzung) festgesetzter Betrag für die durch die Stadt Hilden gefahrenen Einsätze im Krankentransport und Rettungsdienst. Eine Refinanzierung ergibt sich aus den Gebühren für den Krankentransport und Rettungsdienst.

1600.000.6780

KOSTENERSTATTUNG - DRK

Es handelt sich um Kostenerstattungen an das DRK für an den Wochenenden durchgeführte Krankentransportfahrten.

1600.000.9350

MEDIZINISCHE AUSRÜSTUNG

2006 - Ersatzbeschaffung für KTW 2
1 Tragesessel Dlouhy Modell Light = 2.600,00 €
1 Bodenschiene für Tragesessel = 800,00 €
1 AMF Eurorampe Standard = 1.600,00 €
2007 - Ersatzbeschaffung 2 Schaufeltragen = 2.700,00 €
1 Vakuummatratze = 700,00 €
1 ACCU VAC Absaugpumpe = 950,00 €
Neuanschaffung 1 Notfallrucksack = 650,00 €
2008 - Ersatzbeschaffung 1 EKG /Defibrillator = 25.000,00 €
2009 - 1 Beatmungseinheit = 5.000,00 €

1600.001.3450

VERKAUFSERLÖSE

FAHRZEUGPARK FAHRZEUGPARK

2008 - Verkaufserlös für Krankentransportwagen (KTW) - ME-2944 = 1.500,00 €
2009 - Verkaufserlös für Rettungstransportwagen - ME 2287 = 1.500,00 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

1610.000.1620

ERSTATTUNGEN - NOTARZTEINSATZFAHRZEUG

Erstattungen des Kreises (städt. Personalkosten für die Besetzung des Notarzteinsatzfahrzeuges).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030101

Grundschulen

2100.000.1101

PAUSCHALE BENUTZUNGSENTGELTE

Gemäß den "Allgemeinen Benutzungsbestimmungen für städtische Sporteinrichtungen" vom 29.04.1981 wird für die Nutzung der Schulturnhallen durch die dem Stadtsportverband angeschlossenen Sportvereine ein "fiktives" Benutzungsentgelt verrechnet, das bei den Schulsporthallen 5 Euro je Jahreswochenstunde beträgt. Da die Sportvereine die Turnhallen kostenlos nutzen können, wird der Wert dieser kostenlosen Nutzung als Verrechnung zwischen den Einzelplänen 2 und 5 (Hhst. 5500.7181) ausgewiesen.

2100.000.1620

ERSTATTUNGEN - ZIVILDIENTLEISTENDE

Für die Betreuung behinderter Kinder im integrativen Unterricht sind die Kosten für Zivildienstleistende veranschlagt. Aufgrund des neuen Schulgesetzes ist der Kreis Mettmann zur Übernahme dieser Kosten verpflichtet. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde mit dem Kreis Mettmann abgeschlossen.

2100.000.5202

SCHULMOBILIAR

Ansatz entsprechend dem neu erarbeiteten Klassenmöbelprogramm für die Jahre 2005 bis 2010 mit einem jährlichen Etat für alle Schulformen (s. auch Hhst. 2150.5201, 2200.5201, 2300.5201 und 2700.5202).

2100.000.5204

RAUMAUSSTATTUNG

Neue Vorhänge für den Mehrzweckraum der Schule an der Richrather Str. 134.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

2100.000.6200

EINTRITTSGELDER SCHWIMMBÄDER

An die Stadtwerke zu zahlendes Benutzungsentgelt für die Nutzung der Bäder durch die Schulen.
Ansatzkalkulation unter Berücksichtigung einer Erhöhung der Benutzungspauschale zum 01.01.06.

2100.000.6390

SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN

Es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten gemäß der Schülerfahrtkosten-Verordnung und die Transportkosten zum Schwimmbad. Ansatzserhöhung aufgrund von Preissteigerungen.

2100.000.6391

SCHÜLERBEFÖRDERUNG INTEGRATIONSKLASSEN

Vom Schulträger zu übernehmende Kosten gemäß der Schülerfahrtkostenverordnung. Es handelt sich hierbei um die Beförderungskosten, die durch den Transport der behinderten Kinder durch die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. entstehen.

2100.000.7180

ZAHLUNGEN AN DIE FREIZEITGEM. (ZIVILDIENTSTLEISTENDE)

Für die Betreuung behinderter Kinder im integrativen Unterricht sind die Kosten für Zivildienstleistende veranschlagt. Aufgrund des neuen Schulgesetzes ist der Kreis Mettmann zur Übernahme dieser Kosten verpflichtet. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde mit dem Kreis Mettmann abgeschlossen.

2100.000.9353

SCHULAUSSATTUNG

Pauschalisierte Ansatzermittlung:
Je Grundschüler/in 7,67 € x 2.190 Schüler/innen = 16.797,30 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

2100.131.9351

**ERNEUERUNG BESTUHLUNG AULA
SCHULGRUNDSTÜCK AUGUSTASTRASSE 29**

2007 - Ausstattung Aula Wilhelm-Hüls-Schule.

2100.334.9353

**EINRICHTUNG LEHRERZIMMER / SEK RETARIAT
SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33 SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33**

2007 - Die Einrichtungen der Lehrerzimmer in städtischen Schulen sind teilweise noch aus den Zeiten der 70er Jahre. Um dies nach und nach zu ändern, wird jährlich ein Lehrerzimmer erneuert. 2007 soll das Lehrerzimmer der GGS Elbsee erneuert werden.

2950.000.6100

FINANZIERUNGSANTEIL - MASSNAHME BUSSCHULE

Die Stadt Hilden beteiligt sich weiter an dem verkehrspädagogischen Konzept der Rheinbahn. Pro Jahr nehmen rd. 25 Schulklassen am Bustraining teil. Es werden Zuschüsse in der veranschlagten Höhe erwartet (Spendenmittel).

4511.000.3610

ZUWEISUNGEN- SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN

Zum Schuljahr 2006/2007 sollen weitere OGATA-Gruppen eingerichtet werden, um eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Die Landesmittel für Investitionen, Einrichtungen, Außengelände sind beantragt.

9010.000.3612

**ZUWEISUNGEN - LAND SCHULPAUSCHALE
ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN**

In den jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzen (GFG) wird die Höhe der Schulpauschale festgesetzt. Die Zahlen basieren auf den von der Landesregierung am 07.12.2005 beschlossenen Eckpunkten zum Steuerverbund 2006 -1. Modellrechnung.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030102

Hauptschulen

2150.000.6390

SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN

Es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten gemäß der Schülerfahrtkosten-Verordnung und die Transportkosten zum Schwimmbad. Berücksichtigt wurde eine Preissteigerungsrate von 3 %.

2150.000.9354

SCHUL AUSSTATTUNG

Pauschalisierte Ansatzermittlung:
Je Hauptschüler/in 10,23 € x 684 Schüler/innen = 7.000 €

2150.121.9352

ERNEUERUNG BESTUHLUNG AULA HAUPTSCHULGEBÄUDE/SCHUL-GRUNDSTÜCK AM WIEDENHOF 1-5

Ausstattung Aula Albert-Schweitzer-Schule.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030103

Realschulen

2200.000.1102

GEBÜHREN - MUSIKINSTRUMENTE

Im Jahr 2005 wurden der Schule außerplanmäßig Haushaltsmittel für die Anschaffung von Musikinstrumenten zur Verfügung gestellt (Hhst. 2200.000.9353). Vertraglich wurde geregelt, dass als Ausgleich die Gebühren für das Ausleihen dieser Instrumente dem städt. Haushalt zu Gute kommen.

2200.000.9354

SCHULAUSSATTUNG

Pauschalisierte Ansatzermittlung:
Je Realschüler/in 10,23 € x 620 Schüler/innen = 6.350 €

2300.000.9354

SCHULAUSSATTUNG

Pauschalisierte Ansatzermittlung:
Je Gymnasiast/in 10,23 € x 1.090 Schüler/innen = 11.200 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030104

Gymnasien

2300.000.9352

AUSSTATTUNG TECHNIKRAUM

HELMHOLTZ-GYMNASIUM

Im Rahmen des bereits geplanten Neubaus eines Pavillons werden die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um die Einrichtung eines Technikraumes zu realisieren - SV-Nr.: 51/113.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030105

Gesamtschule

2800.000.6730

ERSTATTUNG DER SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN

Veranschlagt sind die Schülerfahrtkosten für die Hildener Schüler/innen der Gesamtschule einschl. der Integrationsklassen, die gemäß der Zweckverbandssatzung zu erstatten sind.

2800.000.7130

UMLAGE GESAMTSCHULE

Der Zweckverband Gesamtschule Langenfeld-Hilden legt die jährlichen Kosten anteilig auf die beteiligten Städte um. Ansatz lt. Zweckverbandssatzung 2006.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030106

Sonderschulen

2700.000.5204

RAUMAUSSTATTUNG

Die Vorhänge in den Klassenräumen müssen ersetzt werden. Dies soll Zug um Zug geschehen, daher wird hierfür jährlich ein Ansatz von 2.000 € bereitgestellt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030107 Beteiligungen/Zuschüsse

9000.000.8321
KREISUMLAGE BERUFSSCHULE

Ansatzreduzierung entsprechend dem Rechnungsergebnis aus 2005.

9000.000.9820
KREISUMLAGE - BERUFSSCHULE

Fortschreibung des Ansatzes - aktuelle Daten liegen noch nicht vor.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030201

Schulverwaltungsangelegenheiten

2150.000.4162

BETREUUNGSHONORAR - SONDERPÄDAGOG. FÖRDERGRUPPE

Mit Beginn des Schuljahres 1997/1998 wurde an der Albert-Schweitzer-Schule eine sonderpädagogische Fördergruppe eingerichtet. Veranschlagt ist das Betreuungshonorar für einen/eine Sozialpädagogen/in (eine halbe Stelle).

2950.000.1770

ZUSCHÜSSE-MASSNAHME BUSSCHULE

Die Stadt Hilden beteiligt sich weiter an dem verkehrspädagogischen Konzept der Rheinbahn. Pro Jahr nehmen rd. 25 Schulklassen am Bustraining teil. Es werden Zuschüsse in der veranschlagten Höhe erwartet (Spendenmittel).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030205

Besondere Förderangebote

4640.000.6000

SPRACHFÖRDERUNG IM ELEMENTARBEREICH

Ansatz für aktuelle Sprachfördermaßnahmen und 15 Gruppen in 2006. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Sprachfördermaßnahmen in Tageseinrichtungen für Kinder oder an Grundschulen für Kinder, die ein halbes Jahr vor der Einschulung einer ergänzenden Förderung des Spracherwerbs bedürfen, in 2006 weiter durchgeführt werden. Der Planansatz geht von 6 Gruppen in Schulen aus.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

030210

Bildungs- und Betreuungsangebote

4511.000.1100

ELTERNBEITRÄGE - SCHULBETREUUNGSMABNAHMEN

Veranschlagt sind die Elternbeiträge für die Maßnahmen "Offene Ganztagsgrundschule", "Verlässliche Grundschule", und "Dreizehn-Plus" unter Berücksichtigung eines erweiterten Angebots bei der Maßnahme "Offene Ganztagsgrundschule" - s. Ratsbeschluss v. 14.12.05 (SV-Nr.: 51/67). Veranschlagt sind ausschließlich die tatsächlich zu erwartenden Beiträge unter Berücksichtigung einer einkommensabhängigen Geschwisterermäßigung.

4511.000.1713

ZUWEISUNGEN - SCHULBETREUUNGSMABNAHMEN

Berechnung:

- Landesmittel Dreizehn Plus	
2 Hauptschulen à 7.500 €	
2 Gymnasien à 4.100 €	23.200 €
- Landesmittel Verlässliche Grundschule (VGS)	
19 Gruppen à 4.000 €	76.000 €
- Landesmittel OGATA	
13 bestehende Gruppen	199.800 €
6 geplante Gruppen für 5 Monate	38.500 €
- Silentien	
11 Gruppen	8.300 €

4511.000.4161

HONORARE - SCHULBETREUUNGSMABNAHMEN

Der Etat für 2006 setzt sich wie folgt zusammen:

- 13 OGATA Gruppen à 6.800 € = 88.400 €
- Plus
- 6 neue Gruppen OGATA(jeweils für 5 Monate) rd. 16.200 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4511.000.5701

MITTAGESSEN - SCHULBETREUUNGSMABNAHMEN

Ansatzkalkulation für die bei Hhst. 4511.1100 aufgeführten Projekte zzgl. Verpflegungsentgelte für LehrerInnen / ErzieherInnen.

4511.000.5805

BETRIEBSKOSTENZUSCHUß DREIZEHN PLUS

Im Helmholtz-Gymnasium werden zwei Betreuungsgruppen eingerichtet, daher erhöht sich der Ansatz gegenüber dem Vorjahr. Ein Teil der Kosten wird durch Elternbeiträge und Landesmittel finanziert.

4511.000.6001

SPIEL- UND BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL SCHULBETREUUNGSMABN.

Das Hildener Rahmenkonzept für die Offene Ganztagsgrundschule (OGATA) sieht je Schuljahr eine Pauschale für Beschäftigungsmaterialien i. H. v. 2.000 € je Gruppe OGATA vor.

Die Verlässliche Grundschule (VGS) erhält wie in den vergangenen Jahren je Schuljahr eine Pauschale für Beschäftigungsmaterialien i. H. v. 250 € je Gruppe.

Berechnung:

- 13 Gruppen x 2.000 € = 26.000 €
- 6 geplante Gruppen ab 08/06 = 4.750 €
- 19 Gruppen VGS = 4.750 €

4543.000.7180

ZUSCHÜSSE - BETRIEBSKOSTEN KITA

Gemäß Ratsbeschluss vom 16.02.2000 gewährt die Stadt den finanzschwachen Trägern von Kindertageseinrichtungen einen freiwilligen städtischen Betriebskostenzuschuss zu den Personalkosten und ggf. zu der Kaltmiete in Höhe des nach Abzug des gesetzlichen Betriebskostenzuschusses verbleibenden jeweiligen Trägeranteils. Sofern die tatsächlichen Sachkosten den im Rahmen des gesetzlichen Betriebskostenzuschusses berücksichtigten Sachkostenzuschuss übersteigen, kann bei Vorlage eines prüffähigen Nachweises im Rahmen der Abrechnung auch ein freiwilliger städtischer Zuschuss zu den Sachkosten gewährt werden. Insgesamt dürfen der gesetzliche Betriebskostenzuschuss und der freiwillige städtische Zuschuss 100 % der gemäß dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in NW (GTK) i. V. mit der Betriebskostenverordnung (BKVO) anererkennungsfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht übersteigen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4649.000.7180

ZUSCHÜSSE-BETRIEBSK. KINDERTAGESSTÄTTEN

Gemäß § 18 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder in Nordrhein-Westfalen (GTK) hat der örtliche Träger der Jugendhilfe einen Betriebskostenzuschuss zu den Betriebskosten für Tageseinrichtungen für Kinder zu leisten. Erfahrungsgemäß ist eine leichte Steigerung der Betriebskosten zu erwarten. Eine Personalkostensteigerung von 1 % wurde einkalkuliert.

4649.000.7181

ZUSCHÜSSE-BETRIEBSK. KI.GÄRTEN (FREIW.)

Gemäß Ratsbeschluss vom 16.02.2000 gewährt die Stadt den finanzschwachen Trägern von Kindertageseinrichtungen und dem Träger der Einrichtung im Sozialen Brennpunkt einen freiwilligen städtischen Betriebskostenzuschuss zu den Personalkosten und ggf. zu der Kaltmiete in Höhe des nach Abzug des gesetzlichen Betriebskostenzuschusses verbleibenden jeweiligen Trägeranteils. Sofern die tatsächlichen Sachkosten den im Rahmen des gesetzlichen Betriebskostenzuschusses berücksichtigten Sachkostenzuschuss übersteigen, kann bei Vorlage eines prüffähigen Nachweises im Rahmen der Abrechnung auch ein freiwilliger städtischer Zuschuss zu den Sachkosten gewährt werden. Insgesamt dürfen der gesetzliche Betriebskostenzuschuss und der freiwillige städtische Zuschuss 100 % der gemäß dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in NW (GTK) i. V. mit der Betriebskostenverordnung (BKVO) anererkennungsfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht übersteigen.

Im Jahr 2006 liegt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr vor, da die Mittel für das Betreuungskonzept für Kinder unter drei Jahren mit in den Haushalt einfließen. Zusätzlicher Bedarf besteht für die Umwandlung einer Gruppe in eine altersgemischte Gruppe.

Im Jahr 2006 liegt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr vor, da die Mittel für das Betreuungskonzept für Kinder unter drei Jahren mit in den Haushalt einfließen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

040103

Kulturelle Veranstaltungen

0620.000.9353

HARDWARE VERSCH. BEREICHE

Geschätzter Ansatz entsprechend der im Kulturausschuss v. 01.12.04 (s. SV-Nr. 41/4) vereinbarten Konditionen und den Erfahrungswerten aus 2005.

3000.000.5201

UNTERHALTUNGSKOSTEN ETC. - MOBILE BÜHNE

Aus dieser Position werden die Transport-, Auf- und Abbau-, Unterhaltungskosten und Instandhaltungskosten der mobilen Bühne finanziert, die im Jahr 2004 angeschafft wurde. Für einen Auf- und Abbau wird mit einem Aufwand von ca. 215,- € inklusive Mehrwertsteuer kalkuliert, zzgl. Garagierungskosten in Höhe von 220,- € pro Monat. Es wurden 20 Transporte, Auf- und Abbauten zugrunde gelegt.

3000.000.6201

FORTSCHREIBG. STRATEGIEPAPIER KULTUR - KONZEPT KULTUR 2010+

Ansatz für externe Beratung und Unterstützung durch das Städtenetzwerk NRW - s. Beschluss des Kulturausschusses v. 17.11.05 (SV-Nr.: 41/28).

3000.000.6501

WERBUNG FÜR STÄDT. VERANSTALTUNGEN

Alle Werbematerialien für sämtliche Kulturveranstaltungen. Der Ansatz wird benötigt, um ansprechendes Werbematerial für die Zielgruppen der 10 Veranstaltungsreihen sowie der beiden Ausstellungsreihen (Kunstraum u. Städt. Galerie) anfertigen lassen zu können.

3310.000.1100

ENTGELTE - THEATER / KONZERTE

Geschätzte Angaben. Die Veranschlagung des Ansatzes ist unter der Voraussetzung erfolgt, dass die Anzahl der Abonnenten konstant gehalten werden kann.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

3310.000.1101

KOOPERATION RHEINBAHN - KOMBITICKET

Auf die Eintrittstickets zu städt. Kulturveranstaltungen wird ein Aufschlag erhoben, die dadurch in Kooperation mit der Rheinbahn als Fahrausweise gültig werden. Eine leichte Preissteigerung ist zu verzeichnen.

3310.000.4480

KÜNSTLERSOZIALKASSE

Der jährliche Beitrag an die Künstlersozialkasse findet seine Grundlage im Künstlersozialabgabegesetz. Es handelt sich dabei um eine prozentuale Erhebung, die nicht zu beeinflussen ist.

3310.000.6200

VERANSTALTUNGSKOSTEN

Aus der Haushaltsstelle werden die Honorare der Künstler sowie allgemeine Nebenkosten bestritten. Zusätzliche Ausgaben sind erforderlich für die 11. Hildener Jazztage; die Reihe "Bach-Kantaten" soll fortgeführt werden, ebenso die Städtekooperation (Hilden, Ratingen, Langenfeld) zum Jugendtheaterfestival "TheaTrend".

3310.000.6201

SACHAUSGABEN FÜR THEATER UND KONZERTVERANSTALTUNGEN

Der Ansatz umfasst die Mietzahlungen an die Stadthalle, Technikerkosten, Brandwachen der Feuerwehr, Urheberrechte an die Theaterverlage, Nebenkosten der Veranstaltungen, GEMA-Gebühren und die Bereitstellung von Hilfskräften.

3310.000.6204

UNICEF - GALA

Die bereits seit 24 Jahren in Hilden stattfindende Unicef-Gala zählt zu den musikalischen Höhepunkten des Veranstaltungsjahres. Der Ansatz ist erforderlich, um die Kosten für die Durchführung der 2-tägigen Gala in der Stadthalle finanzieren zu können. Mehrbedarf bedingt durch erhöhte Sachkosten und für nachträglich eingegangene Rechnungen aus 2005.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

3310.000.6730

KOOPERATION RHEINBAHN - KOMBITICKET

Auf die Eintrittstickets zu städt. Kulturveranstaltungen wird ein Aufschlag erhoben, die dadurch in Kooperation mit der Rheinbahn als Fahrausweise gültig werden. Eine leichte Preissteigerung ist zu verzeichnen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

040201

Kulturförderung

3310.000.7180

ZUSCHÜSSE - KULTURPFLEGENDE VEREINE

Pauschal-, Jubiläums-, Sonderzuschüsse und Beiträge zur Förderung der Jugendarbeit werden nach den Richtlinien zur Förderung kulturpflegender Vereine und Organisationen ausgezahlt. Der Ansatz kann variieren, je nach Anzahl der angemeldeten Projekte.

3430.000.6000

WILHELM-FABRY-FOERDERPREIS

Der Wilhelm-Fabry-Förderpreis wird in 2-jährigem Turnus ausgelobt. Mit Datum v. 17.11.05 (SV-Nr.: 41/20) hat der Kulturausschuß beschlossen, den Förderpreis 2006 im Bereich Orgel auszuschreiben.

3430.000.6790

INNERE VERRECHNUNGEN - MIETEN KUKUK GERRESHEIMER STR. 20

Interne Verrechnungsleistung für die angemieteten Räume der Kinderkunstschule und der Musizierenden Vereine im Weiterbildungszentrum "Altes Helmholtz". Die entsprechende Einnahme ist bei Hhst. 3434.1691 veranschlagt.

3430.000.6792

INNERE VERRECHNUNGEN - MIETEN M.VEREINE GERRESH. STR. 20

Interne Verrechnungsleistung für die angemieteten Räume der Kinderkunstschule und der Musizierenden Vereine im Weiterbildungszentrum "Altes Helmholtz". Die entsprechende Einnahme ist bei Hhst. 3434.1691 veranschlagt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

040501

Betreiben einer städt. Musikschule

3330.000.1101

BENUTZUNGSGEBÜHREN

Der Ansatz beinhaltet eine Gebührenerhöhung von rd. 4 % - s. Ratsbeschluss v. 14.12.05 (SV-Nr.: 41/16).

3330.000.1103

ENTGELTE FÜR WORKSHOPS

Durch Teilnahme an Kursen, Projekten und Workshops zu erzielende Entgelte. Durch die Erhöhung der Kursentgelte wird mit Mehreinnahmen gerechnet.

3330.000.1710

ZUWEISUNGEN

Die Zuweisungen des Landes wurden entsprechend den Schülerzahlen veranschlagt. Durch gestiegene Schülerzahlen wird sich die Landeszuweisung erhöhen.

3330.000.4161

HONORARE UND ENTSCHAEDIGUNGEN

Erhöhung des Haushaltsansatzes durch erhöhten Bedarf an Honorarkräften zur Vertretung von Mitarbeitern im Erziehungsurlaub.

3330.000.6790

INNERE VERRECHNUNGEN - MIETEN GEBÄUDE GERRESHEIMER STR. 20

Interne Verrechnungsleistung für die angemieteten Räume im Weiterbildungszentrum "Altes Helmholtz". Die entsprechende Einnahme ist bei Hhst. 3434.1691 veranschlagt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

040601

Betreiben einer Stadtbücherei

3520.000.1100

BENUTZUNGSGEBÜHREN UND SONST. EINNAHMEN

Die Einnahmen reduzieren sich trotz einer stabilen Ausleihentwicklung, weil u.a. mehr nichtgebührenpflichtige Nutzer (Kinder, Jugendliche mit ermäßigtem Tarif, Sozialhilfeempfänger) zu verzeichnen sind.

3520.000.5206

PROJEKT MEDIENPARTNER BIBLIOTHEK UNDSCHULE

Die Haushaltsmittel werden zur weiteren Fortführung des Projektes benötigt (s. Ratsbeschluss v. 15.12.04 - SV-Nr. 41/2).

3520.000.5207

PROJEKT SCHULEN - LESEFÖRDERUNG

Die Mittel werden im Wesentlichen für Lesungen und Begegnungen mit Autorinnen und Autoren verwendet. Für 2006 hat die Stadtbücherei im Kontext der Fußballweltmeisterschaft ein besonderes Leseförderprogramm vorgesehen. Mit Ratsbeschluss v. 14.12.05 (SV-Nr.: 41/33) wurde einer vorzeitigen Mittelfreigabe im Vorgriff auf den Haushalt 2006 zugestimmt, damit die erforderlichen Verträge für diese freiwillige Maßnahme abgeschlossen werden können.

3520.000.5900

BÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, MEDIEN ETC.

Der Ansatz ist erforderlich, um den Bestandsumfang und die Aktualität des Medienbestandes zu erhalten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

3520.000.9353

SELF-SERVICE-AREA -EINRICHTUNG

Die beantragte Maßnahme der Umstrukturierung der Theke als Self-Service-Point schafft erweiterte organisatorische Voraussetzungen, indem auch die Medienrückgabe ermöglicht wird. Die vorhandene REFID-Technik hat dafür bereits die Voraussetzungen geschaffen, es müssen jetzt noch die Selbstverbuchungsterminals an die Medientransportanlage im Bereich der Verbuchungstheke angebunden werden. Weiterhin muss die gesamte Arbeitsplatte am Empfang aus Gründen der Arbeitssicherheit um 30 - 50 cm nach vorne verschoben werden. Die Be- und Entlüftung sowie die Beleuchtung über diesen Arbeitsplätzen ist entsprechend anzupassen. Siehe SV-Nr.: 41/21 - Kulturausschuss am 17.11.2005.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

040701

Museumsarbeit

3210.000.1101

ENTGELTE - PROJEKT BILDWECHSEL

Durch die Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendartothek "Bildwechsel" mit Grundschulen im Rahmen der Offenen Ganztagschule soll das Angebot des Museums dauerhaft etabliert werden - s. Beschluss des Kulturausschusses v. 17. 11. 05 (SV-Nr.: 41/19).

3210.000.6200

MUSEUMSPÄDAGOGISCHER BETRIEB

Veranschlagt sind insbesondere Personalkosten für die Aufsicht, Honorar- und Hotelkosten für Referent(inn)en, Haushaltsmittel für Präsentationsmaterialien (Rahmen, Passepartout-Karton etc.), für Transporte und für Waren des Museumsshops.

3210.000.6202

STUFENPLAN - UMSETZUNG MUSEUMSPÄD. KONZEPT

Durch die Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendartothek "Bildwechsel" mit Grundschulen im Rahmen der Offenen Ganztagschule soll das Angebot des Museums dauerhaft etabliert werden - s. Beschluss des Kulturausschusses v. 17. 11. 05 (SV-Nr.: 41/19).

3210.000.9350

ANKAUF VON OBJEKTEN

Erhöhter Ansatz, um die Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums sinnvoll zu ergänzen und die Attraktivität des Museums zu steigern.

3210.000.9351

EINRICHTUNG

Büromöbel für das Wilhelm-Fabry-Museum.
Der Rat beschloss am 14.12.2005 die beantragten Mittel 2006 vorzeitig bereit zu stellen - SV-Nr.: 41/32.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

040801 Stadtarchiv Hilden

3211.000.6790
INNERE VERRECHNUNGEN - MIETEN GEBÄUDE GERRESHEIMER STR. 20

Interne Verrechnungsleistung für die angemieteten Räume im Weiterbildungszentrum "Altes Helmholtz".
Die Einnahmen sind bei Hhst. 3434.1691 veranschlagt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

050101

Seniorenarbeit

4700.000.7181

ZUSCHÜSSE - ALTENBEGEGNUNGSSTÄTTEN / KLUBS

Die Stadt fördert den Betrieb von 5 Seniorentagesstätten und zahlt eine Pauschale für den Altenclub Nord (Friedenskirche).

Durch die geänderten Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten, die erfolgte Pauschalierung der Betriebskosten und unter Berücksichtigung einer Projektförderung gem. der Richtlinien ergibt sich der veranschlagte Ansatz.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

050201

Hilfe in besonderen Lebenslagen

4700.000.7180

ZUSCHÜSSE - VERBÄNDE

Freiwillige Zuschüsse zur Unterhaltung der Büro- und Geschäftsräume und für Geschäftsausgaben für:

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Hilden
- Evangelischer Gemeindedienst für Innere Mission
- Caritas - Sekretariat für das Dekanat Hilden
- Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner, Ortsgruppe Hilden
- Reichsbund der Kriegsoffer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e.V., Ortsgruppe Hilden
- Johanniter-Unfallhilfe
- Malteser-Hilfsdienst
- Prießnitz-Verein
- Frauenselbsthilfe nach Krebs
- Kreuzbund
- Blaues Kreuz □

Die Höhe der jährlichen Zuschüsse ist durch Ratsbeschlüsse aus Vorjahren vorgegeben.

4700.000.7184

ZUSCHÜSSE - FREIZEITGEMEINSCHAFT

Mit dem Umzug in das Gebäude Gerresheimer Str. 20 ist auch an die Stadt Hilden eine höhere Gebäudemiete zu zahlen. Dadurch ergibt sich auch ein höherer Zuschussbedarf, der durch den abgeschlossenen Vertrag durch die Stadt Hilden zu zahlen ist.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

050301 Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)

4700.000.1620

ERSTATTUNG KREIS - SCHULDNERBERATUNG

Anteil der ARGE ME-Aktiv für Schuldnerberatungen nach SGB II.

4700.000.7182

ZUSCHUESSE - SCHULDNERBERATUNG

Ansatz für die Schuldnerberatung durch die Mitarbeiter des SKFM auf Grundlage der Insolvenzverordnung. Zuschuss lt. Kontrakt vom 8.5.2003.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

050303

Hilfen nach AsylBLG

4000.000.7182

FÖRDERUNG DER SOZIALEN ARBEIT (KIRCHEN)

Veranschlagt sind die Zuschüsse für kirchliche Ersatzschulen.

4200.000.7900

LEISTUNGEN NACH DEM ASYLBLG

Die Ansatzkalkulation geht durchschnittlich von 100 Personen aus, die vollständige Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Unkalkulierbar sind die Krankenkosten, insbesondere im stationären Bereich.

4371.000.1710

ZUWEISUNGEN / KOSTENERSATZ

Kalkulation des Ansatzes nach dem gegenwärtigen Stand der Unterbringungszahlen und dem maßgeblichen Finanzschlüssel. Siehe auch Erläuterung z. Hhst. 4361.1710.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

050304

Hilfen zur Arbeit

4100.000.7180

MAßNAHMEN ZUR ARBEITSVERMITTLUNG

Auch nach "Hartz IV" sollten die Maßnahmen zur Arbeitsvermittlung weiter finanziert werden. So könnte eine Weiterführung des Projektes "Hilfe zu Hause" beim Seniorenzentrum Stadt Hilden und ggf. andere Beschäftigungsmaßnahmen einen Ausstieg aus dem Hilfebezug ermöglichen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

050501 Hilfen zur Integration

4000.000.6000
PROJEKTE - FOERDERUNG DER INTEGRATION VON MIGRANTEN

Umsetzung des Integrationskonzeptes

4700.000.7188
ZUSCHÜSSE - AUSLÄNDISCHE VEREINE

Ausländische Vereine erhalten Globalzuschüsse gemäß den städt. Richtlinien zur Bestreitung allgemeiner Ausgaben für die Begegnungsstätten und zweckgebundene Einzelzuschüsse für ihre kulturellen, ethischen, sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6
Jahren

4541.000.7704

HILFEN ZUM BESUCH SP - KINDERTAGESSTÄTTEN

Die Stadt übernimmt teilweise die Essensgelder von Kindern aus sozial schwachen Familien als freiwillige Leistung sowie die Kosten für die verschiedenen Jugendprojekte.

4640.000.4160

FACHBERATUNG FÜR DIE STÄDT. KINDERTAGESEINRICHTUNGEN / HORTE

Die Fachberatung in den städt. Kindertageseinrichtungen und Horten hat sich bewährt und soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Hinzu kommt, dass auch der Qualitätsprozess in den städt. Kindertageseinrichtungen fortgeführt wird.

4640.000.6002

BETREUUNGSANGEBOTE FUER KINDER UNTER 3

Für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren sind Betreuungsnetze (s. SV-Nr.: 51/47) geschaffen worden.

4641.000.1710

ZUWEISUNGEN

Der Kinderhort wurde 2005 geschlossen.

4642.000.1710

ZUWEISUNGEN

Der Ansatz basiert auf den anerkannten Betriebskosten abzüglich der Elternbeiträge und dem Trägeranteil. Rund 50 % der verbleibenden Kosten werden durch den Landschaftsverband übernommen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4643.000.1710 ZUWEISUNGEN

Der Ansatz basiert auf den anerkannten Betriebskosten abzüglich der Elternbeiträge und dem Trägeranteil. Die Zuweisung reduziert sich, da in 2006 eine Gruppe geschlossen wird.

4643.000.6792 INNERE VERRECHNUNG - HORTMIETE

Die errechnete Miete ist an den UA 2700 "Ferdinand-Lieven-Schule" zu zahlen.

4644.000.1105 ELTERNBEITRÄGE

Der Ansatz wurde aufgrund der Erfahrungen im Jahr 2005 hochgerechnet.

4644.000.1710 ZUWEISUNGEN

Der Ansatz basiert auf den anerkannten Betriebskosten abzüglich der Elternbeiträge und dem Trägeranteil. 50 % werden durch Landeszuweisung gedeckt.

4646.000.1105 ELTERNBEITRÄGE

Der Ansatz wurde aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2005 hochgerechnet.

4646.000.1710 ZUWEISUNGEN

Der Ansatz basiert auf den anerkannten Betriebskosten abzüglich der Elternbeiträge und dem Trägeranteil. Rd. 50% werden durch Landeszuweisung gedeckt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4646.278.9401

HOLZGARNITUREN-AUSSENGELÄNDE- ERSATZ

BESCHAFFUNG

KINDERGARTEN / KINDERTAGES-STÄTTE LORTZING-/MOZARTSTRASSE

Die 1993 eröffnete 3-gruppige Kindertageseinrichtung Kunterbunt erhielt seinerzeit für das Außengelände drei Holzgarnituren, jeweils bestehend aus einem Holztisch und zwei Holzbänken. Die Holzmöbel wurden von den Kindern für vielfältige Spiele und Beschäftigungen genutzt. Nun sind sie aber durch Witterungseinflüsse stark beschädigt, deshalb ist eine Ersatzbeschaffung notwendig.

4647.000.1105

ELTERNBEITRÄGE

Die Ansatzkalkulation basiert auf den Ansätzen des Vorjahres. Das Betreuungsnetz wurde berücksichtigt.

4647.000.1710

ZUWEISUNGEN

Die Ansätze haben sich aufgrund der Schließung eines Hortes und einer weiteren Hortgruppe verringert.

4648.000.1105

ELTERNBEITRÄGE

Der Ansatz wurde aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2005 hochgerechnet.

4648.000.1710

ZUWEISUNGEN

Der Ansatz basiert auf den anerkannten Betriebskosten abzüglich der Elternbeiträge und dem Trägeranteil. Rd. 50% werden durch Landeszuweisung gedeckt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

060107

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

4521.000.7180

ZUSCHÜSSE-GEM. JUGENDWERKSTATT GMBH

Gemäß § 13 KJHG soll jungen Menschen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfe angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördert. Ansatzserhöhung bedingt durch Kostensteigerungen aufgrund Umzugs der Gem. Jugendwerkstatt GmbH in die ehemalige "Waschkau" auf dem Vaillant-Gelände zum 01.07.06 (höhere Mietkosten).

4609.000.7182

ZUSCHÜSSE - BETRIEBSKOSTEN ABENTEUERSPIELPLATZ

Ansatz unter Berücksichtigung des neuen Kontraktes (s. Ratsbeschluss v. 14.12.05 - SV-Nr.: 51/74) mit der Freizeitgemeinschaft Behinderter und Nichtbehinderter e.V.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen

4513.000.7181

ZUSCHÜSSE - JUGENDAUSTAUSCH

Der JugendZeit e.V. führt für die Stadt Hilden den internationalen Jugendaustausch durch, veranstaltet den jährlichen Besuch der Kinder aus Tschernobyl und erhält dafür Zuschüsse.

4515.000.2412

EINNAHMEN - KINDER UND JUGENDARBEIT

Einnahmen aus Konzert- und Kleinkunstveranstaltungen sowie aus Verleihgebühren für Spielmobil, Zelte etc.

4515.000.6001

FREIZEITARBEIT

Ausgabe-Ansatz für den pädagogischen Alltagsbetrieb inklusive der Kosten für Honorare im Bereich der Gruppenarbeit und der kreativen Angebote, auch für Workshops, Konzerte und andere Events.

4515.000.7606

KINDER- U. JUGENDFÖRDERUNG / BETEILIGUNGSKONZEPTE

Haushaltsstelle für Einzelprojekte der Jugendförderung, Arbeit des Kinderparlaments, Arbeit des Jugendparlaments, Spielmobileinsätze, mobile Projekte.

4525.000.7606

NETZWERK JUGENDSCHUTZ/AKTIONEN GEGEN RASSISMUS UND GEWALT

Der Etatansatz setzt sich aus verschiedenen Beschlüssen des JHA zusammen. Neben diversen kleineren Veranstaltungen - zum Teil auch mit anderen Trägern, z.B. Schulen - wird hieraus die zentrale Jugendschutzaktion "Starke Zeiten" finanziert. Seit 2004 beinhaltet der Ansatz zudem Haushaltsmittel für die Durchführung von Deeskalations-Trainings zur Gewaltprävention an allen weiterführenden Schulen Hildens. Die Teilnehmerentgelte hierfür werden bei Hhst. 4515.2412 vereinnahmt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4602.000.1710
ZUWEISUNGEN

Pauschale Landesmittel nach dem Landesjugendplan zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

**060301 Bereitstellung von Hilfen innerhalb u.
außerhalb von Familien**

4533.000.7601

BERATUNG GEM. §§17,18 KJHG - MEDIATION -

Ansatz für ambulante Erziehungshilfen im Rahmen der Jugendhilfe nach dem KJHG einschließlich Mediation. Durch Beschluss des Jugendhilfe-ausschusses wurde der Kontrakt zur Trennungs- und Scheidungsberatung um weitere drei Jahre verlängert. Damit wurde ein jährlicher Zuschuss für Fachmediation bei Trennung und Scheidung durch die SPE Mühle e.V. beschlossen.

4542.000.2430

ERSÄTZE - FAMILIENPFLEGE A.V.E.

Vereinnahmt werden Elternbeiträge für die in Tagespflegestellen untergebrachten Kinder. Bemessungsgrundlage ist die Höhe der Bruttoeinkünfte. Aufgrund der Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) ist im nächsten Jahr mit einer Zunahme der Tagespflegefälle zu rechnen. Dies führt möglicherweise zu Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen.

4542.000.7600

ERZIEHUNGSHILFE - FAMILIEN- / TAGESPFLEGE

Durch das Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG) vom 27.12.2004 wird den Kommunen auferlegt, bis zum Jahr 2010 ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Alter unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten. Ebenso sind die wahrscheinlichen Mehrkosten durch das TAG im Bereich Betreuungskosten, Unfallversicherungsbeitrag und hälftiger Anteil zur angemessenen Alterssicherung bei der Planung berücksichtigt worden.

4554.000.7180

ZUSCHÜSSE - SP FAMILIENHILFE

Gemäß § 31 KJHG ist sozialpädagogische Familienhilfe durch intensive Betreuung und Begleitung von Familien in ihren Erziehungsaufgaben durch das Amt für Jugend, Schule und Sport zu leisten. In Hilden wird die sozialpädagogische Familienhilfe in Zusammenarbeit mit dem Ev. Gemeindedienst Hilden durchgeführt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4555.000.7701

ERZIEHUNGSHILFE - TAGESGRUPPE

Aufgrund der dramatischen Entwicklung der Fallzahlen und der Kosten in 2004, insbesondere bei der Heimunterbringung, mussten massive Umsteuerungsmaßnahmen vorgenommen werden. Dadurch sind einige Kinder statt in einer Heimeinrichtung in einer heilpädagogischen Tagesgruppe untergebracht worden.

Die SPE Mühle eröffnete zum 01.08.2005 eine Tagesgruppe nach § 32 KJHG. Der Kontrakt gilt zunächst für die Dauer von drei Jahren. Das Konzept der SPE Mühle e.V. bietet eine flexible, lebensraumorientierte Tagesbetreuung für insgesamt acht junge Menschen in Hilden. Gleichzeitig werden Bereuungskosten gesenkt, so dass die Ausgabenhaushaltsstelle finanziell entlastet wird. Zusätzlich werden Kinder in der Tagesgruppe Solingen und im Tagesinternat Hilden betreut.

4556.000.1624

ERSTATTUNGEN ANDERER TRÄGER

Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger für Vollzeitpflege-Fälle.

4556.000.2431

ERSÄTZE - FAMILIEN VOLLZEITPFLEGE A.V.E. Ö.R.

Kosten und Unterhaltsbeiträge von Unterhalts- und Drittverpflichteten für Kinder in Vollzeitpflege. Ab 2005 erfolgt eine separate Veranschlagung der öffentlich-rechtlichen und der privat-rechtlichen Forderungen.

4556.000.7600

ERZIEHUNGSHILFE IN VOLLZEITPFLEGE

Siehe Erläuterung bei Hhst. 4555.7701. Die Kosten, die für die Betreuung junger Volljähriger in einer Pflegefamilie anfallen, werden entsprechend den Empfehlungen der GPA ab 2006 bei der Haushaltsstelle 4561.7701 (Hilfe für junge Volljährige) veranschlagt. Hierdurch verringert sich der Haushaltsansatz. Gleichzeitig ist ein Ausbau der Vollzeitpflegestellen (3 Stellen) eingeplant, um die Ausgaben für stationäre Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen nach § 34 KJHG auf einem weiterhin niedrigen Niveau zu halten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4556.000.7605

PFLEGEELTERNARBEIT

Zu der Pflegeelternarbeit gehören ein Wochenendeseminar für alle Pflegeeltern mit Kindern in einer externen Bildungsstätte und Pflegeelternvor-bereitungsseminare in Zusammenarbeit mit anderen Jugendämtern (Vorbereitung, Qualifizierung und Werbung von zukünftigen Pflegeeltern). Mehrbedarf für Einzelsupervision für Pflegeeltern bei besonderen Krisen (als effizientes Mittel, um im Einzelfall den Fortbestand eines Pflegever-hältnisses abzusichern), Fachvorträge, Literatur und Freizeitveranstaltungen.

4557.000.2531

ERSÄTZE - ERZIEHERISCHER JUGENDHILFE I.E. Ö.R.

Aufgrund der zurzeit bestehenden Heimfälle ist für 2006 mit Einnahmen von Unterhalts- und Drittverpflichteten in der Höhe der Ansätze zu rechnen. Seit 2005 erfolgt eine separate Veranschlagung der öffentlich-rechtlichen und der privat-rechtlichen Forderungen.

4557.000.7701

ERZIEHUNGSHILFE - HEIMPFLEGE

Kosten für die Hilfe zur Erziehung in Heimen oder sonstigen Wohnformen zur Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die sta-tionären Fälle nach § 35 a KJHG werden, nach Empfehlung der GPA, ab 2006 in der neuen Haushaltsstelle 4557.7702 (Eingliederungshilfe) geführt. Zielsetzung ist, die stationären Hilfen nach § 34 KJHG auf niedrigem Niveau zu halten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4557.000.7702

EINGLIEDERUNGSHILFE

Ab 2006 werden die Eingliederungshilfen nach § 35 a KJHG entsprechend der Empfehlung der GPA gesondert ausgewiesen (s. Erläuterung bei Hhst. 4557.7701). Der Ansatz unterliegt zwei planerischen Risiken:

1. Noch ist nicht absehbar, inwieweit die Stadt Hilden aufgrund der 2005 geänderten Richtlinien des Landes zukünftig für zusätzliche stationäre Fälle nach § 35 a KJHG Kostenträger werden wird. Die Kosten hierfür sind zurzeit nicht planbar.
 2. Offen ist weiterhin, inwieweit Rückzahlungen für die Förderung von autistischen Kindern an den Kreis erfolgen müssen. Die zusätzlichen Kosten hierfür würden ca. 35.000 € betragen.
- Durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) werden die Anspruchsvoraussetzungen für Hilfen nach § 35 a KJHG verschärft. Ob diese Änderungen tatsächlich zu einer finanziellen Entlastung führen, ist aufgrund der bereits praktizierten engen Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen fraglich.

4558.000.7601

AMBULANTE ERZIEHUNGSHILFE

Die ambulanten Fälle nach § 35 a KJHG (Eingliederungshilfe) werden nach Empfehlung der GPA ab 2006 bei Hhst. 4557.7702 veranschlagt. Hierdurch sinkt der Ansatz. In der Hauptsache werden Leistungen im Bereich der ambulanten flexiblen Betreuung gezahlt, hierzu gehören Familien mit schweren Erziehungskrisen, Maßnahmen zur Begleitung der Kinder und Jugendlichen bei Rückführungen aus Heimen oder Pflegefamilien in den elterlichen Haushalt, Maßnahmen für intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfen für schwer kriminell gewordene Jugendliche. Zusätzlich werden Aufwendungen für Kipkel (Projekt für Kinder psychisch kranker Eltern), Müttercafé und Begleitung bei Umgangskontakten gezahlt.

4561.000.2531

ERSÄTZE - ERZIEHUNGSHILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE Ö.R.

Veranschlagt sind die Einnahmen, die durch die Heranziehung von Unterhalts- und Drittverpflichteten voraussichtlich erzielt werden. Seit 2005 erfolgt eine separate Veranschlagung der öffentlich-rechtlichen und der privat-rechtlichen Forderungen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4561.000.7701

ERZIEHUNGSHILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE

Veranschlagt sind die Kosten für die Heimunterbringung oder anderweitige Unterbringung in einer betreuten Wohnform für junge Volljährige. Entsprechend den Empfehlungen der GPA werden ab 2006 die Betreuungskosten, die für junge Volljährige in Pflegefamilien anfallen, hier mit veranschlagt. Die neue Zuordnung ermöglicht, die Kosten für diesen Leistungsempfängerkreis exakter ausweisen zu können.

4571.000.7180

MITWIRKUNG BEI VORMUNDSCHAFTS- / FAMILIENGERICHTEN (§50 KJHG)

Nach den Vorschriften des KJHG sind die Vormundschaftsgerichte und Familiengerichte bei der Entscheidung über das Sorgerecht zu unterstützen. Ergebnis der Beratung mit der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände (Kontraktmanagement - Ratsbeschluss vom 30.01.2002, SV-Nr.: 51/119). Der Kontrakt wurde 2004 für weitere drei Jahre verlängert. Aufgrund stark gestiegener Fallzahlen wurde 2005 ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 15.000 € gewährt (Beschluss Jugendhilfeausschuss vom 17.03.2005). In der Lenkungs- und Steuerungsgruppe wird eine Lösung für 2006 und die Folgejahre gesucht. Um Planungssicherheit zu wahren, wurde der Haushaltsansatz erhöht.

4609.000.7184

ZUSCHÜSSE - JUGENDTREFF ST. KONRAD

Dem jährlichen Zuschuss liegt ein Kontrakt zwischen der Stadt Hilden und der Kath. Kirchengemeinde St. Konrad zugrunde. Der Zuschuss ist an den Verbrauchsindex gekoppelt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

060313

Unterhaltsvorschuss

4810.000.1620

ERSTATTUNGEN UVG

Es handelt sich um Erstattungen durch Zahlungsempfänger. Bei der Ansatzkalkulation ist die 10 %ige Steigerung der Leistungen berücksichtigt.

4810.000.6710

ERSTATTUNGEN AN DAS LAND

Die bei der Hhst. 4810.2430 zu vereinnahmenden Erstattungsbeträge sind zu 46,667 % an das Land abzuführen. Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich aus der Leistungssteigerung.

4810.000.7880

LEISTUNGEN NACH DEM UVG

Ansatzkalkulation unter Berücksichtigung einer Hochrechnung des bisherigen Standes an Zahlungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG). Es ist berücksichtigt, dass sich die UVG-Leistungen durch Anhebung der Düsseldorfer-Tabelle zum 01.07.2005 um 10% erhöht haben. Das Land erstattet 46,667 % der Ausgaben.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

060316

Psychologische Beratungsangebote

4651.000.1620

ERSTATTUNGEN - KOSTENANTEIL DER STADT HAAN

Vorauszahlungsbetrag der Stadt Haan für 2006 entsprechend dem Bevölkerungsanteil gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung (Ratsbeschluss vom 13.12.1995 - SV 51/24).

4651.000.1710

ZUWEISUNGEN

Zuweisungen des Landschaftsverbandes für die institutionelle Erziehungsberatung entsprechend der Anzahl der Fachkräfte. Eine Kürzung der Zuweisungen um 16 % ist wahrscheinlich und wurde bei der Ansatzkalkulation berücksichtigt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

070102

Maßnahmen der Gesundheitsförderung

4609.000.7181

ZUSCHÜSSE - BETRIEBSKOSTEN SPE MÜHLE / JUGENDKLUB

Ansatz für die umfangreiche und effektive Arbeit der sozialpädagogischen Einrichtung Mühle e.V.
Ergebnis der aktuellen Kostenermittlung.

4650.000.7181

BETRIEBSKOSTEN SPE MÜHLE - DROGENBERATUNG

Zuschussbedarf der sozialpädagogischen Einrichtung Mühle e.V. zur Weiterführung der
Drogenberatungsstelle.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

080101

Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

5500.000.6720

BENUTZUNGSENTGELTE KREISSPORTHALLE

Für die Benutzung der Sporthalle "Am Bandsbusch" durch die Vereine steht dem Kreis ein anteiliges Benutzungsentgelt zu. Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 17.03.1997 erhebt der Kreis Mettmann für die Benutzung der kreiseigenen Sporthalle ein Nutzungsentgelt in Höhe von 5,62 Euro plus jährlicher Preisindexanpassung je Hallenteil und Unterrichtsstunde. Anpassung des Ansatzes an den aktuellen Bedarf.

5600.000.5200

GERÄTE, AUSSTATTG., AUSTRÜSTG., ARB.SCHUTZ

Der Ansatz ist zur Durchführung vorgeschriebener Sicherheitsüberprüfungen und für die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen des gesamten Inventar- und Gerätebestandes in den städtischen Sporteinrichtungen (ausgenommen Bezirkssportanlage - UA 5610) notwendig. Die Gesamtmaßnahme erstreckt sich über drei Jahre.

Die erfolgten Sicherheitsüberprüfungen aufgrund der Fortschreibung des Turn- und Sporthallen-Unterhaltungsprogramms in den Turnhallen Sporthalle Am Holterhöfchen, Fabricius-Sporthalle, Sporthalle Schützenstraße, Turnhalle Schalbruch, Turnhalle Beethovenstraße, Turnhalle Kalstert, Turnhalle Am Holterhöfchen, Turnhalle Zur Verlach haben ergeben, dass einige Grundsportgeräte (Sprungkästen, Barren, Sprungbretter u.a.) nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards entsprechen. Aufgrund der Unfallvorschriften müssen diese erneuert bzw. repariert werden. Gleiches betrifft die Bänke und Kleiderhaken in den Umkleideräumen der Turnhallen Lortzingstraße, Beethovenstraße und Am Holterhöfchen 26.

5600.000.9350

INVENTAR UND GERÄTE

Trampolin Ersatzbeschaffung - Schulturnhalle Am Holterhöfchen. Das Alte entspricht nicht mehr den Unfallvorschriften.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

080102

Bau und Betrieb von Sportaussenanlagen

5600.192.9503

UMBAUMASSNAHMEN

SPORTPLATZ FURTWAENGLERSTRASSE

2006 - Verbreiterung des Weges zwischen Kunstrasenplatz und Bambiniplatz.

2007 - Veränderung der Toranlage im Eingangsbereich. Verbreiterung des Weges südlich des Kunstrasenplatzes.

Beleuchtung des Verbindungsweges vom Naturrasenplatz zum Kunstrasenplatz.

5600.243.9400

UMBAU - KUNSTRASEN

SPORTPLATZ KALSTERT

Gemäß dem "Modernisierungskonzept für Sportplatzanlagen" ist für die Sportanlage Kalstert der Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunstrasen-Spielfeld 2007-2008 vorgesehen.

5600.243.9401

SANIERUNG KUNSTSTOFFBELAG /

KLEINSPIELFELD

SPORTPLATZ KALSTERT SPORTPLATZ KALSTERT

2007 - Sanierung des Kunststoffbelages des Kleinspielfeldes

5600.363.9401

UMBAU SPORTPLATZ

SPORTPLATZ/SPORTHALLE/ JUGENDTREFF WEIDENWEG

Gemäß dem Modernisierungskonzept Sportplatzanlagen ist für die Sportanlage Weidenweg die Sanierung als Kunstrasenplatz vorgesehen.

Die § 10-Unterlagen sind beschlossen - SV-Nr.: 66/043 - Rat am 14.12.2005.

Um die Arbeiten bis zum Herbst 2006 durchzuführen, erfolgt die vorzeitige Freigabe der in 2006 etatisierten Haushaltsmittel. Die Mittel werden bis zur Rechtskraft des Haushaltsplanes 2006 bereitgestellt - s. SV: 66/043.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

080201

Sport-, Vereins- und Verbandsförderung

5500.000.6001

SPORTFÖRDERKONZEPT

Der Ansatz wird für die Einstellung eines Sportkoordinators / einer Sportkoordinatorin für das vom Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschlossene Sport- und Bewegungskonzept (Beschluss v. 16.03.05 - SV-Nr.: 51/40) benötigt.

5500.000.6200

EINTRITTSGELDER SCHWIMMBÄDER

Die Ausgaben entstehen für die Benutzung der städt. Schwimmbäder Hildorado und Waldbad durch die Vereine (pauschalisiertes Nutzungsentgelt gemäß Vertrag mit den Stadtwerken). Die Benutzungspauschale erhöht sich ab 01.01.2006.

5500.000.7180

ZUSCHÜSSE

Städtische Zuschüsse an Sportvereine auf der Grundlage der vom Rat erlassenen Richtlinien.

5500.000.7181

ZUSCHÜSSE - VEREINE (KOSTENL. BENUTZUNG)

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeine Sportanlagen (UA 5600) = 68.260 €
- Bezirkssportanlage (UA 5610) = 9.720 €
- Schulturnhallen (UA 2100, 2150, 2200, 2300, 2700) = 63.050 €
- Sporthalle Weidenweg (UA 5620) = 10.400 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

5500.000.9880

ZUSCHÜSSE AN SPORTVEREINE

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2004/2005 erhalten die Gemeinden pauschale Zuweisungen des Landes zur Unterstützung kommender Aufwendungen im Sportbereich (vgl. Hhst. 9010.3613). Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses werden 50 % des Zuweisungsbetrages an Sportvereine - auf Antrag - weitergeleitet.

5600.000.4160

BETREUUNGSHONORARE

An die HAT 64 zu leistende pauschale Jahresentschädigung für die Betreuung der Dr. Ellen-Wiederhold-Sporthalle während der Vereinsnutzung (per Vertrag seit 01.07.1998).

5600.000.6780

SPORTPLATZBETREUUNG

Zuschüsse an Vereine für die Betreuung der Sportplätze, für die Übernahme von Pflegearbeiten und für die Reinigungsarbeiten der Sportplatz-Umkleideräume. Der Ansatz für die insgesamt mit den Vereinen vereinbarten vertraglichen Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

- Betreuungspauschale = 45.320 Euro
- Reinigungspauschale = 27.690 Euro
- Pflegearbeitenpauschale = 29.120 Euro

9010.000.3613

SPORTPAUSCHALE

ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN

In den jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzen (GFG) wird die Höhe der Sportpauschale festgesetzt. Die Zahlen basieren auf den von der Landesregierung am 07.12.2005 beschlossenen Eckpunkten zum Steuerverbund 2006 -1. Modellrechnung.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

090101

Stadtplanung

6100.000.6561

BAULEITPLANUNG

Im Haushaltsplan 2005 (einschl. 1. Nachtrag) waren Ausgaben für ein Einzelhandels- u. Nahversorgungsgutachten sowie für weitere Gutachten im Rahmen von B.Plan-Aufstellungen veranschlagt. Die Rahmenplanung wird in 2006 weiter fortgesetzt. Ebenso ist das aktuelle Baurecht zu beachten (Umweltbericht), welches eine vermehrte Notwendigkeit von Gutachten im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen nach sich zieht - vermehrt müssen Gutachten zur Sammlung des Abwägungsmaterials an Ingenieurbüros vergeben werden. Vor diesem Hintergrund wurde bereits der Ansatz im Jahr 2005 erhöht, der nachträglich durch weitere überplanmäßige Mittelbereitstellungen nochmals erweitert werden musste.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

090501 Grundstücksneuordnung und
Grundstückswertermittlung

6140.001.3400

VERKAUFSERLÖSE UND AUSGLEICHSAUHLUNGEN
UMLEGUNGEN UMLEGUNGEN

Aus den laufenden Umlenungsverfahren erhält die Stadt Hilden voraussichtlich den etatisierten Betrag.

6140.001.9320

DURCHFUEHRUNG VON UMLEGUNGSVERFAHREN
UMLEGUNGEN

Zur Abwicklung der aktuellen bzw. laufenden Umlenungsverfahren benötigt der Umlenungsausschuss voraussichtlich diese Summe.

6330.002.9320

GRUNDERWERB
FREILEGUNGEN FREILEGUNGEN

2010 -Siehe auch SV-Nr.: 66/030 - Westumgehung

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

100101

Bauaufsicht

6800.000.3500

ABLÖSEBETRÄGE

Geschätzte Jahresbeträge an Ablösungen für Einstellplatzverpflichtungen. Die Erforderlichkeit von Stellplätzen ist nur schwer einschätzbar. Mit Ratsbeschluss v. 23.06.04 wurde die Satzung über die Ablösung von Stellplätzen der Stadt Hilden neu gefasst (s. SV-Nr. IV-4-079).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

100301 Denkmalschutz und -pflege

3411.000.6501
GUTACHTEN - KOSTENERMITTLUNG BAHNHOFSGEBÄUDE
(DENKMALSCHUTZ)

Veranschlagt sind die Gutachterkosten für die Ermittlung der Kosten, die im Rahmen des Denkmalschutzes für das Bahnhofsgebäude geltend gemacht werden können.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

100402 Wohnungsangelegenheiten

6200.000.1611
VERWALTUNGSKOSTENBEITRÄGE - AFWOG

Nach den gesetzlichen Verpflichtungen sind die mit sozialen Mitteln geförderten Wohnungen daraufhin zu überprüfen, ob Fehlbelegungsabgaben festzusetzen sind. Die Jahrgangsstufen wurden neu eingeteilt, damit der Arbeitsaufwand besser wieder auf drei Jahre verteilt wird.

6200.000.7280
ZINSZUSCHÜSSE

Anpassung des Ansatzes an bestehende Verträge.

6200.000.7282
ZINSZUSCHÜSSE - STÄDT. BEDIENSTETE

Anpassung an bestehende Verträge.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

100801

Hilfen für Wohnungslose

4000.000.7182

FÖRDERUNG DER SOZIALEN ARBEIT (KIRCHEN)

Veranschlagt sind die Zuschüsse für kirchliche Ersatzschulen.

4351.000.5302

MIETEN - TRAININGSWOHNUNGEN

Zurzeit sind 2 Trainingswohnungen angemietet. Unter der Berücksichtigung, dass 2006 alle Trainingswohnungen belegt werden, ergibt/ergeben sich eine voraussichtliche Gebühreneinnahme/entsprechend hohe Mietkosten.

4361.000.1710

ZUWEISUNGEN / KOSTENERSATZ

Veranschlagung der Benutzungsgebühren und Zuweisungen. Kostenersatz entsprechend der Belegungsquote, die stark rückläufig ist - s. Bericht über die Versorgungssituation der Aussiedlerinnen und Aussiedler und ausländischen Flüchtlingen in Hilden (SV- Nr.: 50/18).

4361.000.5300

MIETEN

Jahresmiete und Nebenkosten für das Objekt Hofstraße 64. Reduzierung des Ansatzes, da das Objekt per 31. März 2006 aufgegeben wird.

4371.000.1100

BENUTZUNGSGEBÜHREN

Anpassung des Ansatzes an den gegenwärtigen Belegungsstand.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4371.000.1710

ZUWEISUNGEN / KOSTENERSATZ

Kalkulation des Ansatzes nach dem gegenwärtigen Stand der Unterbringungszahlen und dem maßgeblichen Finanzschlüssel. Siehe auch Erläuterung z. Hhst. 4361.1710.

4700.000.6780

ZUSCHÜSSE - SPE-MÜHLE

Zuschussbedarf für Erziehungshilfen, Zivildienstleistende etc. einschl. Overheadkosten (s. SV-Nr. 50/51).

Die Ausgaben für die Obdachlosenbetreuung werden separat veranschlagt (s. Hhst. 4700.7186). Anpassung des Zuschusses analog zu dem mit der SPE Mühle abgeschlossenen Kontrakts.

4700.000.7186

ZUSCHÜSSE - OBDACHLOSENBETREUUNG

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf für die Obdachlosenarbeit im vorbeugenden, bestehenden und nachgehenden Bereich, für die Essens- und Wärmestube, die Sozialberatung etc. Ansatz lt. Kontrakt mit der SPE-Mühle e.V. Die vertragsgemäße Anpassung des Zuschusses wurde berücksichtigt (Steigerung des Verbraucherpreisindex).

4980.000.7880

HILFEN Z.BESEITIGUNG D. OBDACHLOSIGKEIT

Umsetzung der Konzeption "Obdachlosenhilfe". Zum Teil können die aufgewendeten Mittel von den Betroffenen erstattet werden.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

110202

Abfallwirtschaft

7200.000.1300

VERKAUFSERLÖSE - ALTMETALL

Pro Jahr werden ca. 200 Tonnen Altmetall (Vierjahres-Durchschnitt) gesammelt. Der derzeitige Erlös beträgt 100 € pro Tonne.

7200.000.1301

VERKAUFSERLÖSE MÜLLSÄCKE

Geschätzter Ansatz auf Basis der Durchschnittswerte der letzten 3 Jahre.

7200.000.1622

ERSTATTUNGEN - ALTPAPIER

Veranschlagt sind die Erstattungsleistungen der Mitentsorgung für die DSD-GmbH, für die Altpapierverwertung und für die Altpapierverwertung des Wertstoffhofes.

7200.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

2006 - Verkaufserlös für Sperrmüllsammelfahrzeug - ME-2013 = 5.000,00 €
Verkaufserlös für LKW Ladekran - ME-2124 = 3.000,00 €
2007 - Verkaufserlös für Hausmüllsammelfahrzeug - ME-2017 = 5.000,00 €
2008 - Verkaufserlös für Sperrmüllsammelfahrzeug - ME-6015 = 5.000,00 €
2010 - Verkaufserlös für Hausmüllsammelfahrzeug - ME 2107 = 5.000,00 €

7200.000.6100

MÜLLVERBRENNUNG / -BESEITIGUNG

Ansatz für Müllverbrennung und -beseitigung von Haus-/Sperrmüll, Biomüll, Grünabfälle und Altholz. Der Berechnung wurde eine Tonnagezahl von insgesamt 20.300 t zugrunde gelegt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7200.000.9350

FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN

2006 - Ersatzbeschaffung für Sperrmüllsammelfahrzeug - ME-2013 = 192.500,00 €
Ersatzbeschaffung für LKW Ladekran - ME-2124 (neu 12 to Klasse) = 112.000,00 €
2007 - Ersatzbeschaffung für Hausmüllsammelfahrzeug - ME-2017 = 195.000,00 €
2008 - Ersatzbeschaffung für Sperrmüllsammelfahrzeug - ME-6015 = 197.500,00 €
2010 - Ersatzbeschaffung für Hausmüllsammelfahrzeug - ME-2107 = 200.000,00 €

7200.000.9352

BIO-/RESTMÜLLTONNEN / PAPIERPRESSCONTAINER

Neben der Anschaffung der Bio-/Restmülltonnen (10.000,00 €) soll ein Papierpresscontainer, dessen Einsatz bereits getestet wurde, für 20.000 € angeschafft werden. Es hat sich gezeigt, dass sich ein solcher Container für die gegebenen Einsatzverhältnisse hervorragend eignet. Auch im Hinblick auf den erweiterten Wertstoffhof und die immer größer werdenden Kapazitätsprobleme aufgrund schwindender Stellflächen ist die Anschaffung erforderlich.

9999.000.5509

UNTERHALTUNG KFZ / ARBEITSMASCHINEN

Trotz zu erwartender Erhöhungen der Kraft- und Betriebsstoffe kann der Ansatz des Vorjahres fortgeschrieben werden. Dies wird durch einen optimierten Einsatz der Fahrzeuge erreicht.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

110302

Stadtentwässerung

7000.000.1102

NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Nach Einführung der gesplitteten Abwassergebühr erfolgt auch eine separate Veranschlagung der Haushaltsansätze. Ermittelte Beträge aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung 2006.

7000.000.5100

KANALUNTERHALTUNG

Aus dem Ansatz werden die Kosten für die Wartungsverträge (Pumpwerke), die Schachtdeckel und Schachtregulierungen sowie der allgemeinen Kanalunterhaltung bestritten. Der Ansatz bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ein Teilbetrag von 60.000 € wurde mit Ratsbeschluss v. 14.12.05 im Vorgriff auf die Rechtskraft des Haushaltes 2006 freigegeben (SV-Nr.: 66/046).

7000.000.5101

KANALREINIGUNG

Die Kanalreinigung wird durch einen Privatunternehmer durchgeführt. Der Ansatz wurde mit Ratsbeschluss v. 14.12.05 im Vorgriff auf die Rechtskraft des Haushaltes 2006 freigegeben (SV-Nr.: 66/046).

7000.000.5102

TV - KANALUNTERSUCHUNGEN

Ansatz für die kontinuierliche Untersuchung des Kanalnetzes nach "Selbstüberwachungsverordnung Kanal" (SüvKan). Der Ansatz wurde mit Ratsbeschluss v. 14.12.05 im Vorgriff auf die Rechtskraft des Haushaltes 2006 freigegeben (SV-Nr.: 66/046).

7000.000.5400

ENERGIE FUER PUMPWERKE

Die Aufwendungen für Strom, Abwasser und Wasser für die städt. Pumpwerke im Abwassernetz wurden bisher zentral von Amt II/26 bewirtschaftet. Im Rahmen von NKF und auch im Zusammenhang mit der Gebührenbedarfsberechnung ist eine Trennung der Ansätze sinnvoll.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7000.000.6200

ENTSORGUNG VON GRUNDSTÜCKSENTW.-ANLAGEN

Nach § 53 Landeswassergesetz ist die Stadt zur Entsorgung der Grundstücksabwassereinrichtungen verpflichtet. Ansatzkalkulation auf Basis von Anlagenbestand und Ausschreibungsergebnissen. Veranschlagt sind die Kosten der Maßnahme und die daraus resultierenden Gebühreneinnahmen.

7000.000.6430

ABWASSERABGABE

Es werden Abwasserabgaben für Regen- und Schmutzwasser geleistet, gemäß den Vorgaben des BRW und den gesetzlichen Bestimmungen.

7000.000.6501

GEBIETSENTWÄSSERUNGSPLÄNE

Im Rahmen der bisherigen Ansätze wurden Betriebsanleitung, Verlängerungsanträge für Einleitungsgenehmigungen und Bestandsergänzungen erstellt. Für weitere Verlängerungsanträge und vor allem für Sanierungsplanungen im Regenwassernetz wird nunmehr eine hydrodynamische Überrechnung des fast gesamten RW-Kanalnetzes (ca. 130 km) unumgänglich. Ohne diese Überrechnung können dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen im RW-Netz, aber auch geplante Straßenbaumaßnahmen nicht umgesetzt werden. Allein für die gesamte Überrechnung wurden Kosten in Höhe von ca. 150.000 € geschätzt. Die Abwicklung soll über einen Zeitraum von 2 Jahren erfolgen.

7000.000.7130

BEITRAG - BERG.RHEINISCHER WASSERVERBAND

Beitragveranlagung durch den BRW.

7000.000.7131

KANALKONTROLLKOLONNEN

Indirekteinleiterüberwachung durch den BRW. Es besteht Überwachungspflicht des Netzbetreibers nach WHG/LWG. Kostenübernahme durch die Stadt Hilden gemäß abgeschlossener Vereinbarung.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7000.000.7132

**BEITRAG BETRIEB UND UNTERHALTUNG
REGENÜBERLAUFBECKEN**

Beitragsveranlagung durch den BRW.

7000.000.7133

BEITRAG FINANZIERUNGSLEISTUNG REGENÜBERLAUFBECKEN

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben erfolgte bisher der Betrieb und die Unterhaltung des Regenüberlaufbeckens Weststraße durch den BRW. Der BRW erstattete die Gesamtkosten in gleicher Höhe. Im Wege der Umlage hatte die Stadt Hilden diesen Betrag aber wieder dem BRW zu überweisen. Dieses Umlageverfahren wird zukünftig entfallen, da das Regenüberlaufbecken in 2005 veräußert wurde.

7000.000.9600

NEUANSCHLÜSSE

Die Ansätze für Aufwandsersatz und Neuanschlüsse korrespondieren miteinander.
Aufgrund des allgemeinen Rückganges der Bauanträge ist eine Reduzierung des Ansatzes möglich.

7000.000.9602

RWK-EINLASSSTUTZEN

Der Rat der Stadt Hilden beschloss die Freigabe der Mittel aus dem Haushalt 2006 vor seiner Rechtskraft - SV-Nr.: 66/046.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7000.000.9605

ERNEUERUNG MASCHINEN TECHNISCHER EINRICHTUNGEN IN PUMPWERKEN

Im Zusammenhang mit dem Bereich von Sonderbauwerken (Pumpwerken) müssen regelmäßig einzelne Pumpen oder Anlagenteile nach einem Ausfall erneuert werden. Dies muss kurzfristig erfolgen um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten und z.B. bei einem Pumpenausfall Überschwemmungen zu vermeiden. Für die Höhe des Ansatzes wurde zunächst eine Erneuerung einer Pumpe mittlerer Größenordnung angenommen. Ansonsten sind derartige Ausfälle nicht vorhersehbar und deshalb nicht kalkulierbar.

Das Programm läuft voraussichtlich am 31.12.2005 aus. Die Beträge sind für den Fall, dass die Laufzeit des Programms doch noch verlängert wird bzw. zur Verfahrensabwicklung in 2006 erforderlich ist.

7020.113.9605

REGENWASSERKANALSANIERUNG AM KRONENGARTEN

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes 14 b und dem beabsichtigten Umbau des Parkhauses wurde der Regenwasserkanal "Am Kronengarten" und das weitergehende Kanalnetz hydrodynamisch überrechnet. Als Ergebnis ist der Austausch des betr. Regenwasserkanals erforderlich, sowohl aus hydraulischen, als auch aus baulichen Gründen. Darüber hinaus muss zur Entlastung des weitergehenden Netzes Rückhalteraum in Form eines Staukanals geschaffen werden. Die Umsetzung der Maßnahme orientiert sich an der Zeitvorgabe für den Umbau des Parkhauses und erfolgt vor dem Straßenbau. Die § 10-Unterlagen sind beschlossen - SV-Nr.: 66/042 - Haupt- und Finanzausschuss am 08.02.2006.

7020.141.9605

REGENWASSERKANALSANIERUNG BIESENSTRASSE BIESENSTRASSE

Die Umsetzung der Maßnahme ist mit dem Zeitplan des BRW bezüglich der Vorlage der erforderlichen Niederschlagsabfluss- und Bewirtschaftungsmodelle abgestimmt. Voraussetzung ist weiterhin die Bereitstellung der Mittel für die hydrodynamische Überrechnung des gesamten Regenwassereinzugsgebietes für 2006/2007 im Verwaltungshaushalt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7020.147.9600

**REGENWASSERKANALSANIERUNG
BRAHMSWEG**

Der Regenwasserkanal Brahmsweg von der Schumannstraße bis zur Silcherstraße ist in der Kanaldatenbank in der höchsten Dringlichkeitsstufe klassifiziert. Nicht nur auf Grund der festgestellten Schäden, sondern auch im Hinblick auf eine dringend erforderliche Straßendeckensanierung ist ein Aufschub der Kanalsanierung nicht mehr vertretbar.

7020.153.9605

**REGENWASSERKANAL
BRUCKNERSTRASSE BRUCKNERSTRASSE**

Sanierung und Neubau des Regenwasserkanals Brucknerstraße. Die § 10-Unterlagen sind beschlossen - SV-Nr.:IV/66.2 - HuF am 24.11.2004.

7020.172.9600

**SANIERUNG DES SW-HAUPTSAMMLERS
ELBERFELDER STRASSE ELBERFELDER STRASSE**

Nach der Auswertung der Kanal-TV-Untersuchungen wurden insbesondere im Teilstück östlich der Oststraße bis zur Fuchsbergstraße bauliche Schäden festgestellt. Die § 10-Unterlagen wurden im H & F am 08.02.2006 beschlossen - SV-Nr.: 66/041.

7020.239.9605

**REGENWASSERKANAL
JAHNPLATZ JAHNPLATZ**

Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit dem RWK Jahnstraße und dem Straßenausbau in 2009 durchgeführt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7020.240.9605

**REGENWASSERKANAL
JAHNSTRASSE JAHNSTRASSE**

Nach Vorlage der erforderlichen Niederschlagsabfluss- und Bewirtschaftungsmodelle, kann die weitere Kanalplanung in 2008 erfolgen und die Maßnahme 2009 ausgeführt werden. Diese wird dann im Zusammenhang mit der Planung der Regenwasserbehandlung Siemensstr./Hofstraße durchgeführt (7040.009.9603).

7020.250.9605

**REGENWASSERKANAL-SANIERUNG
KILVERTZHEIDE KILVERTZHEIDE**

Nach den Auswertungen der Kanal-TV-Untersuchungen wurden in der Kilvertzheide bauliche Schäden, wie Risse Scherbenbildung, Korrosionserscheinungen, u.a. festgestellt. Die Klassifizierung ergibt kurzfristigen Handlungsbedarf. Sinnvollerweise erfolgt die Sanierung im zeitlichen Zusammenhang von den Straßenbaumaßnahmen (1. B.A. mit Pungshausstraße, 2. B.A. mit Kilvertzheide).

7020.282.9605

**REGENWASSERKANALSANIERUNG
MARKT**

Im Zusammenhang mit dem geplanten Projekt "Umgestaltung Alter Markt" hat sich aktuell nach Zustandsauswertungen des Kanalnetzes ein Sanierungsbedarf herausgestellt.

7020.285.9600

**SCHMUTZWASSERKANAL
MEIDE MEIDE**

2008 - Gemäß Abwasserverordnung ist der Bau des SW-Kanals in diesem Bereich erforderlich.

7020.311.9605

**REGENWASSERKANAL-SANIERUNG
PUNGSHAUSSTRASSE PUNGSHAUSSTRASSE**

Nach den Auswertungen der Kanal-TV-Untersuchungen wurden in der Pungshausstraße bauliche Schäden, wie Risse, Scherbenbildung, Korrosionserscheinungen u.a. festgestellt. Die Klassifizierung ergibt einen kurzzeitigen Handlungsbedarf.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7020.349.9605

**REGENWASSERKANALSANIERUNG
TAUBENSTRASSE TAUBENSTRASSE**

Die Umsetzung der Maßnahme ist mit dem Zeitplan des BRW bezüglich der Vorlage der erforderlichen Niederschlagsabfluss- und Bewirtschaftungsmodelle abgestimmt. Voraussetzung ist weiterhin die Bereitstellung der Mittel für die hydrodynamische Überrechnung des gesamten Regenwassereinzugsgebietes für 2006/2007 im Verwaltungshaushalt. Die Maßnahme muss aus verkehrstechnischen Gründen in Abstimmung mit der Maßnahme RWK-Sanierung Biesenstraße erfolgen.

7020.370.9605

**REGENWASSERKANAL - NEUBAU
ZEISSWEG ZEISSWEG**

2009 - Im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenausbau ist für die Straßenentwässerung die Verlegung eines RW-Kanals erforderlich.

7020.393.9605

**REGENWASSERKANAL - NEUBAU
SCHÖNHOLZ SCHÖNHOLZ**

Im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenausbau ist für die Straßenentwässerung die Verlängerung des vorhandenen RW-Kanals erforderlich.

7020.401.9600

**RKB - ERNEUERUNG DER TECHN. EINRICHTUNG
AM RATHAUS-REGENRÜCKHALTE-UND- KLÄRBECKEN**

Das Regenklärbecken wurde 1991 in Betrieb genommen. Die technische Ausstattung (Pumpenanlage, Beckenreinigung u.ä.) ist somit abgeschrieben. Einige Teile, wie die Druckleitung im Bauwerk und die Steuerung, sind altersbedingt abgängig und müssen erneuert werden um, einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Darüber hinaus ist die arbeitssicherheitstechnische Ausstattung zu ergänzen (Podest).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7040.005.9601

**SCHMUTZ-REGENWASSERKANAL SCHADSTELLEN-
SANIERUNG
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM STADTGEBIET**

Durch die Auswertung der neuen Kanal-TV-Untersuchung im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Sanierungskonzeptes ist der Sanierungsbedarf notwendig.

7040.008.9602

**REGENÜBERLAUFBECKEN BRUCHERHOF
REGENWASSER-VORFLUTKANAL NORDSTADT**

Die Umsetzung der Maßnahme ist mit dem Zeitplan des BRW bezüglich der Vorlage der erforderlichen Niederschlagsabfluss- und Bewirtschaftungsmodelle abgestimmt. Diese sollen für den Hoxbach Ende 2006 vorliegen, so dass die weitere Planung 2007 beauftragt werden kann. Die Umsetzung kann dann 2009 erfolgen.

7040.009.9601

**REGENRÜCKHALTEBECKEN AM BRUCHHAUSER KAMP
GEBIETSENTWÄSSERUNG HILDEN SÜD /WEST**

Die Umsetzung der Maßnahme ist mit dem Zeitplan des BRW bezüglich der Vorlage der erforderlichen Niederschlagsabfluss- und Bewirtschaftungsmodelle abgestimmt. Diese sollen für den Bruchhaus-Garather-Bach Anfang 2007 vorliegen, so dass die weitere Planung 2007 beauftragt werden kann. Die Umsetzung kann dann 2008 erfolgen.

7040.009.9603

**REGENWASSERSAMMLER SIEMENS-/ HOFSTRASSE
GEBIETSENTWÄSSERUNG HILDEN SÜD /WEST**

Die Umsetzung der Maßnahme ist mit dem Zeitplan des BRW bezüglich der Vorlage der erforderlichen Niederschlagsabfluss- und Bewirtschaftungsmodelle abgestimmt. Diese sollen für die Itter Ende 2007 vorliegen, so dass die weitere Planung 2008 beauftragt werden kann. Die Umsetzung kann dann 2009 beginnen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7040.009.9604

**REGENWASSERKANAL DIESTERWEGSTRASSE
GEBIETSENTWÄSSERUNG HILDEN SÜD /WEST**

Die Umsetzung der Maßnahme ist mit dem Zeitplan des BRW bezüglich der Vorlage der erforderlichen Niederschlagsabfluss- und Bewirtschaftungsmodelle abgestimmt. Diese sollen für den Bruchhaus-Garather-Bach Anfang 2007 vorliegen, so dass die weitere Planung 2007 beauftragt werden kann. Die Umsetzung kann dann 2008 beginnen.

7040.017.9600

**SCHMUTZWASSERKANALSANIERUNG
NIEDENSTRASSE / HÜLSENSTRASSE NIEDENSTRASSE / HÜLSENSTRASSE**

Im Rahmen der Fortschreibung des Sanierungskonzeptes kann die Maßnahme nach 2009 verschoben werden.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

120101

Verkehrsflächen und Brücken

0650.436.9400

UMGESTALTUNG - ELLEN-WIEDERHOLD PLATZ

2007- Für eine bessere Ausnutzbarkeit des Platzes sollen die vorhandenen Baumstandorte zurückgebaut und als Pflasterfläche hergestellt werden.

6300.000.5100

UNTERHALTUNG - STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

Die Ausgaben sind zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht erforderlich. Ein Teilbetrag ist für die weitere und zügigere Unterhaltung der plattierten Flächen in der Fußgängerzone Innenstadt vorgesehen. Ein Teilbetrag von 200.000 € wurde mit Ratsbeschluss v. 14.12.05 im Vorgriff auf die Rechtskraft des Haushaltes 2006 freigegeben (SV-Nr.: 66/046).

6300.000.5102

STRAßENBÄUME / MAßNAHMEN AN STRAßENBÄUMEN

Der Ansatz ist für Unterhaltsmaßnahmen an Bäumen, insbesondere durch Schäden, die Bäume im Straßenraum anrichten, erforderlich, sowie für Nachpflanzungen. Freigabe des Ansatzes im Vorgriff auf die Rechtskraft des Haushaltes 2006 durch Ratsbeschluss v. 14.12.05 (SV-Nr.: 66/046).

6300.000.5103

UNTERHALTUNG - BRÜCKEN, DURCHLÄSSE

Ansatz für verschiedene kleinere Unterhaltungsarbeiten. Nach Klärung der Zuständigkeit zwischen der Stadt und dem BRW stehen auch weiterhin an einer Vielzahl von Durchlässen/Bauwerken Unterhaltungsarbeiten an.

6300.000.5114

REGULIERUNG VON DURCH STRAßENBÄUME VERURSACHTE BESCHÄDIGUNGEN

Das Wachstum von Straßenbäumen führt insbesondere im Wurzelbereich zu Schäden, die durch den Einbau von Wurzelbrücken, Regulierung von privaten Einfriedungen etc. zu beheben sind.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6300.000.9352

STRASSENKATASTER

Die Erstellung des Katasters wurde im Herbst 2005 abgeschlossen. Mit dem Ansatz 2006 sollen Optimierungsberechnungen zum Einsatz der Investitionsmittel durchgeführt werden.

6300.000.9601

STRASSENBAUPLÄNE

Die veranschlagten Kosten entstehen für die Anfertigung von Bestandsplänen als Grundlage für die Straßenbauentwürfe und verkehrstechnischen Untersuchungen.

6310.113.9601

MASSNAHMEN IM BEREICH KRONENGARTEN AM KRONENGARTEN

2008 - Mit der beabsichtigten Geschäftsansiedlung soll auch die Straße Am Kronengarten als Geschäftsstraße ausgebaut werden, ggfls. zusammen mit der notwendigen Kanalsanierung. Die Beschlussfassung der § 10-Unterlagen wird noch erfolgen.

6310.141.9600

STRASSENBAU - SANIERUNG BIESENSTRASSE BIESENSTRASSE

Nach der Regenwasserkannelsanierung muss die Straße ebenfalls saniert werden. Der Ansatz in 2007 ist für die entsprechende Straßenplanung vorgesehen.

6310.152.9604

STRASSENBAU TEILSTÜCK BRUCHHAUSER WEG BRUCHHAUSER WEG

Ausbau des Bruchhauser Weges von der Diesterwegstraße bis einschließlich Kreuzung mit der Karnaper Straße/Schützenstraße.
Die Beratung der §10 GemHVO Unterlagen erfolgte am 22.03.2006 im Haupt- und Finanzausschuss-SV-Nr.:66/039.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6310.153.9601

**STRASSEN AUSBAU
BRUCKNERSTRASSE BRUCKNERSTRASSE**

Nach der Regenwasserkanalсанierung in 2006 soll 2007 der Straßenausbau erfolgen. Kanalbau und Straßenbau sind im Zusammenhang zu sehen. Zur Kosteneinsparung wird im Kanalbau daher nur provisorisch die Straße wieder hergestellt.

6310.176.9602

**STRASSEN AUSBAU SÜDL. STICHWEG
ERIKAWEG ERIKAWEG**

Bestandsplan und Planung ab 2007; der Ausbau erfolgt in 2009 (siehe SV IV-2-224)

6310.196.9600

**BRÜCKENERNEUERUNG
GIESENHEIDE**

2007 - Die Brücke über die A46 am nördl. Rand des Gewerbegebietes Giesenheide zum Hahnhof soll erneuert werden. Die Kosten für die Deckenerneuerung muss nach dem FStrG die Stadt tragen.

6310.200.9600

**STRASSEN AUSBAU
GRABENSTRASSE GRABENSTRASSE**

Die Planung für einen Ausbau in 2009 (siehe SV IV-2-224) soll frühzeitig in 2007 anlaufen.

6310.221.9600

**STRASSEN AUSBAU NACHMALIGE HERSTELLUNG
HOFFELDSTRASSE**

Der Ausbau ist in 2008/2009 vorgesehen (siehe SV IV-2-224 STEA 08.09.04). Wegen des Straßenzustandes ist eine nachmalige Herstellung erforderlich. Eine alleinige Sanierung der Fahrbahndecke ist wegen der Gesamtsituation technisch nicht durchführbar. Die Planung erfolgt ab 2006. Der dortige Ansatz ist für ein Bodengutachten, den Bestandsplan und die Planung erforderlich. Bei einem Baubeginn Mitte 2008 wird die Bauzeit voraussichtlich bis Frühjahr 2009 dauern.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6310.225.9600

**ANBINDUNG FUSS-/RADWEG ITTER
HORSTER ALLEE HORSTER ALLEE**

An der Horster Allee besteht über die Itter eine Straßenbrücke der Alten Horster Allee. Heute hat die Brücke nur noch Fuß- und Radwegfunktion. Diese Brücke ist grundlegend sanierungsbedürftig. Langfristig ist es jedoch wirtschaftlicher, die Brücke aufzugeben und stattdessen auf der Nordseite der Itter eine direkte Anbindung des o.a. Weges an die neue Horster Allee vorzunehmen. Nach Unterhaltungsmaßnahmen in nur geringem aber notwendigem Umfang kann die Maßnahme gegenüber der bisherigen Zeitplanung um ein weiteres Jahr nach hinten geschoben werden.

6310.235.9601

**STRASSENBAU
IN DEN HESSELN IN DEN HESSELN**

Die Straße ist noch nicht endgültig hergestellt (siehe SV IV-2-224). Eine geordnete Straßenentwässerung besteht nicht. Derzeit verläuft ein Teil der Verkehrsanlage über Privatgelände. Umgekehrt werden im Eigentum der Stadt befindliche Straßenflächen von privat genutzt. Die § 10-Unterlagen werden beschlossen - SV-Nr.: 66/040 -

6310.240.9600

**STRASSENBAU
JAHNSTRASSE / JAHNPLATZ JAHNSTRASSE / JAHNPLATZ**

Der Bau des Regenwasserkanals ist von 2007 nach 2009 verlagert worden. Gleichzeitig sollen die noch nicht endgültig hergestellten Straßen (siehe SV IV-2-224) ausgebaut werden. 2006/2007 soll frühzeitig die Planung in enger Abstimmung mit den Anwohnern erstellt werden.

6310.250.9600

**STRASSENBAU ÖSTL. ABSCHNITT
KILVERTZHEIDE KILVERTZHEIDE**

Der Ausbau ist in 2009 vorgesehen (siehe SV IV-2-224, STEA 08.09.2004). Wegen des Straßenzustandes ist eine nachmalige Herstellung erforderlich. Eine alleinige Sanierung der Fahrbahndecke ist wegen der Gesamtsituation technisch nicht durchführbar. Die Planung erfolgt ab 2007. Der dortige Ansatz ist für ein Bodengutachten, den Bestandsplan und die Planung erforderlich.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6310.252.9600

**STRASSENBAU
KIRSCHENWEG KIRSCHENWEG**

2005/2006 - Planung und Bodengutachten
2007 ist ein verkehrsberuhigter Ausbau des Kirschenweges vorgesehen (siehe SV IV-2-224)

6310.254.9600

**STRASSENBAU
KLOPHAUS KLOPHAUS**

2007/2008 - Bestandsplan/Planung/Bodengutachten
2009 ist in Ausbau der Straße Klopheus vorgesehen (siehe SV IV-2-224)

6310.266.9601

**STRASSENBAU
KUNIBERTSTRASSE KUNIBERTSTRASSE**

2004/2005 - Planung/Bodengutachten
2007 ist ein verkehrsberuhigter Ausbau der Kunibertstraße geplant. Die Kunibertstraße ist in einem Teilbereich ausgebaut. In der Reststrecke ist nur eine wassergebundene Fläche mit einer bituminösen Befestigung des Fahrbereiches vorhanden (siehe SV-Nr.: IV-2-224).

6310.281.9600

**STRASSENBAU
MARIENWEG MARIENWEG**

2006/2007 - Bestandsplan/Planung/Bodengutachten
2008 ist ein Ausbau des Marienweges vorgesehen (siehe SV-Nr.: IV-2-224).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6310.282.9600

**UMGESTALTUNG DES ALTEN MARKTES
MARKT**

Der Rat hat die Erstellung einer umfassenden Sanierungsplanung beschlossen. Diese soll Anfang 2006 vorgelegt werden. Sofern mit einer Realisierung noch in 2006 begonnen werden soll, müsste der Beschluss der §10-Unterlagen parallel oder ggf. auch erst nach dem Haushaltsbeschluss erfolgen. 2006 können zum jetzigen Zeitpunkt nur Schätzwerte eingebracht werden.

6310.286.9600

**STRASSENBAU
ERSCHLIESSUNG IM BEREICH MENZELWEG**

Fortführung und Beendigung der Straßenbaumaßnahme.

6310.311.9602

**STRASSENBAU ÖSTL. TEILSTÜCK
PUNGSHAUSSTRASSE PUNGSHAUSSTRASSE**

2006/2007 - Bestandsplan/Planung/Bodengutachten
2008 ist ein Ausbau der Pungshausstraße östl. der Grünstraße vorgesehen (siehe SV-Nr.: IV-2-224).

6310.316.9600

**STRASSENBAU
RETHELWEG RETHELWEG**

Ausbau nach 2007 verschoben, da der notwendige Grunderwerb für den Wendehammer noch nicht erfolgen konnte.

6310.320.9600

**STRASSENBAU
RÖNTGENSTRASSE RÖNTGENSTRASSE**

Beendigung der in 2005 begonnenen Baumaßnahme.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6310.321.9600

**STRASSENBAU
ROSENWEG ROSENWEG**

Beendigung der in 2005 begonnenen Baumaßnahme

6310.349.9600

**STRASSENBAU
TAUBENSTRASSE TAUBENSTRASSE**

Nach geplanter Regenwasserkanalсанierung in 2009 soll in den Folgejahren auch eine Sanierung der Straße erfolgen. Für die Planung des Ausbaus ist der Ansatz 2008 vorgesehen.

6310.351.9600

**STRASSENBAU
TELLERINGSTRASSE TELLERINGSTRASSE**

Beendigung der in 2005 begonnenen Baumaßnahme

6310.370.9600

**STRASSENBAU
ZEISSWEG ZEISSWEG**

Mit der Kanalsanierung in 2009 soll der Zeissweg nochmalig ausgebaut werden (SV IV-2-224). Der Ansatz 2007 umfasst Bestandsplan, Bodengutachten und Planung.

6310.393.9600

**STRASSENBAU WESTL.ABSCHNITT
SCHÖNHOLZ SCHÖNHOLZ**

2007 soll der westliche Straßenabschnitt Schönholz erstmalig ausgebaut werden (siehe SV IV-2-224).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6310.393.9601

**STRASSENBAU ÖSTL. ABSCHNITT
SCHÖNHOLZ SCHÖNHOLZ**

Der Ansatz 2007 ist für Bestandsplan, Baugrundgutachten und Planung veranschlagt. Der Ausbau ist in 2009 vorgesehen (siehe SV IV-2-224)

6320.232.9600

**ERSCHLIESSUNGSKOSTEN - ERSTATTUNG AN GKA
BEBAUUNGSPANGEBIET 232 (GIESENHEIDE)**

Zwischen der GkA-Hilden GmbH und der Stadt Hilden besteht ein Erschließungs- und Vorfinanzierungsvertrag für das Gewerbegebiet Nordring. Ein Teil der Erschließungsanlage ist fertig gestellt und sollte nach Angaben der GkA in 2004 zur Kostenerstattung fällig werden. Die weiteren Erschließungsanlageanteile werden von der GkA-Hilden GmbH nach Bedarf fertig gestellt. Ein genauer Zeitpunkt kann vom Erschließungsträger nicht benannt werden. Die voraussichtlichen Kosten müssen aber aus haushaltsrechtlichen Gründen aufgenommen werden. Als frühester Fälligkeitszeitpunkt ist nach derzeitiger Einschätzung 2006 anzusehen.

6330.002.9600

**HERRICHTUNG VON GRUNDSTÜCKEN
FREILEGUNGEN FREILEGUNGEN**

Geschätzter Jahresbedarf für Straßenlanderwerb und bauliche Arbeiten bei Straßenfreilegungen im Zusammenhang mit konkret anstehenden Straßenbaumaßnahmen.□

6330.010.9601

**STRASSENBAU
BEREICH HOFSTRASSE/NEUSTRASSE BEREICH HOFSTRASSE/NEUSTRASSE**

Nachdem der "vorzeitige Baubeginn" seitens des Landes für die geförderte Straßenbaumaßnahme erteilt worden ist, soll im Frühjahr 2006 mit dem Ausbau Hofstraße/Neustraße begonnen werden. Die § 10-Unterlagen sind beschlossen - SV-Nr.: 66/038 - Haupt- und Finanzausschuss am 08.02.2006.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6330.031.9600

STRASSENBAU - KREISVERKEHR

GERRESHEIMER STR./RICH.WAGNER STR./SCHALBRUCH

2007 - Wie im Verkehrsentwicklungsplan festgelegt, soll die überalterte Lichtzeichenanlage durch einen Kreisverkehr ersetzt werden. Der Ausbau kann erst mit bzw. nach der Sanierung der Kanäle Gerresheimer Straße in diesem Abschnitt erfolgen. SV-Nr.: 66/034

6700.000.9600

LICHTPLANUNG INNENSTADT - CITY -KONZEPT

STRASSENBELEUCHTUNG

Das vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Konzept wird im Frühjahr 2006 fertig gestellt. Für eine punktuelle Umsetzung sind Beträge in der Finanzplanung veranschlagt.

6700.000.9603

ERGÄNZUNGSBELEUCHTUNG VON WEGEN UND

STRASSENFLÄCHEN

STRASSENBELEUCHTUNG STRASSENBELEUCHTUNG

Laut Straßenbeleuchtungsvertrag ist jährlich ein Betrag von 15.000 € für zusätzliche Beleuchtung vorgesehen. Der BV Hilden-Süd hat die Beleuchtung des Weges entlang des Bruchhaus-Garather-Baches beantragt. Es entstehen Kosten von 50.000 €

6700.000.9604

SCHUTZROHRVERLEGUNG

STRASSENBELEUCHTUNG STRASSENBELEUCHTUNG

Laut Straßenbeleuchtungsvertrag ist jährlich ein Betrag von 120.000 € für zusätzliche Beleuchtung vorgesehen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

120102

Verkehrseinrichtungen und Verkehrsregelungen

6300.000.5104

VERKEHRSSICHERUNG / VERKEHRSSICHERHEIT

Aus dem Ansatz werden alle Ausgaben für Lichtzeichenanlagen, für Verkehrszeichen, für Hinweisschilder, für die Instandsetzung beschädigter Verkehrsschilder und Ampelanlagen sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit finanziert. Fortschreibung des Ansatzes nach Erfahrungswerten. Ein Teilbetrag von 50.000 € wurde mit Ratsbeschluss v. 14.12.05 im Vorgriff auf die Rechtskraft des Haushaltes 2006 freigegeben (SV-Nr.: 66/046).

6300.000.5110

UNTERHALTUNG - BUSHALTESTELLEN

Der Ansatz umfasst die Unterhaltung (Reinigung, Schadensbeseitigung) von städtischen Wartehallen. Die Anzahl der Schadensfälle an den Wartehallen und zugehörigen Einrichtungen ist steigend.

6300.000.9600

ERHÖHUNG DER SICHERHEIT IM VERKEHR

Die jährliche Anforderung stützt sich auf Erfahrungswerte. Eine Veranschlagung muss vorgehalten werden, um im Bedarfsfall kurzfristig tätig werden zu können. Eine vorherige Festlegung von Einzelmaßnahmen, z.B. bauliche Änderungen wie Straßeneinengungen, Verkehrsinseln und Ampelanlagen, ist daher nicht möglich.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6310.289.9400

ERNEUERUNG BAUMEINFASSUNGEN

MITTELSTRASSE UND ANGRENZENDE STRASSEN

Der vorhandene Baumbestand wurde bei der Pflanzung zum Schutz gegen Beschädigung an jeder Baumscheibe mit einer Abdeckung aus Gussplatten sowie einem darauf montierten Baumschutzkorb versehen. In den letzten Jahren haben sich an den Standorten zunehmend Probleme ergeben. Durch das Wurzelwachstum wurden die Gussplatten angehoben (Stolpergefahr), einige sind zerbrochen bzw. mussten aus anderen Gründen entfernt werden. Damit entfiel jeweils auch der Baumschutzkorb. Um das optische Erscheinungsbild zu verbessern und die Unterhaltungspflege zu erleichtern, ist unter Erhalt der vorhandenen Bäume eine Umgestaltung der Baumeinfassungen notwendig. Dabei sollen die Baumscheiben mit einem umlaufenden Hochbord umgeben werden, vollflächig mit Bodendeckern (z.B. Efeu) bepflanzt und mit einem temporären Schutzzaun umgeben werden, so dass ein dauerhaft grünes Erscheinungsbild entsteht. Die Maßnahme soll über einen Zeitraum von drei Jahren realisiert werden. (2005 geschoben nach 2006).

6310.289.9600

EINBAU EINER POLLERANLAGE

MITTELSTRASSE UND ANGRENZENDE STRASSEN

Ansatz für eine elektrische Polleranlage in Zufahrt zum Nove-Mesto-Platz; mit der Realisierung soll der illegalen Kfz-Verkehr in der Fußgängerzone unterbunden werden.

6700.000.5701

UNTERHALTUNG, ENERGIE, SANIERUNG

Der Ansatz entspricht dem Pauschalentgelt entsprechend dem Straßenbeleuchtungsvertrag mit den Stadtwerken, der mit Ratsbeschluss v. 26.01.05 (SV-Nr. 60/008) geändert wurde. S. auch Erläuterungen des Vermögenshaushaltes - Hhst. 6700.000.9603 und 6700.000.9604.

6800.000.5201

UNTERHALTUNG - PARKSCHEINAUTOMATEN

Es werden zwei zusätzliche Parkscheinautomaten eingesetzt. Dadurch erhöht sich der Unterhaltungsaufwand.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

120104 Verkehrsentwicklungsplanung

8200.000.7130
UMLAGE VRR

Die Umlage des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr wird auf die Städte und Gemeinden verteilt (gesetzliche Grundlage: Kreisordnung NW).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

120105

Straßenreinigung und Winterdienst

6750.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

2007 - Verkaufserlös für zwei Schneepflüge = 1.000,00 €

2008 - Verkaufserlös für fünf Kleintransporter Daihatsu, Typ Evi = 5.000,00 €

6750.000.5800

WINTERDIENST

Ausgaben für Streumittel (für Salzsilos, Flüssigsalztanks, etc.), um die Einsatzbereitschaft des Winterdienstes aufrecht zu erhalten. Der Bedarf ist abhängig von der Witterungslage. Veranschlagt wurde ein Dreijahres-Durchschnittswert.

6750.000.6100

ABFALLBESEITIGUNG

Ausgaben für die Entsorgung von Kehrricht, ermittelt nach Vierjahres-Durchschnittswerten (= 551,69 Tonnen). Der aktuelle Entsorgungspreis beträgt 44,08 € pro Tonne. Außerdem ist der Ausgabebedarf für den Kehrrichtanteil aus der Sinkkastenreinigung veranschlagt.

6750.000.9350

FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN

2007 - Ersatzbeschaffung für Federklappenschneepflug Kahlbacher = 14.300,00 €

Ersatzbeschaffung für Universalschneepflug Pietsch = 14.300,00 €

2008 - Ersatzbeschaffungen für fünf Kleintransporter Daihatsu, Typ Evi ME-6032 / ME-6033 / ME-6034 / ME-6055 / ME-6056 = 76.500,00 €

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7200.000.1621

ERSTATTUNGEN - DSD

Erstattungen für:

- das Management der Glascontainerstandplätze
 - Lagerung / Verteilung gelber Säcke
- unter Berücksichtigung der aktuellen Einwohnerzahl.

9999.000.5509

UNTERHALTUNG KFZ / ARBEITSMASCHINEN

Trotz zu erwartender Erhöhungen der Kraft- und Betriebsstoffe kann der Ansatz des Vorjahres fortgeschrieben werden. Dies wird durch einen optimierten Einsatz der Fahrzeuge erreicht.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

120106

Bewirtschaftung von Parkhäusern und Tiefgaragen

3520.000.5400

BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN

Bewirtschaftungskosten für das Gebäude am Nove-Mesto-Platz einschl. Tiefgarage (die Stadt ist für den Gebäudeteil der Bücherei Teileigentümer). Erhöhung der Nebenkostenvorauszahlungen.

6800.000.1400

MIETEN FÜR PARKEINRICHTUNGEN

Mieten für die Tiefgaragen "Am Rathaus", "Nove-Mesto-Platz", "Am Kronengarten" und "Südstraße / Warringtonplatz". Basis der Veranschlagung sind die aktuellen Vertragskonditionen.

6800.000.5302

PACHTZINS

Ermittelter Betrag abzügl. Mehrwertsteueranteil. Ansatzreduzierung bedingt durch den Ankauf von Stellplätzen in der Tiefgarage Südstraße.

6800.000.5400

ÖFFENTLICHE ABGABEN

Aktuelle Grundabgaben für Tiefgaragen/Parkhäuser. Zusätzlicher Mehrbedarf bedingt durch den geänderten Hebesatz bei der Grundsteuer B ab dem 01.01.2005.

6800.000.5403

AUFWAND - LÄNGERE ÖFFNUNG TG NOVE-MESTO-P.

Die Öffnungszeiten wurden geändert (s. Beschluss des Wirtschafts- u. Wohnungsbauförderungsausschusses v. 12.12.05 - SV-Nr.: 26/015).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9999.000.5409

HEIZUNG

Der Ansatz entspricht der aktuellen Entwicklung im Bereich der Energiekosten (Erhöhung der Gas- und Ölpreise). Zusätzlich wird aufgrund des Hildener Rahmenkonzeptes die Offene Ganztagschule -OGATA- zum Schuljahresanfang 2006/2007 auf insgesamt 7 neue Gruppenräume ausgebaut.

9999.000.5449

ENERGIE- UND WASSERKOSTEN, KANALBENUTZUNG

Eine Erhöhung des Ansatzes erfolgt aus den gleichen Gründen, wie bei der Position "Heizung". Gleichzeitig wurde die Einrichtung der 7 Gruppenräume der OGATA berücksichtigt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

2100.000.9401

SPIELGERÄTE AUF SCHULHÖFEN

Der Ansatz wird benötigt für die Ersatzbeschaffung von folgenden Spielgeräten: KIGA Lortzingstr., KIGA Kalstert, Schule Beethovenstraße. Die Beratung der §10 GemHVO Unterlagen erfolgte am 22.03.2006 im Haupt- und Finanzausschuss-SV-Nr.:66/49.

2100.137.9403

SCHULHOFMARKIERUNG -ERNEUERUNG SCHULGRUNDSTÜCK BEETHOVENSTR 32-40

2007 - Erneuerung der Schulhofmarkierungen gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung

2100.165.9401

FAHRRADABSTELLANLAGE-AUSBAU SCHULGRUNDSTÜCK DÜSSELDORFER STRASSE 148

2007 - Ausbau der Fahrradabstellanlage gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung.

2100.318.9401

SCHULHOFMARKIERUNG -ERNEUERUNG SCHULGRUNDSTÜCK RICHRATHER STR.

2007 - Erneuerung der Schulhofmarkierung gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung

2100.334.3620

ZUSCHUSS DES GVV - GASLEITUNG WÄRMEERZEUGER TURNHALLE SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33 SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33

Die erforderliche Gasleitung wird seitens des GVV mit rd. 4.700,00 € bezuschusst.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

2100.334.9600

AUSSENBELEUCHTUNG - ERNEUERUNG

SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33 SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33

Erneuerung der Außenbeleuchtung gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung

2100.360.9402

FAHRRADABSTELLANLAGE - AUSBAU

SCHULGRUNDSTÜCK WALDERSTR. 100

Ausbau der Fahrradabstellanlage gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung

2150.192.9601

AUSSENBELEUCHTUNG - ERNEUERUNG

HAUPTSCHULGEBÄUDE SCHUL-GRUNDSTÜCK FURTWÄNGLERSTR. 2

Erneuerung der Außenbeleuchtung gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung.

2300.000.9601

AUSSENBELEUCHTUNG - ERNEUERUNG

Erneuerung der Außenbeleuchtung gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung.

2700.000.9400

EINFRIEDUNG SCHULGRUNDSTÜCK FERDINAND-LIEVEN-SCHULE

2006 - Einfriedigung des Grundstückes gemäß Bericht zur Schulgebäudeunterhaltung.

4511.000.9400

HERRICHTUNG, AUSSTATTUNG SCHULGRUNDSTÜCK

SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN

Herrichtung/Ausstattung für 7 neue OGATA-Gruppen. Siehe SV-Nr.: 51/67

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

4608.000.9400

GERÄTE FÜR KINDERSPIELPLÄTZE

Auf den nachfolgenden Spielplätzen ist die Ersatzbeschaffung von defekten Spielgeräten erforderlich: Stadtpark, Hummelsterstraße-Schulkinderteil, Mettmanner Straße, Lortzingstraße.
Die Beratung der §10 GemHVO Unterlagen erfolgte am 22.03.2006 im Haupt- und Finanzausschuss - SV-Nr.: 66/49.

4608.000.9401

SPIELPLATZENTWICKLUNGSPLAN - UMSETZUNG VON MASSNAHMEN

Ergänzung der Spielmöglichkeiten im Stadtpark

5800.000.5401

ENERGIEKOSTEN - GRÜNLANDANLAGEN

Verschiebung eines Ansatzbetrages aus dem Sammelnachweis 2 (9999.5449 "Energie- und Wasserkosten, Kanalbenutzung"), um damit eine klarere Zuordnung der Energiekosten zu gewährleisten.

5800.000.9352

GRÜNLANDKATASTER

Entsprechend der Ergebnisse des Kienbaum Gutachtens zur Organisation des Amtes 66 soll der Aufbau und Betrieb eines Grünflächenkatasters erfolgen. Dabei ist folgende Verfahrensweise geplant:

2006: Softwarebeschaffung
2007: Datenerfassung Schulung
2008: Betrieb/Update

5810.111.9400

SANIERUNG DER GRÜNLANDANLAGE / BRUNNEN- UND TEICHANLAGE AM HOLTERHÖFCHEN AM HOLTERHÖFCHEN

2008 - Sanierung der Brunnen- und Teichanlage

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

5810.220.9400

**NEUBAU EINER GRÜNLANZE
HOCHDAHLER STR. / AM BÜRENBACH**

2007 - Schaffung einer Grünanlage gemäß Bebauungsplan 42 sowie dem Umlegungsverfahren im Bereich Hochdahler Straße/Am Bürenbach

6300.000.7130

BEITRAG - BERG.RHEINISCHER WASSERVERBAND

Ansatz für die Unterhaltung von Bauwerken zur Unterführung von Gewässern und öffentlichen Verkehrsanlagen.

6900.000.7130

BEITRAG - BERG.RHEINISCHER WASSERVERBAND

Von der Beitragsveranlagung des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes entfällt ein Teilbetrag auf den UA 6900.

9999.000.5029

UNTERHALTUNG DER GEBÄUDEAUSSENANLAGEN - AMT 66

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht, da im Bereich der Schulen zusätzliche Baumpflegearbeiten erfolgen müssen. Weiterhin entstehen Mehraufwendungen durch den erforderlichen Austausch von Kantholzschnellen gegen Kunststoff- bzw. Betonpalisaden.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

130303 Wald- und Forstwirtschaft

8550.000.5100
UNTERHALTUNG - STADTWALD

Ausgaben für Unterhaltsarbeiten gemäß Forstwirtschaftsplan.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

130601

Bestattungswesen

7500.000.1101

ERSÄTZE - GRABEINFASSUNGEN

Ansatzkalkulation aufgrund aktueller Zahlen.

7500.000.1611

RUHERECHTSENTSCHÄDIGUNG

Lt. Festsetzungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf erhält die Stadt Hilden gem. § 3 GräbG eine jährliche Ruherechtsentschädigung für die Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof.

7500.000.3450

VERKAUFSERLÖSE

2006 - Verkauf Stiga u. Scag Großflächenmäher = 500,00 €
2007 - Verkaufserlös für Ford Sierra - ME-2611 = 500,00 €
2009 - Verkaufserlös für Boki-Mobil-Bagger = 1.000,00 €

7500.000.5104

PFLEGE VON EHRENGRÄBERN

Der Ansatz erhöht sich, da die Sanierung des Ehrengrabes "Lieven" beabsichtigt ist.

7500.000.5200

GERÄTE, AUSSTATTG., AUSTRÜSTG., ARB.SCHUTZ

Ansatz für Werkzeuge und Ersatzbeschaffungen nicht vermögenswirksamer Art. Hinzu kommen Ausgaben für Nachbestellungen v. Hautschutzartikel, Prüfungen für ortsveränderliche Betriebsmittel und für motorbetriebene Geräte.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

7500.000.9350

INVENTAR U. ARBEITSGERÄTE

2006 - Ersatz- und Neubeschaffungen:

3 Zellenwagen = 2.250,00 €

3 Werkzeugschränke incl. Werkzeug = 1.950,00 €

1 Doppelkasten = 3.400,00 €

1 Laufgitter = 950,00 €

1 Motorsäge = 660,00 €

1 Laub-Rückenpuster = 600,00 €

1 Sabo Mäher = 1.400,00 €

7500.000.9351

FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN

2007 - Ersatzbeschaffung für Ford Sierra - ME-2611 = 20.000,00 €

2008 - Ersatzbeschaffung für Scag und Stiga-Mäher = 32.500,00 €

2009 - Ersatzbeschaffung für Boki-Mobil-Bagger = 57.800,00 €

9999.000.5509

UNTERHALTUNG KFZ / ARBEITSMASCHINEN

Trotz zu erwartender Erhöhungen der Kraft- und Betriebsstoffe kann der Ansatz des Vorjahres fortgeschrieben werden. Dies wird durch einen optimierten Einsatz der Fahrzeuge erreicht.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

140101

Umweltschutz

5810.363.9603

WEIDENWEG-NORD (ALTLASTENSANIERUNG)

WEIDENWEG WEIDENWEG

Im Rahmen der Sanierungsuntersuchung "Weidenweg-Nord" ist für die Altlast zukünftig ein ausgedehntes Monitoring vorgesehen.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

**150101 Wirtschaftsförderungs- und
Liegenschaftsangelegenheiten**

**6810.409.9870
ZUSCHUSS-AUFSTOCKUNG PARKHAUS
ROBERT-GIES-STRASSE**

Zuschussgewährung - SV 23/6 Ratssitzung am 23.02.2005. Der Betrag in Höhe von 550.000 € wurde aus dem Jahr 2005 in das Jahr 2006 verlagert. Der Betrag von 50.000 € (2005 - spätere Jahre) muss bereits in 2006 veranschlagt werden, weil aufgrund aktueller Planungen die Neubaumaßnahme höhere Kosten verursacht.

**7910.000.1710
LANDESZUSCHUSS - WIRTSCHAFTS- GUTACHTEN**

Der bereits in 2005 erwartete Zuschuss zum Wirtschaftsgutachten (s. 1. Nachtrag 05) wird erst in 2006 zur Auszahlung kommen. Der städt. Anteil wird durch den Ansatz bei Hhst. 7910.6501 bereitgestellt.

**7910.000.6501
WIRTSCHAFTSFOERDERUNG**

Der Ansatz beinhaltet die Ausgaben für das "Konzept Wirtschaftsförderung" (Broschüren, Wirtschaftsblatt etc.). Mehrbedarf für ein Gutachten (s. Erläuterung bei Hhst. 7910.1710).

**7910.000.7172
MIETZUSCHUSS - EXISTENZGRUENDUNGEN**

Veranschlagt sind wie bisher die Mietzuschüsse laut Vertrag der Existenzgründer/innen des Hildener Gründungszentrums sowie eine Existenzgründungsförderung für Büroflächen (siehe SV-Nr. 23/02 - Ratsbeschluss v. 15.12.04).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

150404

Städt. Beteiligungen an Unternehmen

0230.000.1670

ERSTATTUNG - WIRTSCHAFTL. UNTERNEHMEN

Von der Stadtwerke Hilden GmbH sind für Leistungen der Stadt anteilige Verwaltungskosten zu erstatten.

3500.000.6730

RAUMKOSTEN

Veranschlagt sind die Kosten der Raumnutzung durch die VHS. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Hhst. 0660.1101 veranschlagt worden.

3500.000.7130

UMLAGE VHS-ZWECKVERBAND HILDEN - HAAN

Der Volkshochschul-Zweckverband Hilden/Haan erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs eine Umlage (nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Verbandsmitglieder bemessen), soweit die Ausgaben nicht aus Teilnehmergebühren und Zuschüssen gedeckt werden können.

5900.000.7130

UMLAGE - ZWECKVERBAND ITTERTAL

20 % der gesamten Verbandsumlage des Zweckverbandes "Erholungsgebiet Ittert" entfallen auf die Stadt Hilden. Der Ansatz aus 2005 kann für 2006 übernommen werden.

5900.000.7131

UMLAGE - ZWECKVERBAND UNTERBACHER SEE

Ansatz lt. Mitteilung des Zweckverbandes. Erhöhter Bedarf bedingt durch Sanierungsstau und Defizite in der Attraktivität des Freizeit- und Erholungsgebietes Unterbacher See.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

6200.000.3250

**RÜCKZAHLUNG DES GESELLSCHAFTER-
DARLEHENS**

Auf Grund der vom Rat der Stadt Hilden beschlossenen Regularien zum Darlehnsvertrag - WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH - Ziff. 10 - erfolgt die Rückzahlung des gesamten Darlehns spätestens zum 31.07.2006.

7910.000.7171

FÖRDERUNG V. AKTIVITÄTEN - STADTMARKETING HILDEN GMBH

Die Stadt Hilden und der Stadtmarketing e.V. haben im Rahmen eines Publik Private Partnership-Modells eine Stadtmarketing Hilden GmbH zur Professionalisierung des Stadtmarketings in Hilden gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Hilden unter Berücksichtigung aller innerstädtisch relevanten Funktionen, insbesondere der wirtschaftlichen, kulturellen und stadtmakingbezogenen Aspekte. Gemäß Ratsbeschluss vom 23.06.2004 (SV-Nr.: 23/82) leistet die Stadt Hilden zur Finanzierung der Gesellschaft jährlich Festbetragseinlagen für die Betriebskosten und für die Aktivitäten der Gesellschaft.

8170.000.2200

KONZESSIONSABGABEN STADTWERKE GMBH

Ansatz aufgrund Mitteilung der Stadtwerke Hilden GmbH (Wirtschaftsplan).

8400.000.7172

FINANZBEDARF

Änderung des Ansatzes gemäß Ratsbeschluss vom 29.06.2005 (SV Nr. 20/028 - Änderung des Betriebsführungsvertrages vom 12.12.2002)

8400.000.9870

**ZUSCHUSS - ERNEUERUNG DACH/ HEIZKESSEL / FENSTER /
PERSONENAUFZUG**

Der Ansatz ist für Vermögenswirksame Sanierung und Erneuerung vorgesehen. (Siehe auch Erläuterungen Verwaltungshaushalt)

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

8700.000.2100

GEWINNAUSSCHÜTTUNG

Erwartete Gewinnausschüttung nach Vorlage des Jahresabschlusses 2005 und unter Berücksichtigung des Steuerabzugs.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft

0340.000.2610

STUNDUNGSZINSEN

Der Ansatz betrifft Stundungszinsen und Zinsen für Aussetzungen der Vollziehung, bei denen der Rechtsbehelf nicht erfolgreich war. Die Einnahme ist abhängig von der Anzahl der Stundungsanträge, der Höhe der gestundeten Beträge und der Stundungsdauer.

5100.000.9810

KRANKENHAUS-INVESTITIONSUMLAGE

Nach Art. II Ziffer 1 des Haushaltsbegleitgesetz 2002 werden die Gemeinden an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs.1 Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligt (einwohnerbezogene Umlagenregelung).

6200.000.2080

ZINSEN - STÄDT. WOHNUNGSBAUDARLEHEN

Der Ansatz ist berechnet nach den vergebenen städtischen Wohnungsbaudarlehen.

6200.000.3270

RÜCKFLÜSSE STÄDT. WOHNUNGSBAUDARLEHEN

Die Ansätze sind nach den Darlehensverträgen ermittelt.

6800.000.5303

PACHTZINS - PARKRAUMNUTZUNG

Für die Nutzung von privatem Grund und Boden als Parkraumfläche sind seit 2001 jährliche Pachtzinsen zu entrichten.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9000.000.0000

GRUNDSTEUER A

Die Ansatzermittlung erfolgt unter Berücksichtigung des Hebesatzes von 190 v. H.

9000.000.0010

GRUNDSTEUER B

Der Berechnung zugrunde gelegt wurde das voraussichtliche Jahresergebnis 2005 zuzüglich der in 2006 zu erwartenden Veranlagungen neuer Objekte. Die Ansatzermittlung erfolgt unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 380 v. H.

9000.000.0030

GEWERBESTEUER

Der Haushaltsansatz berücksichtigt die Entwicklung des Vorauszahlungssolls in Relation zum Gesamtsoll des laufenden Jahres sowie bekannte Veränderungen bei den Hildener Steuerpflichtigen. Zugrunde gelegt wurde ein Hebesatz von 400 %. Der Ansatz ist sehr optimistisch kalkuliert.

9000.000.0100

GEMEINDEANTEIL - EINKOMMENSTEUER

Berechnungsbasis: Lt. Orientierungsdaten 2006 - 2009 (Rd. Erl. Innenministerium v. 29.12.05) wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für 2006 auf rd. 4.950 Mio EUR geschätzt * Schlüsselzahl (0,0042159).

Weil die Prognosedaten immer zu optimistisch waren, wurde eine Reduzierung um 100.000 € vorgenommen.

9000.000.0120

GEMEINDEANTEIL - UMSATZSTEUER

Umsatzsteueranteil zum Ausgleich des Wegfalls der Gewerbekapitalsteuer. Der Berechnung (lt. Orientierungsdaten 2006 - 2009 - Rd. Erl. Innenministerium v. 29.12.05) liegt ein Grundbetrag von 700 Mio. € und eine Schlüsselzahl von 0,0039306 zugrunde, zzgl. einer Nachzahlung aus der Schlussabrechnung 2005 v. rd. 24 TEUR.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9000.000.0210

VERGNÜGUNGSSTEUER

Ansatz für die angemeldeten Automaten sowie die sonstigen vergnügungssteuerlich relevanten Veranstaltungen. Kalkulationsgrundlage ist die aktuelle Vergnügungssteuersatzung, die mit Datum vom 01.01.2006 in Kraft getreten ist (Ratsbeschluss v. 14.12.2005, SV-Nr. 20/47).

9000.000.0220

HUNDESTEUER

Ansatzkalkulation unter Berücksichtigung der aktuellen Hundesteuersatzung, zuletzt geändert mit Datum vom 01.06.2005 (Ratsbeschluss vom 27.04.2005, SV-Nr. 20/17).

9000.000.0710

ERSTATTUNG - SOLIDARBEITRAG

Veranschlagt ist der Erstattungsbetrag aus der endgültigen Abrechnung 2004 lt. Mitteilung des NWStGB v. 13.12.2005.

9000.000.0910

KOMPENSATIONSAUHLUNGEN NACH DEM FAMILIENLEISTUNGSANSGLEICH

Berechnungsbasis: Lt. Orientierungsdaten 2006 - 2009 (Rd. Erl. Innenministerium v. 29.12.05) - 470 Mio Euro (Landesanteil) * 0,0042159 = 1.981.473 Euro, abzügl. der Abrechnung aus 2005.

9000.000.2611

ZINSEN FÜR STEUERNACHZAHLUNGEN

Gemäß § 233a AO sind Gewerbesteuernachzahlungen bzw. -erstattungen, die auf Veranlagungen beruhen, zu verzinsen. Der Ansatz wurde geschätzt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9000.000.8100

GEWERBESTEUERUMLAGE

Die Gewerbesteuerumlage wurde auf der Basis des Haushaltsansatzes der Gewerbesteuer, der noch ausstehenden Kasseneinnahmereste und des für 2006 festgelegten Vervielfältigers (38 %) bei einem Gewerbesteuerhebesatz von 400 %, ermittelt.

9000.000.8110

FINANZIERUNGSBETEILIGUNG FONDS DEUTSCHE EINHEIT - ANTEIL ERH. GEWERBESTEUERUML.

Die Gewerbesteuerumlage wurde auf der Basis des Haushaltsansatzes der Gewerbesteuer, der noch ausstehenden Kasseneinnahmereste und des für 2006 festgelegten Vervielfältigers (36%) bei einem Gewerbesteuerhebesatz von 400 %, ermittelt.

9000.000.8311

SOLIDARBEITRAG ZUR DEUTSCHEN EINHEIT

Nach dem Gesetzentwurf für den kommunalen Finanzausgleich 2006 ist ein Wegfall des Solidarbeitraggesetzes vorgesehen (Mitteilung des Innenministeriums NW v. 25.01.2006).

9000.000.8320

KREISUMLAGE

Die Berechnung geht von einem reduzierten Hebesatz von 43,9 % aus.

9000.000.8410

ERSTATTUNGSZINSEN

Seit 2004 besteht die Möglichkeit, Nachzahlungszinsen (einschl. der Verminderung bisher festgesetzter Nachzahlungszinsen) und Erstattungszinsen separat zu ermitteln und den Haushaltsstellen zuzuordnen. Siehe auch Erläuterung bei Hhst. 9000.2611.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9010.000.3610

INVESTITIONSPAUSCHALE

ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN

In den jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzen (GFG) wird die Höhe der Investitionspauschale festgesetzt. Die Zahlen basieren auf den von der Landesregierung am 07.12.2005 beschlossenen Eckpunkten zum Steuerverbund 2006 -1. Modellrechnung.

9010.000.3620

INVESTITIONSPAUSCHALE - KREIS

ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN

Nicht zweckgebundene Investitionspauschale des Kreises. Die Stadt Hilden konnte im Sportstätteninvestitionsprogramm nicht berücksichtigt werden.

9100.000.3100

ENTNAHMEN

Zum Haushaltsausgleich sind die Rücklagenentnahmen vorgesehen. Damit ist sie auch so gut wie aufgebraucht.

9100.000.3105

RÜCKLAGENENTNAHME - ABFALLBESEITIGUNG

Auswirkungen der Gebührenbedarfsberechnung (Anrechnung von Überschüssen aus Vorjahren).

9120.000.2070

ZINSEN

Der Ansatz entspricht der Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt.

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9120.000.2071

ZINSEN - RECHTSSTREIT KOCH

Im Folgeverfahren des Rechtsstreits Koch wird die Stadt Hilden ein Verfahren gegen die Hypobank München anstreben, um einen Teilbetrag der ursprünglichen Darlehenssumme einschließlich Zinsen im Klageweg zurückzufordern - Ratsbeschluss v. 14.12.05, SV-Nr.: 20/046, (s. auch Erläuterung bei Hhst. 9120.000.3773 "Kreditrückzahlung Hypobank Koch").

9120.000.3770

KREDITAUFNAHMEN - KREDITMARKT

Die veranschlagten Kreditaufnahmen dienen zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts.

9120.000.3771

KREDITAUFNAHMEN FÜR UMSCHULDUNGEN

Vorsorglicher Ansatz für anstehende Umschuldungen.

9120.000.8070

ZINSEN - KREDITMARKT

Die Ansätze für Zinsen für die bisher aufgenommenen bzw. noch aufzunehmenden Kredite sind nach den aktuellen Verträgen berechnet.

9120.000.8071

ZINSEN - RECHTSSTREIT KOCH

S. auch Erläuterung bei Hhst. 9120.2071. Im Rechtsstreitverfahren Koch (Landesbank Baden-Württemberg ./ Stadt Hilden) hat die Stadt Hilden entsprechend dem Berufungsurteil einen Betrag von ca. 2,96 Mio € zu zahlen zzgl. Zinsen. Diese Haushaltsmittel wurden im Vorgriff auf den Haushalt 2006 bereits vor Rechtskraft freigegeben - Ratsbeschluss v. 14.12.05, SV-Nr.: 20/046 (s. auch Erläuterungen bei Hhst. 9120.000.9773 "Rückzahlung Darlehen Koch").

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9120.000.9773

RÜCKZAHLUNG DARLEHEN "KOCH"

Auswirkung des gerichtlichen Verfahrens sowie der eingereichten Klage.

9130.000.2800

ZUFÜHRUNG VOM VERMÖGENSHAUSHALT

Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes ist die veranschlagte Rückzuführung erforderlich.

9130.000.3000

ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT

Siehe Erläuterungen zur Hhst. 9130.8600 im Verwaltungshaushalt

9130.000.8500

ALLGEMEINE DECKUNGSRESERVE

Zur Deckung unabweisbarer über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist der Bedarf angesetzt.

9130.000.8600

ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT

Bei dieser Haushaltsstelle ist die Pflichtzuführung (Tilgung und Kreditbeschaffungskosten) veranschlagt. Eine Soll-Zuführung in Höhe der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen kann nicht vorgenommen werden.

9130.000.8660

ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT - PENSIONS-RÜCKSTELLUNG

Veranschlagte Beiträge nach dem Gesetz zur Errichtung von Entlastungsfonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen. Die Gemeinden sind nach § 12 des Gesetzes verpflichtet, eine Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen zu bilden und in dieser zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen Mittel anzusammeln (siehe auch Erläuterungen Sammelnachweis 1 - Personalausgaben, Hhst. 9130.3060 und 9130.9160).

Erläuterungen zu den Haushaltsstellen

9130.000.9000

ZUFÜHRUNG ZUM VERWALTUNGSHAUSHALT

Zur Finanzierung des Verwaltungshaushaltes ist die veranschlagte Rückzuführung erforderlich.

9130.000.9160

**ZUFÜHRUNG ZUR SONDERRÜCKLAGE
PENSIONSÜCKSTELLUNG**

Veranschlagte Beträge nach dem Gesetz zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in
Nordrhein-Westfalen.

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 010604

Haushaltsstelle	Amt	2006	2007	2008	2009
Bezeichnung					
0200 000 9350	6800	600,00			
DIENSTFAHRZEUGE					
0660 000 3450	6800			500,00	
VERKAUFSERLÖSE					
0660 000 9350	6800			45.000,00	
DIENSTFAHRZEUGE					
1300 001 9351	6800	380.000,00	350.000,00	900.000,00	280.000,00
FAHRZEUGE, AUSRÜSTUNG					
1600 001 9350	6800			120.000,00	140.000,00
FAHRZEUGE, AUSRÜSTUNG					
4070 000 3450	6800	1.500,00			1.200,00
VERKAUFSERLÖSE					
4070 000 9350	6800				34.700,00
FAHRZEUGE, AUSRÜSTUNG					
5800 000 3450	6800	9.000,00	1.500,00	2.300,00	2.500,00
VERKAUFSERLÖSE					
5800 000 9350	6800	348.200,00	57.000,00	80.900,00	108.600,00
FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN					
5800 000 9351	6800	6.550,00			
ARBEITSGERÄTE					
6300 000 3450	6800	5.000,00	3.000,00		
VERKAUFSERLÖSE					
6300 000 9350	6800	46.800,00	77.600,00		
FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN					
6310 289 9350	6800	6.500,00			
ANSCHAFFG. BÄNKE/PAPIERKÖRBE		MITTELSTRASSE ETC.			
7000 000 3450	6800				3.000,00
VERKAUFSERLÖSE					
7000 000 9350	6800	4.800,00			
ARBEITSGERÄTE					

7000 000 9351	6800					61.400,00
FAHRZEUGE						
7700 000 3450	6800					750,00
VERKAUFSERLÖSE						
7700 000 9350	6800	8.500,00	8.500,00	8.500,00		8.500,00
AUSRÜSTUNG DER KFZ- WERKSTATT						
7700 000 9351	6800					33.000,00
FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN						
7710 000 9350	6800	3.000,00				
ARBEITSGERÄTE TIEFBAUKOLONNE						
8550 000 3450	6800	1.000,00	1.000,00			
VERKAUFSERLÖSE						
8550 000 9351	6800	25.000,00	52.000,00			
FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN						

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 010607

Haushaltsstelle	Amt	2006	2007	2008	2009
Bezeichnung					
3411 000 3610	6000	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
ZUWEISUNGEN - LAND					
3411 000 9880	6000	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
ZUSCHÜSSE ZUR DENKMALPFLEGE □IM BEREICH DER LANDESFÖRDERUNG					
3411 000 9881	6000	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
STÄDTISCHE ZUSCHÜSSE ZUR DENKMALPFLEGE					
6300 000 3500	6000	143.000,00	510.000,00	740.000,00	84.000,00
ANLIEGERBEITRÄGE - KAG					
6300 000 3502	6000	1.319.000,00	869.000,00	380.000,00	
ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE					
6310 195 3612	6000		156.000,00		
ZUWEISUNGEN - LAND (LICHTSIGNALANLAGEN)			GERRESHEIMER STRASSE		
6310 410 3500	6000	7.700,00			
ERSATZLEISTUNGEN			SCHWANENPLATZ		
6330 010 3610	6000			665.000,00	
ZUWEISUNGEN LAND			BEREICH HOFSTRASSE/NEUSTRASSE		
6330 025 3610	6000	33.000,00			
ZUWEISUNGEN - LAND			UMBAU VON LICHTSIGNALANLAGEN		
7000 000 3500	6000	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
AUFWANDERSATZ					
7000 000 3501	6000	1.840.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
KANALANSCHLUSSBEITRÄGE					
7000 001 3610	6000	47.040,00			
ZUWEISUNGEN - LAND					
7000 001 9880	6000	47.040,00			
WEITERLEITUNG VON ZUWEISUNGEN			INITIATIVE ÖKOLOGISCHE UND NACHHALTIGE WASSERWIRTSCHAFT		
9120 000 9771	6000			42.340,00	
ERST. GEM.-ANTEIL AN DER ERSCHLIESSUNG					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 010804

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
0610 000 9352	2600	3.000,00			
AUSSTATTUNG ARBEITSSCHUTZ					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 011001

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
0620 000 9353	1000	128.500,00			
HARDWARE VERSCH. BEREICHE					
0650 000 9352	1000	1.500,00			
GERÄTE UND MASCHINEN					
0650 000 9353	1000	10.000,00			
EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE					
2100 000 9354	1000	76.120,00	70.824,00	121.723,00	94.843,00
AUSSTATTUNG MIT NEUEN MEDIEN					
2150 000 9351	1000	11.460,00	45.945,00	10.054,00	35.189,00
AUSSTATTUNG MIT NEUEN MEDIEN					
2200 000 9356	1000	37.180,00	4.670,00	4.130,00	4.448,00
AUSSTATTUNG MIT NEUEN MEDIEN					
2300 000 9356	1000	22.610,00	13.705,00	8.927,00	79.940,00
AUSSTATTUNG MIT NEUEN MEDIEN					
2700 000 9353	1000	11.470,00	4.607,00	3.805,00	4.000,00
AUSSTATTUNG MIT NEUEN MEDIEN					
3520 000 9357	1000	3.000,00			
HARDWARE					
6120 000 9353	1000	3.100,00			
GIS - HARDWARE					
6300 000 9353	1000	2.800,00			
HARDWARE					
7710 000 9353	1000	1.500,00			
HARDWARE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 011201

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
3210 000 9320	2300	15.700,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
RENTENVERPFLICHTUNGEN					
8800 000 3400	2300	4.555.000,00	1.550.000,00	292.000,00	50.000,00
VERKAUFSERLÖSE					
8800 000 9320	2300	365.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
GRUNDERWERB					
8800 000 9321	2300	66.900,00	67.200,00	67.200,00	67.200,00
RENTENVERPFLICHTUNGEN					
8800 000 9322	2300	3.500,00			
ERSCHLIESSUNGS-/ KANALANSCHLUSSBEITRÄGE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 011301

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
5600 341 9500	2600	12.500,00			
HEIZKESSEL - ERNEUERUNG			SPORTPLATZ SCHÜTZENSTRASSE		
7710 000 9351	2600	2.800,00			
ARBEITSGERÄTE HOCHBAUKOLONNE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 011302

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
0660 000 9351	2600	32.000,00			
GERÄTE, AUSSTATTUNG, AUSRÜSTUNG					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 011303

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
Bezeichnung					
2100 334 3620	2600	4.700,00			
ZUSCHUSS DES GVV - GASLEITUNG			SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33		
WÄRMEERZEUGER TURNHALLE					
2100 334 9502	2600	37.000,00			
EINBAU EINES WÄRMEERZEUGERS □ IN DER			SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33		
TURNHALLE					
2300 000 9506	2600	110.000,00			
MONTAGEKLASSEN - NEUERSTELLUNG					
4511 000 9500	2600	560.000,00			
UMBAU, AUSBAU, ERWEITERUNG - SCHUL-					
BETREUUNGSMASSNAHMEN					
4640 000 9500	2600	25.000,00			
SONNENSCHUTZANLAGEN					
5600 111 3500	2600	46.800,00			
KOSTENERSTATTUNG HAT - GERÄTERAUM			TURNHALLE AM HOLTERHÖFCHEN		
5600 363 9500	2600	25.000,00			
BAUKOSTEN			JUGENDTREFF WEIDENWEG		
6810 401 9500	2600	20.000,00			
ÜBERDACHUNG DES TIEFGARAGENEINGANGS-			AM RATHAUS		
STANDESAMT					
7710 000 9508	2600	420.770,00			
WERTSTOFFHOF - UMBAU					
8800 000 9603	2600	30.000,00			
KANALANSCHLUSS HOCHDAHLER STR.351					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 021501

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
1300 000 3610	3700	70.600,00	70.600,00	70.600,00	70.600,00
ZUWEISUNGEN - LAND FEUERSCHUTZPAUSCHALE					
1300 000 9350	3700	60.000,00	60.000,00	40.000,00	40.000,00
LÖSCHGERÄTE, WERKZEUGE UND AUSRÜSTUNG					
1300 000 9353	3700	10.000,00			
EINRICHTUNG - KANTINE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 021701

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
1300 001 3450	3700	4.500,00	3.800,00	8.000,00	3.000,00
VERKAUFSERLÖSE					
1600 000 9350	3700	5.000,00	5.000,00	25.000,00	5.000,00
MEDIZINISCHE AUSRÜSTUNG					
1600 001 3450	3700			1.500,00	1.500,00
VERKAUFSERLÖSE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 030101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
2100 000 9351	5100	1.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
EINRICHTUNG/INVENTAR U. GERÄTE FÜR INTEGRATIONSKLASSE					
2100 000 9353	5100	16.800,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
SCHULHAUSSTATTUNG					
2100 131 9351	5100		5.000,00		
ERNEUERUNG BESTUHLUNG AULA			AUGUSTASTRASSE 29		
2100 334 9353	5100		8.000,00		
EINRICHTUNG LEHRERZIMMER /SEK RETARIAT			SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33		
4511 000 3610	5100	1.171.500,00	230.000,00		
ZUWEISUNGEN - SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN					
4511 000 9350	5100	154.000,00	54.000,00	8.000,00	8.000,00
INVENTAR UND GERÄTE SCHULBETREUUNGS-MASSNAHMEN					
9010 000 3612	5100	806.600,00	806.600,00	806.600,00	806.600,00
ZUWEISUNGEN - LAND SCHULPAUSCHALE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 030102

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
2150 000 9354	5100	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
SCHULHAUSSTATTUNG					
2150 121 9352	5100	19.000,00			
ERNEUERUNG BESTUHLUNG AULA			GRUNDSTÜCK AM WIEDENHOF 1-5		

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 030103

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
2200 000 9354	5100	6.350,00	6.350,00	6.350,00	6.350,00
SCHULHAUSSTATTUNG					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 030104

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
2300 000 9351	5100	3.000,00			
DEFIBRILLATOR					
2300 000 9352	5100	22.000,00			
AUSSTATTUNG TECHNIKRAUM - HGH					
2300 000 9354	5100	11.200,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00
SCHULAAUSSTATTUNG					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 030106

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
2700 000 9351	5100	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
SCHULHAUSSTATTUNG					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 030107

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
2800 000 9830	5100	13.600,00	13.600,00	13.600,00	13.600,00
UMLAGE					
9000 000 9820	5100	54.100,00	54.100,00	54.100,00	54.100,00
KREISUMLAGE - BERUFSSCHULE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 040103

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
3430 000 9351	4100	2.200,00			
ANKAUF VON WERKEN DER BILDENDEN KUNST					
3434 000 9351	4100	1.200,00			
EINRICHTUNG KUKUK					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 040501

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
3330 000 9350	4100	2.560,00			
MUSIKINSTRUMENTE UND GERÄTE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 040601

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
3520 000 3614	4100	5.000,00			
ZUWEISUNGEN LAND - SELF-SERVICE-AREA					
3520 000 9353	4100	10.000,00			
SELF-SERVICE-AREA -EINRICHTUNG					
3520 000 9358	4100	2.000,00			
EINRICHTUNG-ERSATZBESCHAFFUNG					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 040701

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
3210 000 9350	4100	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
ANKAUF VON OBJEKTEN					
3210 000 9351	4100	2.560,00			
EINRICHTUNG					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 060101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
4640 000 9350	5100	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
INVENTAR UND GERÄTE					
4646 278 9401	5100	3.500,00			
HOLZGARNITUREN-AUSSENGELÄNDE-ERSATZ BESCHAFFUNG			KINDERTAGESSTÄTTE LORTZING- /MOZARTSTRASSE		

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 060201

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
4512 000 9350	5100	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
INVENTAR UND GERÄTE					
4515 000 9350	5100	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
INVENTAR UND GERÄTE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 080101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
5600 000 9350	5100	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
INVENTAR UND GERÄTE					
5610 000 9351	5100	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
INVENTAR UND GERÄTE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 080102

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
Bezeichnung					
5600 192 9503	6600	20.000,00	20.000,00		
UMBAUMASSNAHMEN			SPORTPLATZ FURTWÄNGLERSTRASSE		
5600 243 9400	6600		50.000,00	630.000,00	
UMBAU - KUNSTRASEN			SPORTPLATZ KALSTERT		
5600 243 9401	6600		35.000,00		
SANIERUNG KUNSTSTOFFBELAG /KLEINSPIELFELD			SPORTPLATZ KALSTERT		
5600 311 9400	6600	25.000,00			
EINZÄUNUNG/UMBAU			KLEINSPIELFELD PUNGSHAUSSTR		
5600 363 9401	6600	1.087.500,00			
UMBAU SPORTPLATZ			JUGENDTREFF WEIDENWEG		

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 080201

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
5500 000 9880	5100	67.500,00	67.500,00	67.500,00	67.500,00
ZUSCHÜSSE AN SPORTVEREINE					
9010 000 3613	5100	151.900,00	151.900,00	151.900,00	151.800,00
SPORTPAUSCHALE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 090501

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
6140 001 3400	6100	70.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
VERKAUFSERLÖSE UND AUSGLEICHSAUHLUNGEN					
6140 001 9320	6100	220.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
DURCHFÜHRUNG VON UMLEGUNGSVERFAHREN					
6330 002 9320	6100	40.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
GRUNDERWERB			FREILEGUNGEN		

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 100101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
6800 000 3500	6000	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
ABLÖSEBETRÄGE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 110202

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
7200 000 3450	6800	8.000,00	5.000,00	5.000,00	
VERKAUFSERLÖSE					
7200 000 9350	6800	304.500,00	195.000,00	197.500,00	
FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN					
7200 000 9352	6800	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
BIO-/RESTMÜLLTONNEN / PAPIERPRESSCONTAINER					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 110302

Haushaltsstelle	Amt	2006	2007	2008	2009
Bezeichnung					
7000 000 9600	6600	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
NEUANSCHLÜSSE					
7000 000 9601	6600	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
SWK-EINLASSTUTZEN					
7000 000 9602	6600	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
RWK-EINLASSTUTZEN					
7000 000 9605	6600	5.000,00			
ERNEUERUNG MASCHINEN - TECHNISCHER			EINRICHTUNGEN IN PUMPWERKEN		
7020 113 9605	6600		234.000,00		
REGENWASSERKANALSANIERUNG			AM KRONENGARTEN		
7020 141 9605	6600		30.000,00	297.000,00	
REGENWASSERKANALSANIERUNG			BIESENSTRASSE		
7020 147 9600	6600	121.000,00			
REGENWASSERKANALSANIERUNG			BRAHMSWEG		
7020 153 9605	6600	170.000,00			
REGENWASSERKANAL			BRUCKNERSTRASSE		
7020 172 9600	6600	220.000,00			
SANIERUNG DES □SW-HAUPTSAMMLERS			ELBERFELDER STRASSE		
7020 239 9605	6600				65.000,00
REGENWASSERKANAL			JAHNPLATZ		
7020 240 9605	6600				113.000,00
REGENWASSERKANAL			JAHNSTRASSE		
7020 250 9605	6600	80.000,00	50.000,00		
REGENWASSERKANAL-SANIERUNG			KILVERTZHEIDE		
7020 282 9605	6600	30.000,00	48.000,00		
REGENWASSERKANALSANIERUNG			MARKT		
7020 285 9600	6600			80.000,00	
SCHMUTZWASSERKANAL			MEIDE		
7020 311 9605	6600	135.000,00			
REGENWASSERKANAL-SANIERUNG			PUNGSHAUSSTRASSE		

7020 349 9605	6600			5.000,00	255.000,00
REGENWASSERKANALSANIERUNG		TAUBENSTRASSE			
7020 370 9605	6600				36.000,00
REGENWASSERKANAL - NEUBAU		ZEISSWEG			
7020 393 9605	6600	20.000,00			190.000,00
REGENWASSERKANAL - NEUBAU		SCHÖNHOLZ			
7020 401 9600	6600	30.000,00			
RKB - ERNEUERUNG DER TECHN.EINRICHTUNG		AM RATHAUS-REGENRÜCKHALTE-UND-KLÄRBECKEN			
7040 005 9601	6600	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
SCHMUTZ-REGENWASSERKANAL SCHADSTELLEN-SANIERUNG		STADTGEBIET			
7040 008 9602	6600		15.000,00		150.000,00
REGENÜBERLAUFBECKEN BRUCHERHOF					
7040 009 9601	6600		10.000,00	102.000,00	
REGENRÜCKHALTEBECKEN AM BRUCHHAUSER KAMP					
7040 009 9603	6600			40.000,00	461.000,00
REGENWASSERSAMMLER SIEMENS-/ HOFSTRASSE					
7040 009 9604	6600		10.000,00	144.000,00	
REGENWASSERKANAL DIESTERWEGSTRASSE					
7040 015 9605	6600		5.000,00	330.000,00	
REGENWASSERKANALSANIERUNG		GRABENSTRASSE / BESSEMERSTR.			
7040 017 9600	6600				250.000,00
SCHMUTZWASSERKANALSANIERUNG		NIEDENSTRASSE / HÜLSENSTRASSE			

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 120101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
Bezeichnung					
0650 436 9400	6600		11.000,00		
UMGESTALTUNG			-ELLEN-WIEDERHOLD PLATZ		
6300 000 9352	6600	5.000,00			
STRASSENKATASTER					
6300 000 9601	6600	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
STRASSENBAUPLÄNE					
6310 113 9601	6600			325.000,00	
MASSNAHMEN IM BEREICH KRONENGARTEN					
6310 141 9600	6600		10.000,00		150.000,00
STRASSENBAU - SANIERUNG			BIESENSTRASSE		
6310 152 9604	6600	320.000,00	28.000,00		
STRASSENBAU TEILSTÜCK			BRUCHHAUSER WEG		
6310 153 9601	6600		230.000,00		
STRASSENBAU			BRUCKNERSTRASSE		
6310 176 9602	6600		5.000,00		60.000,00
STRASSENBAU SÜDL. STICHWEG			ERIKAWEG		
6310 196 9600	6600		26.950,00		
BRÜCKENERNEUERUNG					
6310 200 9600	6600		15.000,00		400.000,00
STRASSENBAU			GRABENSTRASSE		
6310 221 9600	6600	25.000,00		525.000,00	250.000,00
STRASSENBAU NACHMALIGE HERSTELLUNG			HOFFELDSTRASSE		
6310 225 9600	6600		50.000,00		
ANBINDUNG FUSS-/RADWEG ITTER			HORSTER ALLEE		
6310 235 9601	6600	205.000,00			
STRASSENBAU			IN DEN HESSELN		
6310 240 9600	6600				200.000,00
STRASSENBAU			JAHNSTRASSE / JAHNPLATZ		
6310 250 9600	6600		15.000,00		310.000,00
STRASSENBAU ÖSTL. ABSCHNITT			KILVERTZHEIDE		

6310 252 9600	6600	200.000,00			
STRASSENBAU		KIRSCHENWEG			
6310 254 9600	6600	12.000,00		120.000,00	
STRASSENBAU		KLOPHAU			
6310 266 9601	6600	215.000,00			
STRASSENBAU		KUNIBERTSTRASSE			
6310 281 9600	6600	15.000,00		245.000,00	
STRASSENBAU		MARIENWEG			
6310 282 9600	6600	200.000,00	1.100.000,00		
UMGESTALTUNG DES ALTEN MARKTES					
6310 286 9600	6600	199.000,00			
STRASSENBAU		MENZELWEG			
6310 311 9602	6600	20.000,00		380.000,00	
STRASSENBAU ÖSTL. TEILSTÜCK		PUNGSHAUSSTRASSE			
6310 316 9600	6600	172.000,00			
STRASSENBAU		RETHELWEG			
6310 320 9600	6600	75.000,00			
STRASSENBAU		RÖNTGENSTRASSE			
6310 321 9600	6600	39.000,00			
STRASSENBAU		ROSENWEG			
6310 349 9600	6600			10.000,00	
STRASSENBAU		TAUBENSTRASSE			
6310 351 9600	6600	72.000,00			
STRASSENBAU		TELLERINGSTRASSE			
6310 370 9600	6600	10.000,00		90.000,00	
STRASSENBAU		ZEISSWEG			
6310 393 9600	6600	5.000,00	77.000,00		
STRASSENBAU WESTL. ABSCHNITT		SCHÖNHOLZ			
6310 393 9601	6600	10.000,00		200.000,00	
STRASSENBAU ÖSTL. ABSCHNITT		SCHÖNHOLZ			
6320 232 9600	6600	2.181.000,00			
ERSCHLIESSUNGSKOSTEN - ERSTATTUNG AN GKA		(GIESENHEIDE)			
6330 002 9600	6600	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
HERRICHTUNG VON GRUNDSTÜCKEN		FREILEGUNGEN			
6330 010 9601	6600	800.000,00	191.500,00		
STRASSENBAU		BEREICH HOFSTRASSE/NEUSTRASSE			

6330 031 9600	6600	300.000,00				
STRASSEN AUSBAU - KREISVERKEHR		RICH.WAGNER STR./SCHALBRUCH				
6700 000 9600	6600	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
LICHTPLANUNG INNENSTADT - CITY -KONZEPT						
6700 000 9603	6600	50.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	
ERGÄNZUNGSBELEUCHTUNG VON WEGEN UND STRASSENFLÄCHEN						
6700 000 9604	6600	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	
SCHUTZROHRVERLEGUNG						

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 120102

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
6300 000 9600	6600	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
ERHÖHUNG DER SICHERHEIT IM VERKEHR					
6310 289 9400	6600	38.000,00	38.000,00	38.000,00	
ERNEUERUNG BAUMEINFASSUNGEN		MITTELSTRASSE UND			
6310 289 9600	6600	35.000,00			
EINBAU EINER POLLERANLAGE		MITTELSTRASSE UND			

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 120105

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
6750 000 3450	6800		1.000,00	5.000,00	
VERKAUFSERLÖSE					
6750 000 9350	6800		28.600,00	76.500,00	
FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN					
6750 000 9351	6800	1.800,00			
ARBEITSGERÄTE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 130101

Haushaltsstelle	Amt	2006	2007	2008	2009
Bezeichnung					
2100 000 9401	6600	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
SPIELGERÄTE AUF SCHULHÖFEN					
2100 137 9403	6600		10.000,00		
SCHULHOFMARKIERUNG - □ERNEUERUNG			BEETHOVENSTR 32-40		
2100 165 9401	6600		10.000,00		
FAHRRADABSTELLANLAGE-AUSBAU			DÜSSELDORFER STR. 148		
2100 318 9401	6600		10.000,00		
SCHULHOFMARKIERUNG -ERNEUERUNG			RICHRATHER STR. 148		
2100 334 9600	6600	12.000,00			
AUSSENBELEUCHTUNG - ERNEUERUNG			SCHULGRUNDSTÜCK SCHALBRUCH 33		
2100 360 9402	6600	5.000,00			
FAHRRADABSTELLANLAGE - AUSBAU			SCHULGRUNDSTÜCK WALDERSTR. 100		
2150 192 9601	6600	12.000,00			
AUSSENBELEUCHTUNG - ERNEUERUNG			GRUNDSTÜCK FURTWÄNGLERSTR. 2		
2300 000 9601	6600	25.000,00			
AUSSENBELEUCHTUNG - ERNEUERUNG					
2700 000 9400	6600		15.000,00		
EINFRIEDUNG DES SCHULGRUNDSTÜCKS					
4511 000 9400	6600	70.000,00			
HERRICHTUNG, AUSSTATTUNG SCHULGRUNDSTÜCK			SCHULBETREUUNGSMASSNAHMEN		
4608 000 9400	6600	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
GERÄTE FÜR KINDERSPIELPLÄTZE					
4608 000 9401	6600	25.000,00			
SPIELPLATZENTWICKLUNGSPLAN - UMSETZUNG VON MASSNAHMEN					
5800 000 9352	6600	50.000,00	5.000,00	5.000,00	
GRÜNFLÄCHENKATASTER					
5810 111 9400	6600			40.000,00	
SANIERUNG DER GRÜANLAGE /BRUNNEN- UND TEICHANLAGE			AM HOLTERHÖFCHEN		

5810 220 9400	6600	34.000,00
NEUBAU EINER GRÜNANLAGE		HOCHDAHLER STR. / AM BÜRENBACH

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 130303

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
8550 000 9350	6600	1.500,00			
ARBEITSGERÄTE					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 130601

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
7500 000 3450	6800	500,00	500,00		1.000,00
VERKAUFSERLÖSE					
7500 000 9350	6800	11.210,00			
INVENTAR U. ARBEITSGERÄTE					
7500 000 9351	6800	32.500,00	20.000,00		57.800,00
FAHRZEUGE UND ARBEITSMASCHINEN					

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 140101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
5810 363 9603	6600	75.000,00	25.000,00	25.000,00	
WEIDENWEG-NORD (ALTLASTENSANIERUNG)			WEIDENWEG		

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 150101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
<i>Bezeichnung</i>					
6810 409 9870	2300	600.000,00			
ZUSCHUSS-AUFSTOCKUNG PARKHAUS			ROBERT-GIES-STRASSE		

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 150404

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
-------------------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Bezeichnung

6200 000 3250	2000	971.450,00			
---------------	------	------------	--	--	--

RÜCKZAHLUNG DES GESELLSCHAFTER-
DARLEHENS

8400 000 9870	2000	50.000,00	35.000,00		
---------------	------	-----------	-----------	--	--

ZUSCHUSS - ERNEUERUNG DACH/ HEIZKESSEL /
FENSTER / PERSONENAUFZUG

Finanzplanung 2006 - 2009

Produkt 160101

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Amt</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>
Bezeichnung					
5100 000 9810	2000	302.000,00	302.000,00	302.000,00	302.000,00
KRANKENHAUS-INVESTITIONSUMLAGE					
6200 000 3270	2000	33.500,00	32.000,00	32.000,00	33.400,00
RÜCKFLÜSSE STÄDT. WOHNUNGSBAUDARLEHEN					
9010 000 3610	2000	654.500,00	654.500,00	654.500,00	654.500,00
INVESTITIONSPAUSCHALE					
9010 000 3620	2000	300.000,00			
INVESTITIONSPAUSCHALE - KREIS					
9100 000 3100	2000	700.000,00		1.200.000,00	3.745.000,00
ENTNAHMEN					
9100 000 3105	2000	297.600,00			
RÜCKLAGENENTNAHME - ABFALLBESEITIGUNG					
9120 000 3770	2000	6.176.354,00	2.887.000,00	3.306.000,00	
KREDITAUFNAHMEN KREDITMARKT					
9120 000 3771	2000	1.248.860,00		870.850,00	
KREDITAUFNAHMEN FÜR UMSCHULDUNGEN					
9120 000 3773	2000	1.523.000,00			
KREDITRÜCKZAHLUNG HYPOBANK "KOCH"					
9120 000 9700	2000	500,00	500,00	500,00	500,00
TILGUNG - BUND					
9120 000 9710	2000	14.200,00	14.600,00	15.100,00	15.700,00
TILGUNG - LAND					
9120 000 9770	2000	1.434.000,00	1.570.000,00	1.580.000,00	1.270.000,00
TILGUNG - KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)					
9120 000 9772	2000	1.248.860,00		870.850,00	
UMSCHULDUNGEN/ SONDERTILGUNGEN					
9120 000 9773	2000	2.959.660,00			
RÜCKZAHLUNG DARLEHEN "KOCH"					
9130 000 3000	2000	1.449.000,00	1.589.701,00	1.599.179,00	1.342.870,00
ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT					

9130 000 3060	2000	63.200,00	64.500,00	65.800,00	68.000,00
ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNSHAUSHALT PENSIONSRLCKSTELLUNG					
9130 000 9000	2000	6.939.254,00	2.336.000,00	2.251.000,00	210.000,00
ZUFÜHRUNG ZUM VERWALTUNSHAUSHALT					
9130 000 9160	2000	63.200,00	64.500,00	65.800,00	68.000,00
ZUFÜHRUNG ZUR SONDERRÜCKLAGE PENSIONSRLCKSTELLUNG					

Sammelnachweis 1

SN. PERSONALAUSGABEN

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung 2004	BWST
		2006	2005		
4109	Dienstbezüge und dergl. Beamte	5.777.300	5.722.000	5.604.779,28	1000
4119	Pensionsrückstellung - Dienstbezüge	45.000	45.800	44.310,99	1000
4149	Dienstbezüge tarifl. Beschäftigte	16.014.000	15.425.800	14.846.865,63	1000
4219	Pensionsrückstellung - Versorgungsbezüge	15.500	16.400	15.429,22	1000
4309	Beiträge Versorgungskassen Beamte	2.245.000	2.203.000	2.004.451,06	1000
4349	Beiträge Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	1.058.600	1.039.000	761.772,14	1000
4449	Beiträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	3.579.600	3.283.000	3.173.137,56	1000
4509	Beihilfen, Unterstützungen Beamte	600.000	600.000	598.831,49	1000
4549	Beihilfen, Unterstützungen tarifl. Beschäftigte	12.000	14.000	8.029,60	1000
4609	Personalnebenausgaben	21.000	21.000	22.992,97	1000
4709	Deckungsreserve	0	0	0,00	1000
	**** Summe Ausgaben Sammelnachweis 1 ****	29.368.000	28.370.000	27.080.599,94	

Sammelnachweis 2
SN. SACH- UND GESCHÄFTSAUSGABEN

Nr.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung 2004	
		2006	2005		
5009	Gebäudeunterhaltung	715.500	877.500	979.047,86	2600
5019	Unterhaltung der Gebäude-Außenanlagen - 68	39.000	39.000	28.162,12	6800
5029	Unterhaltung der Gebäude-Außenanlagen - 66	40.000	35.000	41.814,57	6600
5109	Unterhaltung Park-, Sport-, Spielanlagen - 68	100.000	114.000	129.728,71	6800
5119	Unterhaltung Park-, Sport-, Spielanlagen - 66	100.200	119.200	123.331,67	6600
5309	Mieten	0	0	0,00	
5319	Mieten für Maschinen	0	0	0,00	
5409	Heizung	1.000.000	870.000	669.810,64	2600
5429	Öffentliche Abgaben	218.500	225.000	216.250,56	2600
5439	Gebäudeversicherung	90.000	114.000	109.425,73	2600
5449	Energie- und Wasserkosten, Kanalbenutzung	745.000	675.000	686.380,93	2600
5459	Reinigungsmittel und Sonstiges	30.000	30.000	37.778,03	2600
5509	Unterhaltung Kfz/Arbeitsmaschinen	493.000	493.000	492.651,35	6800
6459	Versicherungen	445.000	412.300	400.631,63	3000
6529	Postgebühren	175.000	221.000	225.070,56	1000
6539	Bekanntmachungen	5.000	4.300	4.744,91	0100
6549	Dienstreisen, Dienstgänge, Kfz-Pauschalen	47.000	43.900	43.909,45	1000
6559	Fernmeldegebühren	220.400	217.600	181.701,47	1000
6569	Mieten Telekommunikation und Sonstiges	125.650	124.500	165.458,34	1000
6619	Mitgliedsbeiträge Verbände und Vereine	36.300	36.300	30.700,20	1000
	**** Summe Ausgaben Sammelnachweis 2 ****	4.625.550	4.651.600	4.566.598,73	

Grup- pierung	Einnahmearten	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>						
Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen						
000	Grundsteuer A	7	8	8	8	8
001	Grundsteuer B	9.250	9.250	9.440	9.620	9.820
003	Gewerbesteuer	33.000	35.000	36.050	37.130	38.000
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	20.025	20.770	21.770	22.810	23.910
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.696	2.774	2.830	2.890	2.950
02, 03	Sonstige Gemeindesteuern	550	551	560	560	570
04 - 06	Allgemeine Zuweisungen	5	6	7	7	7
071	Allgemeine Umlagen vom Land	1.926	2.675	2.000	0	0
091	Ausgleichsleistungen Familienlastenausgleich	2.024	1.963	2.000	2.040	2.080
0	Steuern, Allgem. Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	69.483	72.997	74.665	75.065	77.345
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Einnahmen	18.609	18.577	18.710	18.960	19.210
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.363	1.166	1.180	1.190	1.200
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	... vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	2	2	2	2	2
161	... vom Land	991	936	1.030	1.070	1.110
162	... von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	891	972	1.070	1.110	1.150
163	... von Zweckverbänden und dergl.	179	17	19	20	20
164	... vom sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0	0
165	... von kommunalen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
166	... von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2	2	2	2	2
167	... von privaten Unternehmen	30	13	13	13	13
168	... von übrigen Bereichen	167	153	150	160	160
169	Innere Verrechnungen	2.853	3.106	3.140	3.170	3.200

Grup- pierung	Einnahmearten	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	... vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
171	... vom Land	3.352	3.085	3.390	3.540	3.660
172	... von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	98	53	54	54	55
173	... von Zweckverbänden und dergl.	0	0	0	0	0
174	... vom sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0	0
175	... von kommunalen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
176	... von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
177	... von privaten Unternehmen	5	17	17	17	17
178	... von übrigen Bereichen	4	18	18	18	18
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	28.546	28.117	28.795	29.326	29.817
	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205 - 207	... von unternehmerischen und übrigen Bereichen	20	360	20	20	20
208	... von übrigen Bereichen	63	61	60	60	60
21, 22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	7.686	5.234	5.300	5.300	5.300
23	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
24, 25	Ersatz von sozialen Leistungen	386	414	420	420	430
26	Weitere Finanzeinnahmen	1.255	1.169	1.180	1.190	1.200
27	Kalkulatorische Einnahmen					
270	Abschreibungen	2.950	3.104	3.140	3.180	3.210
275	Verzinsung des Anlagekapitals	1.976	2.000	2.100	2.170	2.260
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	2.715	6.686	1.996	1.901	0
29	Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0
2	Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)	17.051	19.028	14.216	14.241	12.480
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 0 - 2)	115.080	120.142	117.676	118.632	119.642

Grup- pierung	Einnahmearten	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>						
300 - 305	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.375	1.449	1.600	1.600	1.494
306	Zuführung vom Verw.haushalt-Pensionsrückstellung	62	63	64	66	66
31	Entnahmen aus Rücklagen	1.843	1.348	0	1.200	3.385
32	Rückflüsse von Darlehen					
325	...von kommunalen Sonderrechnungen	0	971	0	0	0
327	... von privaten Unternehmen	33	34	32	32	33
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	115	4.655	1.616	364	113
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.629	3.451	1.489	1.230	194
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360	... vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
361	... vom Land	3.066	2.942	2.072	2.351	1.686
362	... von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	305	0	0	0
363	... von Zweckverbänden und dergl.	0	0	0	0	0
365 - 367	... von privaten Unternehmen	0	0	0	0	0
368	... von übrigen Bereichen	0	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen					
370	... vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
371	... vom Land	0	0	0	0	0
372	... von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
373	... von Zweckverbänden und dergl.	0	0	0	0	0
377	... von privaten Unternehmen (Kreditmarkt)	4.191	6.514	2.518	2.956	0
3771	... von privaten Unternehmen (Umschuldungen)	1.386	1.249	0	871	0
3773	... von privaten Unternehmen (Finanzang. "Koch")	0	1.523	0	0	0
	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)	14.700	24.504	9.391	10.670	6.971
	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3)	129.780	144.646	127.067	129.302	126.613
	Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0

Grup- pierung	Einnahmearten	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>						
Personalausgaben						
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	325	301	300	300	300
41	Dienstbezüge und dergl.	21.542	22.246	22.246	22.246	22.246
42 - 43	Versorgung	3.258	3.319	3.319	3.319	3.319
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.324	3.622	3.100	3.100	3.100
45	Beihilfen und Unterstützungen	617	615	615	615	615
46	Personalnebenausgaben	22	22	20	20	20
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	0	0	0	0	0
Personalausgaben (Hauptgruppe 4)		29.088	30.125	29.600	29.600	29.600
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50 - 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.563	2.792	2.700	2.700	2.700
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	714	677	680	680	680
53	Mieten und Pachten	641	692	800	710	720
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	3.112	3.174	3.210	3.240	3.270
55	Haltung von Fahrzeugen	503	503	510	520	520
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	323	312	320	320	320
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	6.083	5.477	5.400	5.400	5.400
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	2.791	2.776	2.800	2.830	2.860
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
670	... an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	15	14	14	14	14
671	... an Land	44	51	52	53	54
672	... an Gemeinden u. Gemeindeverbände	235	246	250	250	250
673	... an Zweckverbände und dergl.	114	219	220	230	230
674	... an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0	0
675 - 677	... an Sonderrechnungen und private Unternehmen	10	9	9	9	9
678	... an übrige Bereiche	222	226	230	240	240
679	Innere Verrechnungen	2.853	3.106	3.140	3.170	3.200

Grup- pierung	Einnahmearten	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
68	Kalkulatorische Kosten					
680	Abschreibungen	2.950	3.104	3.140	3.180	3.210
685	Verzinsung des Anlagekapitals	1.976	2.000	2.100	2.170	2.260
5/ 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/ 6)	26.149	25.378	25.575	25.716	25.937
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
710	... an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
711	... an Land	0	0	0	0	0
712	... an Gemeinden u. Gemeindeverbände	0	0	0	0	0
713	... an Zweckverbände und dergl.	6.655	6.370	6.500	6.630	6.760
714	... an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0	0
715, 716	... an Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
717	... an private Unternehmen	1.045	1.065	1.050	1.050	1.050
718	... an übrige Bereiche	8.747	8.935	9.000	9.100	9.190
72	Schuldendiensthilfen					
727	... an private Unternehmen	239	239	240	240	240
728	... an übrige Bereiche	104	98	100	100	100
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe u. ä.	4.565	4.420	4.610	4.600	4.690
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	21.355	21.127	21.500	21.720	22.030
	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	... an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1	1	1	1	1
801	... an Land	7	6	6	4	4
807	... an private Unternehmen	1.337	2.467	1.900	1.975	2.100
808	... an übrige Bereiche	50	60	60	60	60
810	Gewerbesteuerumlage	2.762	3.325	3.420	3.530	3.610
811	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage)	2.399	3.150	3.240	3.340	3.420
82	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
830	Allgemeine Umlagen an Land	422	0	0	0	0

Grup- pierung	Einnahmearten	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
832	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und GV	29.693	32.691	30.410	30.720	31.020
84	Weitere Finanzausgaben	280	200	200	200	200
85	Deckungsreserve	100	100	100	100	100
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.375	1.449	1.600	1.600	1.494
866	Zuführung zum Verm.haushalt-Pensionsrückstellung	62	63	64	66	66
89	Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	38.488	43.512	41.001	41.596	42.075
4 - 8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	115.080	120.142	117.676	118.632	119.642

Ausgaben des Vermögenshaushalts

90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	2.715	6.686	1.996	1.901	0
91	Zuführung an Rücklagen	62	63	64	66	66
92	Gewährung von Darlehen					
925	... an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0
927	... an private Unternehmen	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
932	Erwerb von Grundstücken	1.331	711	219	219	219
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.174	1.969	1.139	1.729	1.069
94 - 96	Baumaßnahmen	5.359	8.277	3.899	3.803	3.887
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen					
970	... an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1	1	1	1	1
971	... an Land	14	14	15	15	16
972	... an Gemeinden u. Gemeindeverbände	0	0	0	0	0
9770	... an private Unternehmen (ohne Umschuldung u. Gem.anteil)	1.360	1.434	1.580	1.580	1.270
9771	... Erstattung Gemeindeanteil an der Erschließung	0	0	0	42	0
9772	... an private Unternehmen (Umschuldung)	1.386	1.249	0	871	0
978	... an übrige Bereiche (außerordentl. Tilgung und Umschuldung)	0	0	0	0	0
	... von privaten Unternehmen (Finanzang. "Koch")	0	2.960	0	0	0

Grup- pierung	Einnahmearten	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
980	... an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
981	... an Land	302	302	302	302	302
982	... an Gemeinden u. Gemeindeverbände	54	54	54	54	54
983	... an Zweckverbände und dergl.	15	14	14	14	14
986	... an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
987	... an private Unternehmen	843	650	35	0	0
988	... an übrige Bereiche	84	120	73	73	73
99	Sonstiges					
990	Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	0	0
991	Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	0	0
992	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0	0	0
	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9)	14.700	24.504	9.391	10.670	6.971
4 - 9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppen 4 - 9)	129.780	144.646	127.067	129.302	126.613

A. Verwaltungshaushalt

Die Einnahme- und Ausgabe-Hauptgruppen schließen mit folgenden Endzahlen ab:

	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
Steuern, Allgem. Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	69.483	72.997	74.665	75.065	77.345
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	28.546	28.117	28.795	29.326	29.817
Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)	17.051	19.028	14.216	14.241	12.480
Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 0 - 2)	115.080	120.142	117.676	118.632	119.642
Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	29.088	30.125	29.600	29.600	29.600
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/ 6)	26.149	25.378	25.575	25.716	25.937
Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	21.355	21.127	21.500	21.720	22.030
Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	38.488	43.512	41.001	41.596	42.075
Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 4 - 8)	115.080	120.142	117.676	118.632	119.642
Fehlbedarf	0	0	0	0	0

II. Finanzplanung auf der Grundlage des Investitionsprogramms

Die Finanzplanung besteht aus einer Übersicht über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben sowohl des Verwaltungshaushalts als auch des Vermögenshaushalts.

Die fortgeschriebene Finanzplanung geht für den Planungszeitraum von folgender Entwicklung aus:

	HJ 2005 TEUR	HJ 2006 TEUR	HJ 2007 TEUR	HJ 2008 TEUR	HJ 2009 TEUR
<u>A) Verwaltungshaushalt</u>					
Einnahme	115.080	120.142	117.676	118.632	119.642
Ausgabe	115.080	120.142	117.676	118.632	119.642
<u>B) Vermögenshaushalt</u>					
Einnahme	14.700	24.504	9.391	10.670	6.971
Ausgabe	14.700	24.504	9.391	10.670	6.971
			0	0	0
<u>C) Insgesamt</u>					
Einnahme	129.780	144.646	127.067	129.302	126.613
Ausgabe	129.780	144.646	127.067	129.302	126.613
Fehlbedarf	0	0	0	0	0